

Montags den 29. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Das neue Preuß. Maasß und Gewicht tritt 1820. in Wirksamkeit.

*) Mit Ende des laufenden Jahres hört nun der Gebrauch des in Schlesien bisher üblich gewesenen alten Breslauschen Maasses und Gewichts auch in dem gewöhnlichen Verkehre auf. Mit Anfang Januars k. J. tritt das neue Preuss. Maasß und Gewicht überall an dessen Stelle.

Die nöthigen Einrichtungen sind deshalb getroffen und wegen Aufhebung der alten Schätzer und Auflösung der amtierend. n ehemaligen Eichbehörden ist dazu das Nöthige erlassen worden. Es wird daher in Bezug der Umstellung. B rsidungen vom

vom 9ten April v. und 28sten Januar d. J., die das sehr biethenbe und konstante Publikum nicht unbeachtet lassen darf, nochmals vor Schaden und Nachtheil gewarnt. Die uns untergeordneten öffentlichen Administrationen werden in dieser Hinsicht auf §. 13. der neuen Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16ten May 1816. (Gesetz-Sammlung S. 142.) hingewiesen, und auf die dort festgesetzten Strafen aufmerksam gemacht.

Zur Kenntniß der Gewerbetreibenden wird aber noch dasjenige wiederholt, was die §§. 11. und 12. gedachter Verordnung (Gesetzsammlung S. 144.) in dieser Beziehung enthalten, nämlich:

„daß sobald irgend etwas nach Maaß und Gewicht überliefert wird, so wohl der Geber, als der Empfänger fordern kann, daß die Uebersendung nach gehörig gestempelten Maaßen und Gewichten geschehe, und daß wer irgend eine Waare für Jedermann feil hält, sich bey dem Verkauf keines andern, als gehörig gestempelten Maaßes und Gewichts bedienen, auch selbst in seinem Laden oder in seiner Bude keine ungestempelten Maaße oder Gewichte haben darf. Durch die Uebertretung dieser Vorschrift wird, wenn auch sonst keine Ueberschuldung vorgefallen, eine Polizeistrafe von Einem bis Fünf Thalern verurtheilt.“

Das Publikum der Käufer und Verkäufer wird, besonders darauf aufmerksam gemacht, wie nach §. 30. jener Verordnung vom 1sten Januar 1820. an, Jedermann, der Bier, Wein, Essig oder Brandwein in Flaschen kauft, fordern kann, daß sie ihm in vorschriftsmäßig gestempelten Flaschen geliefert werden. Durch die bloße Nichtbezeichnung wird eine Polizey - Strafe von 2 ggr. für jede Flasche, nach §. 29., verwürft. Ferner dürfen Krämer nach §. 26. von dieser Zeit ab kein neues oder durch Einsetzung neuer Dauben verändertes Gefäß, worin solche Flüssigkeiten verkauft werden, aus den Händen geben, ohne darauf den Inhalt in Preussischen Quarten und den erhaltenen Stempel, der den Verfertiger des Gefäßes bezeichnet, aufzudrucken.

Durch das bloße Unterlassen dieser Bezeichnung verwürfen dieselben nach §. 27. des bezogenen Edikts, 1 Rthlr. Strafe für jedes unbezeichnete Gefäß.

Es werden nun die, die Ausschickungsverwaltenden Kreis- und städtischen Polizey- Behörden, welche zur Untersuchung der im gemeinen Verkehr vorkommenden Maaße und Gewichte die Verpflichtung haben, hiermit aufgefordert, sorgfältig Acht zu haben, daß sie jederzeit mit richtig gestempelten Maaßen und Gewichten versehen sind, und sie haben zu dem Ende solche von Zeit zu Zeit prüfen zu lassen, um vorkommende Controversionen genau beurtheilen zu können.

Diesen Polizey - Behörden wird auch zur Pflicht gemacht, die Vorschriften des §. 19. der Maaß- und Gewichts-Ordnung mit Ernst aufrecht zu erhalten und die

N. 12. und 13. festgesetzten Strafen mit dem Januar 1820. nach Umständen zur Vollstreckung zu bringen.

Breslau den 20ten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 20ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris Massa im Graf v. Sedlitz Trübschlerschen Concurs: Justiz-Commissarius Morgenbesser die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschen Creise gelegenen Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche in diesem Jahre nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama benachrichtigt zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 37 55 Rthlr. 4 gr. 11 d. abgeschätzt sind, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und eingeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten October c. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 18ten December 1819. und den 29ten März 1820., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20ten Juni 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Haufel im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandataria aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Kleitke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabei selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. Octbr. 1819. Daß bey der ersten Insertion vorstehender Bekanntmachung durch einen Schreibfehler die Taxe auf 32255 Rth. statt 37255 Rth. angegeben und nachträglich rectificirt worden, solches wird hiermit nachrichtlich bemerkt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der kaiserlich hohenloheischen Vormundschaft die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen freyen Königl. Burglehnguts Retschaltz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der in vidimirter Abschrift hier beigefügten Taxe justizräthlich auf 44851 Rthlr. 23 gr. 11½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden.

demnach

Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer die ein hier aushängenden Exemplar, ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Glogau und ein drittes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor affixirt ist, öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einen Zeitraum von 9 Monaten, vom 27sten d. M. angerechnet, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 30sten November d. J., 26sten Februar und den 27sten May 1820. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten May 1820. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtsbaues, in Person oder durch gehörige Informirte und mit Vollmacht versehen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Endwig und Nowak vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird obz. keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

Glogau den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht daß auf den Antrag der Gottfried Reichmannschen Erben unter Beistritt der Reichmannschen Vormundschaft und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Hanzmannschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Raudmannsdorf, welches nach der kürzlich von der Liegnitz Wohlanschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur einzufendenden Taxe auf 23 732 Rthlr. zu 1gr. gewürdigt worden, und wofür bei einer im März 1817. erfolgten Ausbietung bereits 40.000 Rthlr. geboten worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefodert, sich in denen auf den 29sten Julius 1819., auf den 28sten October 1819. und den 27sten Januar 1820. angefesten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Schlosse vor dem ernannten Depu- tate Ober-Landesgerichtsrath v. Wörster Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder mit gerichtlicher Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote anzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Laus.

*) Pötslau den 10 Novbr. 1819. Da das in dem Dorfe Nieder-Schmir- lau Ratiborer Kreises sub No. 5. gelegene robothsfrey Bauergut, des verstorbenen Bauer Franz Badura, welches auf 450 Rthlr. in Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und dazu die Licitations-Termine auf den 29sten Decbr. 1819.,

29sten Januar 1820. und peremtorie auf den 29sten Febr. 1820. in der Gerichtsamt-Canzley zu Koslau angesetzt worden; so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, demnachst hat aber der Meistbietende und Bezahlende nach eingeholter Erklärung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Nieder-Schweikauer Gerichtsamt.

Ramoschek, Justiz.

*) Herrnsdorf den 1sten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Matthias Zahn gehörige Scharfrichter- u. sub No. 183. bestehend in einem Wohnhaus, Schuer, Stallung, Gärten und der Gerechtigkeit, welches zusammen auf 1573 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbietenden verkauft werden, wenn wir nun den Termin dazu auf den 3ten Februar a. f. angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Grundstücke nebst Gerechtigkeit nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und des Eigenthümers gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Landeshut den 24 Juli 1819. Das hieselbst am Markte gelegene auf 2748 Rthlr. abgeschätzte von der verstorbenen u. Garnhändler, Wittwe Klose hinterlassene Haus No. 54. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 29sten Septbr., 24. Noobr. d. J. und 20. Januar 1820. vor uns ankündenden Versteigerungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbietende bey erfolgender Genehmigung der Real-Gläubiger des Zuschlags gewärtig seyn.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Sohrau in Oberschlesien den 29. October 1819. Die bey Pallowitz ohnmweit Sohrau Rybnitzer Kreises belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Müller Paul Wolomsky gehörige, auf 254 Rthlr. Courant detaxirte Wassermühle, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben, und Befriedigung der Erbschaftsgläubiger, öffentlich verkauft werden. Dazu steht Terminus auf den 10. Januar 1820. früh um 9 Uhr in loco Pallowitz an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das von Flucke Pallowitzer Gerichtsamt.

Bölcke, Justiz.

Helnrichau den 21sten October 1819. Von dem Gerichtsamte zu Helnrichau wird das sub No. 194. in Schönwalde gelegene zum Vermögen des Ignaz Reiter gehörige und auf 268 Rthlr. 13 gr. gerichtlich geschätzte Haus, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe ob-

Schön-

Schönwalde den 12ten October 1819. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bemilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domänen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Hirschberg den 13. October 1819. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 439 Rthlr. 15 gr. abgeschätzt Haus des verstorbenen Löfflerältesten Anton Hemischel in Termino den 12ten Januar 1820. öffentlich verkauft werden.

Wartenberg den 8. October 1819. Da die in dem fürstl. Carl. Wartenberg'schen Amtsdorfe Groß-Fosel belegene Andreas Nickelsche, auf 230 Rthlr. 20 fgr. gerichtlich betaxirte Freystelle im Wege der Execution in Termino peremptorio den 20sten Decbr. a. c. subhastirt werden soll; so werden zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Fürstl. Carl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

De l's den 8. October 1819. Das herzoglich Braunschweig-Del'sche Fürstenthums Gericht macht hiermit bekannt, daß die nothwendige Subhastation zur Rettung in der Herrschaft Meddibor sub No. 26. belegene, einem gewissen Gonschorek gehörige Grosse: Gärnerstelle zu verkaufen befunden worden ist. Es ladet daher durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grosse:stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angelegten Bietungstermin den 11. Januar 1820. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Meddibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Pflanzung, welche auf 618 Rthlr. 20 fgr. abgeschätzt worden ist, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammer Rath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden würde.

Herzogl. Braunschweig Del'sches Fürstenthumsgericht.

Krappitz den 8ten October 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die, dem bürgerlichen Seiffensiedermeister und Rathmanni Felix Kühnel gehörigen, hierorts belegenen Realitäten, als: 1) das sub No. 27. am Ringe belegene, auf 310 Rthlr. 15 gr. gewürdigte Wohnhaus; 2) der sub No. 64. belegene 5 Breslauer Scheffel Aussaatz enthaltende auf 300 Rthlr. betaxirte Särgarten; 3) die sub No. 4. belegene circa 8 Centner Heu und 6 Zentner Grummet tragende, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Wiese und 4) das sub No. 31. belegene Ackerstück (Sablöfel oder auch Steinbruch genannt,) welches Grundstück als Acker-Nutzung, auf 200 Rthlr. und als Kalksteinbruch, auf 575 Rthlr. gewürdigt worden ist, von welchem Gesamtwerthe jedoch der, von den sämtlichen Realitäten jährlich mit 2 Rthlr. 20 gr. Cour. zu entrichtende Zins, oder eigentlich der mit 5 pro Cent zu Capital veranschlagte Capital's-Betrag per 56 Rthlr. 16 gr. Cour. in Abzug zu bringen ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden sollen und die Bietungs-Termine den 29ten November, 28ten December 1819 und 27ten Januar 1820., welscher letzterer peremptorisch ist, anstehen. Kauflusthaber und Bietungsfähige fordern wir demnach auf, in den gedachten Terminen auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- oder Bestbietenden die subhastirten Realitäten nach

vor-

vorheriger Einwilligung der Interessenten werden abjudicirt werden und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll. Die aufgenommene Taxe kann sowohl in unserer Gerichts-Canzley als auch bey dem Besizer u. Kühnel inspectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Meiße den 1ten Juny 1819. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß das Freygut Kleinig zwischen Ziegenhals und Kunzendorf belegen, welches am 22. May d. J. gerichtlich auf 4652 Rthlr. 20 Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den Diehtungs-Terminen den 18ten September 1819., den 27sten November 1819. und besonders im 3ten den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr anstehenden Termine, entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Mandatarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Cirves und Justiz-Urbarien-Commissarius Gödrlich vorgeschlagen werden, auf unsern Gerichts-Zimmern hieselbst vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheien-Zimmer eingesehen werden. Uebrigens wird den Real-Gläubigern bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Frankenstein den 16. Jult 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittve Johanna Elisabeth verehlt. Klose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung das zu Nieder-Mittel-Weilau sub No. 11. belgene, ortsgerechtl. auf 3233 Rthlr. 20 Sgr. Courant geschätzte maritalische und resp. väterl. Carl Gottfried-Klofische Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkauf-Termine auf den 27sten Septbr. c., den 29sten November c. und 26sten Januar f. anberaumat. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Weilau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Gröaor.

Sagan den 3ten Juny 1819. Das hieselbst auf der Scheunen-Straße belegene ehemalige Jesuiten-Seminar-Gebäude, welches zur freiherrlich v. Garnierschen Stipendien-Fundation gehört und im Jahr 1804. auf 7143 Rthlr. gewürdiget worden, wird nebst Stallung, Hofraum, Gartenstück und Gartenhaus ad Instantiam der Administration sub hasta gestellt; die Diehtungs-Termine sind auf den 25. August, auf den 27. October und auf den 29. Decbr.

d. J.

Erste Beilage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. November 1819.

Zu verkaufen.

Leobschütz den 7. May 1819. Das fürstlich Lichtensteinsche Fürstenthums-Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils macht hiernit öffentlich bekannt, daß die im Herzothum Troppau, jetzt Rattiborer Kreis gelegene Herrschaft Pulschin, wozu die acquirbare Stadt und das Schloß, Pulschin, ferner die Dörfer Langendorf, Klein-Darlowitz, Ludgerowitz, Petrzowitz, Eügoth und Dobrowitz gehören, ferner das von dieser Herrschaft noch nicht abgeschriebene Rittergut Hofbialsowitz, erstere im Werthsschätz auf 189613 Rthlr. 25 sgr., letzterer auf 30847 Rthlr. 6 sgr. 8 d. von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. abgeschätzt, sollen auf Andringen eines hypothekarischen Gläubiger in den Terminen den 4. Septbr. 1819., den 4. Decbr. 1819. und peremtorisch den 4ten März 1820. vor dem ernannten Commissario dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Babka öffentlich subhastirt werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in den gedachten Terminen in dem Commission's-Zimmer des hiesigen Fürstenthums-Gerichts zur gewöhnlichen Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbierbenden die gedachte Herrschaft und das Gut zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitation's-Termin etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter wird reflectirt werden. Die landschaftliche Lage dieser Herrschaft und Gutes kann übrigens jederzeit in der Kanzlei des Fürstenthums-Gerichts inspicirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen mit der Aufforderung, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, sub pōa praelusionis hiernit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Neisse den 6ten Septbr 1819. Das Königl. Stadtgerichte zu Neisse macht hiernit bekannt, daß auf den Antrag der fürstbischöflichen Ober-Hospitals-Commission, die dem großen Hospital ad St. Josephum gehörigen, in der Josephstraße sub No XXXIV. XXXV. und XXXVI. hierorts gelegene Häuser, wie das ursprüngliche Hospital's-Gebäude subhastirt und öffentlich feilgeboten w rden. Es werden sonach alle diejenigen, welche diese Häuser entweder im Ganzen oder einzeln zu kaufen Willens sind hiernit vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich den 5ten October, den 4ten November, insonderheit aber den 7. Decemb r d. J. d s Vormittags um 10 Uhr auf dem Session's-Zimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Kreis-Justizrath Hrn. Soffner entweder person-

nicht oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Häuser gegen baare Bezahlung in Cour. mit Genehmigung der hohen geistlichen Behörde adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Die Kaufs Bedingungen sowie die Beschränkung der Häuser können in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und in der Canzley der fürstbischöflichen Ober-Hospitals-Commission eingesehen, die Gebäude selbst aber zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 29sten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 1sten schles. Schützen-Bataillons Herrn v. Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendair v. Dobschütz auf den 29sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr arberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelter Befähigung unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Paur und Koblich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 20. September 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das in 647 Rthlr. 2 Sgr. 9 d. Activis und 964 Rthlr. 11 Sgr. 54 d. Passivis bestehende Vermögen des insoldende gestorbenen Schneidermeisters Ludwig Rudolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November t. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die geschehene Aufsehung in dem Classifications-Artel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt

bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntheit unter den obigen Rechtsfreunden fehlt die Justiz-Commissarien Herrn Nudel, Wüke und Dymna angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Auftrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Potemills zu Briesa, worden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem erst n Januar des ultimo May 1816, und seit dem 1sten Juny 1816. bis ultimo December 1818. an die Kasse des ersten Bataillons nebst Cavallerie-Abtheilung des 4ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 22. soast 13ten Schl. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihn n bei etwa etwa geltender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Mäntzer und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzukündigen und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtertheilnehmenden aber haben zugewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werde verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien

Kattibor den 20ten July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden den nachstehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des 6ten Husaren-Regiments (2ten schlesischen) für den Zeitraum vom 1ten März 1813. bis zum 10ten Juny 1816. Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten December 1819. vor dem Depurirten Oberlandesgericht's-Procustator Böhmisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Mandatarien, wozu denselben bei ermangelnder Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Albinenrath Stödel, Justizcommissionsrath Raube und Justizcommissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, gestellt sollen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die gedachte Kasse durch Aufrechnung eines ewigen Stillschweigens präcluidirt, und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Kattibor den 10ten August 1819. Der bestehende Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Königl. 6ten Husarenregiments (2ten schlesischen) vermöge irgend eines Rechtsgrundes, aus dem Jahre 1818 Ansprüche zu haben vermehren, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Ausübung in dem vor dem Depurirten Herrn Oberlandesgericht's-Procustator Jetcich auf den 21sten December 1819 Vormittags um — Uhr in dem Königl. Ob- und Landrechtshause hieselbst, anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit der Justiz-Commissarius Stödel.

Stadel und **Justizcommissarius Eberhard** vorgeschlagen werden, zu gestehen, wo hingegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen Forderungen an die **Regiments-Kasse** aus dem erwähnten Zeitraume mittelst Auferlegung des ewigen **Stillschweigens** präcludirt, und nur an die Person dessen, mit welchen er **contrahirt** verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des v. Vorgehors auf **Woinowitz** alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete auf genanntem, im Rumpfschen Kreise belegenen Gute sub Rubr II. 1. 2. und 3. anwesend habenden Pöffen, und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: 1) eine Post von 7440 Rthlr. womit der ehemalige Besitzer dieses Gutes **Siegismund Friedrich v. Knobelédorf** seiner Ehegattin **Helene Kunigunde geb. v. Fassensky** zur Sicherheit des Darlehs, Contradictis und der Platen und andern Zuwendungen auf die Hälfte des Werthes dieses Gutes unterm 6. Juny 1669. Sicherheit bestellt hat; 2) eine Post von 240 Rthlr., welche der vorstehend gedachte Besitzer von den Vorstehern des hiesigen **Almosenamtes** laut gerichtlicher Hypothek vom 11. Decbr. 1681. erborgt hat, und welche den 20sten April 1684 an die **Barbara Helene v. Knobelédorf geb. v. Wansch** cedirt worden sind, und 3) eine Post von 3176 Rthlr. 21 gr. 4 pf. welche an ehemaliger Besitzer **Ludwig Heinrich v. Korkwitz** laut des den 14ten Juny 1702. confirmirten Kauf-Contracts seinen beiden Brüdern **Christian Bedrecht** und **Haas Christoph v. Korkwitz** als väterliches Erbtheil von diesem Gute schuldig geliehen, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieftsinhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angetreten peremptorischen Termine den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Winterfeld auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren **Homuth**, **Niedel** und **Münzer** vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen wird damit ein immerwährendes **Stillschweigen** auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die darin erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhaszten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten ohne Production der Instrumente und Quittung wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 24ten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 68,806 Rthlr. 15 gr 11½ d'. Netto und 87,272 Rthlr. 4 gr. 6½ d'. Netto bestehenden Nachlaß des im vorigen Jahre zu **Langenhof** im Fürstenthum **Nels** verstorbenen Königl. Kammerherrn **Ludwig Wilhelm Grafen v. Giesler** auf den Antrag des **Alts Curatoris** seiner unvorennen Kinder und Erben, Justiz-Commissarii **Enge** unterm 25ten Ja-

nun c. a. der erbbschaffliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 16ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanuelter Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissionarien Mäurer H. Morawebesser und der Justiz-Commissionarath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Betriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. September 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsraths über die Kaufelder des Gottfried Seifert'schen Bauerguts zu Groß-Gohlau Neumarktschen Kreises auf den Antrag des genannten bisherigen Besitzer Gottfried Seifert der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Bauergut und dessen Rausgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Kaufelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieses Bauerguts Samuel Gummeler als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Rausgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das königlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsammt.

*) Breslau den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fiscal die Cantenisten Joseph, Almand und Franz Fimmel aus Schreihendorf Habelschwerdt'schen Kreises, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entsetzt und seitdem bey den Canten Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath-Auscultator v. Byer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftigen ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscals erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22sten October 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufelder des sub
hast

hastig gestellten im Fürstenthume Frlieg und dessen Rinnschischen Kreise 6 legeren Nitte-gutes Etachau, auf den Antrag der Erben Daniel Ruchschens Vormundschaft heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen und in specie der sein im Aulen-halte nach unbekannten Notariennachermelster Franz Reichehofer hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 28ten Februar künftigen Jahres Mitttags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihn bey etwa ermanelnder Beskonnthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Criminal-Rath Künzel und Justiz-Commissarius Wirth in Berathung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und auch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterstehenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Verbot schweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als gegen die Magtäubler, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten October 1819. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der Pandwehrmann Johann Gottlieb Brucke aus Ronberg Freistaat Preises, welcher bey Formation der Landwehr im Jahre 1813. bey der 4ten Compagnie des Bataillons v. Köstch im 5ten schles. Landwehr-Regiment ein gestellt und einem beigebrachten Attest seines vormaligen Regiments Chefs zur Folge, im Gefecht bey Löwenberg den 23. August 1813. schwer verwundet worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau welche sich anerkennen zu verobl. gesonnen, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätstens aber im Termino den 3ten Januar 1820 entweder persönlich, oder auch nur schriftlich bey dem unterzeichneten Justizamt und zwar in der Vincenz-Ganzlen hieselbst zu melden, im Unterlassungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in dessen Folge, was Rechtens ist, insonderheit aber auf die Saxeidung, wider ihn wird erkannt werden. g.)

Das freyherrl. v. Sauerma Romberger Justizamt.

Jungnitz.

Breslau den 27 Juli 1819. Es sollen die bey der Kaufmann Johann Gottlieb Wienerischen Waff. vergesundenen mit No. 231. und 232. bezeichn. eten Ringeulder Echl-Acten öffentlich versteigert werden. Da nun zur Vollst. dieser dertelben noch 2 Zuschuß Quittungen, jede über 100 Rthlr. ausgestellt geworden und mit verk. uft werden sollen, diese aber verlohren gegangen und daher das Aufgebot dertelben von dem Kaufmann Wienerischen Contradict. Herr Justiz-Commissario Daut nochgefordert worden, so werden in Folg. daß n alle diejenigen, welche an diese 2 eben beschriebenen 2 Zuschuß Quittungen als Eigenthümer Cessionarii Pfand, oder sonstiger Dreis-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch zu vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 22. Decem. d. Vermittags um 10 Uhr vor dem hierzu genannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, anberaumten Ter-

mino

minio peremptorio et præclusivo, bey unserm Königl. Stadtgericht, entweder in Person, oder durch gehörige und mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden, die Herrn Justiz-Commissarien Pfendack und Wicke vorgeschlagen werden, erscheinen, die anhanden gekommenen Quittungen produciren und sich darüber wie sie zu dessen Verzug gelangt gehörrig ausweisen, ihre vermeintliche Gerechtsame daran geltend machen, in Erwägung dessen aber gewärtigen sollen, daß die versprochen gegangenen Zuschuß-Quittungen für unkräftig geachtet, die Ausbleibenden hingegen mit allen ihren ewanigen Ansprüchen daran præcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Rathbor den 9ten September 1809 Von dem hiesigen Königl. = Ober Landesgericht sind auf Ansuchen der Vietschischen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Hof- und Criminalraths Vietsch zu Rathbor worüber der erbstattliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben, vermehren, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidations-Termin, den 5ten Februar 1820. Vormittag um 9 Uhr vor dem angeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Stöckel sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwäuen gedenken urkundlich vorlegen und anzeigen, das nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Anzeigung in dem abschließenden Erbschaftsurtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unklassirter Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwandten werden sollen. Uebrigens werden denselben Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es selbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissions-Räthe Raube u. Sack, so wie die Hof- und Criminal-Räthe Kaiser und Werner als Justiz-Commissarii angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Hof- und Criminal-Rath Vietsch zu achten haben.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Herrn Stöckel unterm Rath den 16. September 1819 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der im Jahre 1782. geb. Johann Gottlob Fehlinger von Schreiberhan ein Sohn eines verstorbenen Inwohners Johann Christian Fehlinger daselbst welcher seit Ende des Jahres 1806. verschollen ist, auf Antrag seiner Verwandten und des ihm bestellten Abwesenheits-Vormundes und zugleich werden dessen etwa nachgelassene unbekante Erben und Erbnehmer hiemit vorgeladen, innerhalb 9 Monaten vom 16ten October c. angerechnet sich schriftlich, oder mündlich, spätestens aber in dem auf den 17ten Juli 1820. angesetzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley sich in Person, oder

durch gehörig legitimirte und unterrichtete Bevollmächtigte zu melden und resp. ihr Erbrecht an das von dem Verschollenen zurückgelassene Vermögen vollständig nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß der verfallene Johann Gottlieb Feltmer bei seinem gänzlichen Ausbleiben für todt erklärt, dessen nachgelassenes Vermögen aber denjenigen, welche sich als dessen nächste Erben legitimirt haben werden, ausantwortet werden wird.

Reichsarch. Schaffotsch Kynastisches Gerichtsam.

Bauernweis den 7ten August 1819. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die nach den unvollständigen Vermerken in dem hiesigen Hypotheken Buche mit 80 Rthlr. dem damaligen Besitzer der Possession No. 59. hieselbst Michael Himmel und mit 66 Rthlr. 16 gr. dem Besitzer der Possession No. 189. Joseph Grotschel am 18. Dec. tober 1782. von dem Johann Frölich in Schönau angegebenen und angeklagt bis jetzt mit 5 pro Cent verzinsten auf der gedachten Possession ohne ausdrückliche Bezeichnung auf ein De ret oder Instrument einzeln intabulirten Capitalien und an die ursprünglichen Instrumente die dem legitimirten Erbnehmer und letzten Inhaber und Extrahenten des Aufgebots Bauer Franz Marx zu Schönau bei Ober-Slogau angeblich im Feuer verlohren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbei zu schaffen gewesen sind, Anspuch zu machen haben, werden zur Anzeige und Verheimlichung dieses Anspruchs binnen drei Monaten, spätestens aber den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr vor uns hieselbst mit der Warnung aufzuerstehen, daß die Ausb ewenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf die b iben zu stehenden Capitalien und die darüber laut n en Instrumente p aculirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillst weigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung der Instrumente und Löschung der Capitalien mit Zubehör in dem Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Rö 191. Gericht der Städte Bauernweis und Ratscher.

Leobschütz den 23ten July 1819. Alle diejenigen welche einen Anspruch auf die im Niederseide sub No. 4. unter der sogenannten Wallstühle belegene, früher dem Wallmeister Joseph Bernard später aber von dessen Erben besessenen Wäruna Aste von 3 Breslauer Schffel zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, in dem den 9ten Decr. Vermittags 1. Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stronect angeetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu beschreiten, wo dringensfalls zu gemäßen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück p aculirt und ihnen ein ewiges Stillst weigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlitz Breslauer Antheils den 20ten September 1819. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche an den im Jahre 1798. ad Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts genommenen Ueberrst der Kaufleute des damaligen Hanns Morrosch in hiesigen Ratscham-Bauerngut noch eine Forderung zu machen haben, öffentlich aufgefordert, sich in dem auf den 4ten Januar 1820. früh um 10 Uhr hieselbst vberaumten Liquidations-Termine vor dem unterzeichneten Gerichtshalter zu melden und ihre Forderung gehörig zu justificiren widrigenz falls der Aufenb lichte durch ein Uret p aculirt und der in 114 Rthlr. und Zinsen bestehende Kaufg lberrest an die Hanns Morroschischen Geschwister der existirenden Festsetzungen gemäß vertheilt werden wird.

Das hiesige Gerichtsam.

Conrad.

Zweite Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt Silberberg, das aus der Bürgermeister Handischen Schulden-Masse, pro 500 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 16. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Wilhelm Hanke senior, das aus der Bürgermeister Ernst Wilhelm Handische Schulden-Masse, pro 1505 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus und Garten, sub no. 12. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 16ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wicke senior, das von der Wittve Veronica Földner geb. Hoff, pro 315 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 22ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Theresia Dittich geb. Padelt alhier, die von der Frau Johanne Wicke geb. Jessel, pro 500 rthlr. Courant erkaufte 2 Scheuerhäfen sub no. 22. und 23. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 25ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Joseph Sündmaier, das aus der Joseph Schusterschen Nachlaß-Masse pro 254 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 202. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Müllermeister Georg Weise in Silberberg, das von dem Civil-Magistrate

Amte daselbst, pro 2040 rthlr. erkaufte zwei Windmühlen sub no. 32. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten December 1818. Von dem Königl. Stadgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Johann Giller, d. s. von seiner Mutter Barbara Giller geb. Weidlich, pro 1600 rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 1. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten December 1818. Von dem Königl. Stadgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Bernhard Müller in Zabel, das von dem A von Teuber, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 65. civiliter tradiret worden.

Idwen den 20sten October 1819. Bei Rauscke und Klein-Surner Falkenbergischen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Dzialas, um den Christian Sperlich'schen Kretscham sub no. 10. zu Rauscke, pro 100 rthlr
2. des Gottlieb Hoffmann, um Michael Hoffmann's Gärtnerstelle zu Klein-Surner sub no. 14., pro 32 rthlr.
3. des Leisner, um der Niebold'schen Erben Gärtnerstelle zu Klein-Surner sub no. 2., pro 80 rthlr.

Gräfl. v. Stofsch Arnsdorfer Gerichtsamte.

Winzla den 20sten October 1819. Des Baudefaye Haus-Kauf no. 58., pro 45 rthlr. ward heute confirmirt.

Königl. Stadgerichte.

Brieg den 1sten November 1819. In dem Königl. Desmainen-, Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. des Gottfried Gierth, um die Stelle no. 2. zu Tschöplowitz, pro 240 rthlr.
2. des Bauer Friedrich Pfeifer um einen Morgen Acker, vom Bauer Johann George Reinsch zu Poulan, pro 523 $\frac{1}{2}$ rthlr.
3. Gottfried Lehnert, um das Bauergut no. 4. zu Tschöplowitz, pro 1000 rthlr.
4. Johann Christoph Sendel, um das Bauergut no. 17., pro 800 rthlr.
5. Hans Wienzeisler, um die Gärtnerstelle no. 26. zu Döbern, pro 203 rthlr.

7. der Wittwe Anna Rosina Kniepel, um die freye Colloniestelle no. 26. zu Limburg, pro 500 rthlr.
8. der ver Witt. gewesenen Elisabeth Mälzer jetzt verehlt. Mischke, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Tschépłowitz, pro 503 rthlr.
9. des Johann Wigdel, um die Forsthäuserstelle no. 63., zu Emmentame, pro 275 rthlr.
10. des Herrn Lieutenant Feuerlack, um das Freigut no. 14. zu Bietlen, pro 22, 00 rthlr.
11. Christian Märgner, um das robotrsame Angerhaus no. 34. zu Michelmwig, pro 175 rthlr.
12. Christian Eugismund Jengel um das Angerhaus no. 52. zu Zündel, pro 145 rthlr.
13. Christian Kiegel, um das Bauergut no. 3. zu Michelmwig, pro 800 rthlr.
14. Christian Ruschaer, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Scheidelmwig, pro 500 rthlr.
15. Gottlieb Lasse, um die Freistelle no. 22. zu Grünungen, pro 925 rthlr.
16. Gottfr. Birnbaum, um die Freistelle no. 59 zu Kleindöbern.
17. Bauer Friedrich Hentschel, um die Kreishäuserstelle no. 46. zu Scheidelmwig, pro 250 rthlr.
18. der Johanne Eleonore ver Witt. Reichert, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Pampig, pro 315 rthlr.
19. der Frau Jungfräuln v. Paczensky, um das Haus no. 3. auf dem Stifts-Platz zu Brieg, pro 3450 rthlr.
20. des Gottfried Bleiß, um die Freistelle no. 78. zu Conradswaldau, pro 250 rthlr.
20. Gottlob Glip, um die Gärtnerstelle no. 49. daselbst, pro 200 rthlr.

Brieg den 22ten July 1819. Von hiesigem Königl. Land- und Stadgericht ist der Bescheid von Possessio no. 2. der Mollwitzer Thor-Vorstadt für den Offizier Sternmann, da er sie sub panna um 1875 rthlr. erstanden und den 31en Januar c. adjudicirt bekommen hat, überschrieben worden.

Schurgast den 15ten October. 1819. Bei dem Gerichtsamte zu Niewe und Vorkwig ist der Kauf des Tschéplowitzers Friedrich Ködig, um den sub no. 2 zu Niewe belegten Johann George Wimmerschen Kreis schen für 820 rthlr. So recht gelte.

Heinrichau den 1sten November 1819. Bei dem Roschpendorfer Gerichtesamt sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Johann Hinkel, um die Häuslerstelle des Franz Hinkel sub no. 30 zu Roschpendorf d. d. 4. Febr. 1819., für 51 rthlr. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d.
2. des Amand Prause, um die Roborhädterstelle des Franz Leifers sub no. 1. zu Roschpendorf, um 100 rthlr. Cour. nt.
3. des Joseph Frohnhofer, um die Dreschjätnerstelle sub no. 23. des Franz Schulz zu Roschpendorf, um 100 rthlr. Courant.
4. des Franz Anders, um die Dreschjätnerstelle des Franz Walter sub no. 25. von Roschpendorf, um 183 rthlr. Courant.

Friisch.

Neumarkt den 3. November 1819. Bei den Justitiariaten des Stadtgr. r. ches Assessors Fischer zu Neumarkt sind im 2ten halben Jahre 1819. nachst. hende Käufe confirmirt worden:

I. zu Blumenrode.

1. Kauf des Carl Gottlieb Neumann, um das Weilandische Angerhaus, für 400 rthlr. Courant.

II. zu Sürchen und Leipzig.

2. des Gottfried Deichsel, um das Keilsche Bauerguth zu Leipzig, pro 550 rthlr. Cour.
3. des Johann Christoph Neumann, um die väterliche Dreschjätnerstelle zu Sürchen, für 80 rthlr.
4. des George Friedrich Scholz, um die Franzische Freistelle zu Leipzig, pro 200 rthlr.
5. des George Friedrich Neumann, um die Paschl'sche Freistelle zu Sürchen, pro 80 rthlr.

III. zu Leonhardwig.

6. des Gottfried Ernst, um die Rosqmietzsche Dreschjätnerstelle, pro 82 rthlr. Cour.

IV. zu Rauffe

7. des Benjamin Hoffmann, um die väterliche Mühlennohrzung, pro 2000 rthlr.

V. zu Lorzendorf und Ober-Struse.

8. des Franz Bögnert, um das Blümelsche Bauerguth zu Lorzendorf, für 4000 rthlr. Cour.

9. des Gottlieb Treutler, um das Kramersche Angerhaus zu Odersdorf, für 200 rthlr.

10. Kauf des Gottfried Kramer, um die Willmannsche Freistelle zu Ober-Straße, pro 500 Rthl.

11. des Johann Gottlieb Winkler, um die Baselsche Freistelle zu Ober-Straße, pro 1050 Rthl.

12. des Johann Gottlieb Marsch, um des Ulbrichsche Agerhaus zu Ober-Straße, für 140 Rthl.

VI. zu Hulm.

13. des Johann Joachim, um die Tillnersche Dreschgärtnerstelle, für 400 Rthl. Cour.

VII. zu Meudorf.

14. des Anton Schenkel, um die Pratsche Freistelle, 550 Rthl. Cour.

VIII. zu Kiegel.

15. des George Friedrich Drescher, um die Gebauersche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl. Cour.

IX. zu Duerkwiß.

16. des Heinrich Kreschmer, um die Anton Hellmichsche Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl. Cour.

Fischer.

Namslau den 4ten November 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind für den Zeitraum vom 1sten Juny bis Ende Decbr. 1819. folgende Grundstücke vertheilt worden, als:

I. zu Michelsdorf. 1. dem Friedrich Reilmniz, die Dreschgärtnerstelle des Johann Striba no. 6., pro 200 Rthl.

II. Zu Minskowsky. 2. dem Anton Finster, die Häuserstelle des George Harimann no. 11., pro 48 Rthl.

III. Zu Neusorge. 3. dem Gottfried Müller, die väterliche Freistelle no. 2., pro 200 Rthl.

IV. Zu Ober-Briesen. 4. dem Friedrich Thomas. die Frenggärtnerstelle des Gottlieb Mücke no. 23, pro 500 Rthl. 5. dem Gottlieb Weisshaupt das Domnial Ackerstück, no. 36., pro 50 Rthl.

V. Zu Scalung. 6. dem Daniel Neugebauer die Freistelle des Michael Weisig sub no. 14., pro 300 Rthl.

Freiburg den 24ten Octbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern kamen Käufe zur Verlaubarung:

I. Hohenpeersdorf.

Wilhelm Gruttner, um Benjamin Gruttners Wassermühle, pro 3000 Rthl.

2. Gottfr. Berndts, um George Raupades Auenhaus, pro 300 Rthl.

II. Niederbaumgarten.

3. Christoph Adolphes, um Gottlieb Adolphes Haus, pro 85 Rthl.

4. Christian Berger's, um Friedr. Schöps Kretscham, pro 2500 Rthl.

5. Gottlob Streckenbach, um Gottlob Adolphes Haus, pro 230 Rthl.

III. Ober Wollmsdorf.

6. Gottlieb Neumanns Kauf, um Berger's Freistelle, pro 1800 Rthl.

VI. Koblshöhe.

7. Gottlieb Reichsteins, um Carl Reichsteins Freistelle, pro 300 Rthl.

V. Melschlau und Pleßmiz.

8. Gottfried Bruckler, um Simons Kretscham, pro 4600 Rthl.

VI. Oberarnsdorf.

9. Maria Sabine Paus's, um George Paus's Gut, pro 1500 Rthl.

10. Winkler's Kauf, um Hampels Schmiede, pro 1900 Rthl.

11. Carl Kellers, um Ludewigs Freigarten, pro 750 Rthl.

12. Gottlieb Acherelshns, um George Kindfleisch, pro 220 Rthl.

VII. Ober Cammerau.

13. Gottlieb Hoffmann's, um Gottfried Krentsch, pro 560 Rthl.

VIII. Reussendorf

14. Gotthard v. Craußes Kauf der Polteschen Scholtisei, pro 460 Rthl.

Reichenbach den 6ten November 1819. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei nachbenaunten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschafsen in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

A. Ober-Pleßau.

1. Kauf des Kretschmer, um die väterl. Freistelle, pro 800 Rthl.

2. des Bartsch, um die Krause'sche Stelle, pro 800 Rthl.

3. des Carl Wieland, um das Gatzsche Haus, pro 135 Rthl.

B. Güttm nnsdorf.

1. des Bartsch, um die väterl. Freistelle, pro 750 Rthl.

5. des Reiprich, um die Bärndtsche Freistelle, pro 800 Rthl.
6. des Kiehnel, um die Dachsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 Rthl.
7. des Lindert, um das Kühnelische Auenhaus, pro 300 Rthl.
8. des Reimann, um die Bockische Freistelle, pro 450 Rthl.

C. Olbersdorf.

9. des Geisler, um das Planersche Bauerguth, pro 2400 Rthl.
10. der Hönlein, um die Braunersche Freistelle, pro 725 Rthl.

D. Habendorf.

11. des Gottlieb Grünner, um den väterlichen Kretscham, pro 1000 Rthl.

E. Hennersdorf und Oberlang-Seifersdorf.

12. des Stückler, um die väterliche Freistelle, pro 800 Rthl.
13. des Bäuerlein, um das Köblersche Haus, pro 190 Rthl.
14. des Maleville, um das Pauerleinsche Haus, pro 230 Rthl.
15. des Wenzig, um das Malevillesche Haus, pro 268 Rthl.
16. des Nieckel, um das Grundysche Bauerguth, pro 2500 Rthl.

F. Girsacksdorf.

17. des Kotber, um das Buchwoldsche Haus pro 380 Rthl.
18. des Zucker um das Kiegersche Haus, pro 36 Rthl.
19. des Scholz, um das väterliche Haus pro 160 Rthl.
20. des Brauner, um das Helmichsche Bauerguth, pro 2200 Rthl.
21. des Carl Schier, um das Frank'sche Haus, pro 57 Rthl.

G. Klinkenhauß.

22. des Wulst, um die Klärsche Dreschgärtnerstelle, pro 475 Rthl.
23. des Dinter, um das Seeligersche Haus, pro 270 Rthl.

H. Kittelan.

24. des Preußner, um die väterliche Freistelle, pro 520 Rthl.
25. des Wünic um die Förstersche dito, pro 600 Rthl.

I. Neobühls. und Ober Johnsdorf.

26. des Inwig, um ein Ackerstück des Keitsch, pro 425 Rthl.
27. des Klahr, um die Brödersche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.
28. des Noier, um die Wernersche dito., pro 400 Rthl.

Busch, Kreis: Jüstgrath.

Guttau den 10ten November 1819. Von dem Gerichtsamte für Martßen, Heinzendorf, Hochbeltsch und der Herrschaft Köben, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittwe Kretschmer, um die Freistelle in Martßen, pro

2) des Johann Friedrich Brenner, um ein Bauergut in Marthen, pro 2200 Rthl.

3) des George Friedrich Piepel, um eine Freystelle in Marthen, pro 200 Rthl.

4) des Anton Raute, um einen Dreschgarten in Marthen, pro 30 Rthl.

5) des Johann Friedrich Rittmann, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 147 Rthl. 15 lg.

6) des Andreas Michel, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 41 Rthl.

7) des Samuel Schwarzbach, um einen Dreschgarten auf dem Dohm Abben, pro 79 Rthl.

8) des Johann Friedrich Scheuthauer, um einen Dreschgarten in Hochbelsch, pro 143 Rthl.

Namslau den 8. Novbr. 1819. Dem 1. Juli 1819. ab, sind nachstehende Kaufcontracte ad Confirmandum vorgelegt worden:

Bei der Herrschaft Bandwiz. 1) Der Kauf des Carl Brandt, über die Coloniestelle No. 4. zu Groditz, pro 50 Rthl.

2) Des Friedrich Seiffert, über die Coloniestelle No. 4. zu Groditz, pro 150 Rthl.

3) Des Michael Reimaiz, über die Freystelle sub No. 3. zu Bandwiz, pro 700 Rthl.

4) Des Michael Zembrzy, über das Bauergut No. 13. zu Gielchen, pro 600 Rthl.

Bei der Herrschaft Eterzdorf. 5) Der Kauf des Matthias Janicz, über die Coloniestelle sub No. 1. zu Johannisdorf, pro 458 Rthl.

6) Des Mathias Hannasa, über die Frenghäuslerstelle No. 13. zu Kleins Steinerzdorf, pro 40 Rthl.

7) Des Franz Rosenkrantz, über die Frenghäuslerstelle No. 13 zu Kleins Steinerzdorf, pro 150 Rthl.

Bei dem Gute Demnich. 8) Der Kauf des Franz Richter, über die Wassermühle daselbst, pro 1765 Rthl.

Bei dem Gute Porzendorf. 9) Der Kauf des Gottlieb Dullack, über das Bauergut No. 4. daselbst, pro 200 Rthl.

Bei dem Gute Roldau. 10) Der Kauf des Gottlieb Kynast, über die Windmühle No. 6. pro 610 Rthl.

Bei dem Gute Giesdorf. 11) Der Kauf des Christian Strippeck, über die Erbschaftsfrey, pro 1450 Rthl.

Der Justiz-Rath Frietsche, als Justitiarius der vorgenannten Patrimonialgerichte.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. November 1819.

Citatio Edictalis.

Polstwiß den 15ten October 1819. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden auf Antrag der Vormünder der hiesigen Schumacher Christian Nicolauschen Erben, allseitigen welche an dem Nachlasse ihres Erblassers, welcher der ertschütterliche Liquidations Prozeß unter heutigem Tage eröffnet und diesem gemäß der Nachlass in gerichtlichen Beschlag genommen worden, irgend eine Forderung und Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, den Freitag dinsten in dem auf hiesig in Gerichtszimmer am 12ten Januar 18. o. d. d. 11 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, in ermangelnder Bekanntschaft, die Königl. Justiz-Co. m. s. r. n. Herren Herrmann, Treutler, Decker und Bassege vorgeladen werden, nicht nur anzumelden sondern auch durch Documente, Beschlüssen oder andere Beweismittel zu verifiziren, unter Warnung, daß die oben benannten Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Daß ich mein neu s Caffee-Etablissement am Friedrichs Thore Sonntags den 21sten Novbr. durch Concert und Tanzmusik eröffnen habe, und damit alle Sonntage, Montage und Donnerstage continuiren werde, beehre ich mich hurdurch ergebenst anzuzugehen.

Gabel, Cofferier.

*) Breslau. Eine alte fränkische Dame sucht eine anständige n. z. junge Person, am liebsten eine Witwe ohne Kinder und großen Anhang zu ihrer Pflege, Gesellschaft und Bedienung. Das Nähere beym Agent Büttner in den 7 Stern in unsern der Schmiedstraße.

*) Breslau. Schöne Birkenpflanzen bietet an das Dominium Gahre bey Mülsch.

*) Breslau. Ein Hieroärmer der die Jagd betreiben kann und in allen Fache geschickt ist, wünscht zu W. s. n. ein Unterkommen. Das Nähere auf der kleinen Brodengasse im rothen Hirsche eine Stiege beym Kupferdrucker W. s. n.

*) Breslau. Ein junger Mann, der sich mehrere Jahre auf der Universität der Medizin und andern nützigen Wissenschaften gewidmet, wünscht nun durch

man-

mannigfaltige Verhältnisse betrogen in ein solches Haus als jugentlicher Lehrer aufgenommen zu werden. Nähere Nachrichten werden im Pöckelhofe rechts 3 Treppen hoch des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr erteilt.

*) Breslau. Folgende Sorten Kalender sind neu zu haben pro 1820.: 1) der historisch-genealogische mit 12 Kupfern und einer Beschreibung von Berlin und seinen Bewohnern bis zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Preis 1 Rthl. 8 gr. Cour. 2) Berlischer Taschen-Kalender mit 12 Kupfern und einer Erklärung sechs dramatischer Darstellungen. Preis 1 Rthl. 8 gr. 3) Der große und kleine Kreis-Kalender zu 8 und 4 gr. 4) Der vereinigte Geschichts-Haushaltungs- und Garten-Kalender.

Paradeplatz No. 7. bey dem Buchhändler Meyer in der schlesischen Kalender-Factorey.

*) Breslau den 23. November 1819. Von dem Gerichtsamte zu Wagnitz wird hiermit bekannt gemacht, daß die laut Subhastations-Patent vom 28. September d. J. verhängte Subhastation der Windmühle zu Wagnitz, wozu Terminus den 11ten December d. J. anberaumt war, wieder aufgegeben worden ist, daher die Subhastation nicht statt findet.

Frassers.

*) Breslau. Ein reiner Eichel-, Möhren- und Eichorien-Coffee ist in Viertel- und Achtel-Packung, in gewöhnlichen Fabriken-Preise, vor dem Ohlauerthor in der Weingasse, der Wittwe Weisen ihrem Hause bey Ferdinand Bernhardt zu haben.

*) Breslau. In der Hartung'schen Hofbuchdruckerey zu Königsberg ist erschienen und bey Graß, Barth und Comp. in Breslau geh. für 20 gr. Cour. zu haben: Sammlung der Königl. Preuss. Gesetze und Verordnungen, welche die gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse betreffen. Veranlaßt durch die häufigen Nachfragen nach Abdrücken der verschiedenen auf die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse Bezug habenden Gesetze, haben wir diese Sammlung veranstaltet, welche nicht nur sämmtliche seit dem Edict vom 12ten August 1749. emanirte und diesen Gegenstand betreffende Gesetze, die im hiesigen Amtsblatt aufgenommene Verfügungen, sondern auch die wichtigsten noch ungedruckten Erlasse der Königl. hohen Ministerien enthält. Durch eine Zusammenstellung des Edicts vom 14. Septbr. 1811. mit den Declarationen desselben, haben wir demselben eine für den Gebrauch so bequeme und die Uebersicht erleichternde Form gegeben, daß wir dadurch glauben einem Bedürfnis mit dem Regulirungs-Geschäfte beauftragten resp. Königl. Behörden, so wie auch den Herrn Gutsherrn, so wie auch den Herrn Gutsherrn, abzuholfen zu haben.

Hartung'sche Hofbuchdruckerey.

*) Breslau. Gute Reiseg-legenheit nach Berlin den 30sten oder 1sten im goldnen Frieden auf der Reisergasse No. 399.

*) Bres-

*) Breslau. Das eben erschienene 4te Stück des 2ten Jahrgangs der Wochenschrift: Abendstunden, enthält unter andern auch den Schluß des im 3ten Stück ab abgebrochenen Aufsatz 4: Signora Catalani, und ist selches nebst dem wohlgetroffenen coler. Portrait derselben für 4 gr. Courant bey dem Buchhändler Buchheiser No. 10. am Paradeplatz zu haben.

*) Breslau. Mit einm vollständigen Sortiment silberner Medall'n zu Mathen, Confirmations, Geburtis, Verheurathungs und andern Gelegenheitsgeschenken passend, empfñhlt sich

C. F. Kolbe, am Ringe No. 1216.

*) Ellaut ben Stroppen. Beym dem Dominium hieselbst sind 200 Schock zweijähriger und 50 Schock der jährlicher Karfsamen zu verkaufen.

Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Justiz Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Auras verstorbenen Salz-Insp.ector Johann Georg Hache die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erblassers-Gläubiger an jeden Erben nur nach Vertheilung seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Breslau den 1 Junl 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 30. Septbr., 30. Novbr. c. verantrorle aber der 30. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr als freywillige Termin licitationis auf das sub No. 31., 23., 24. und 34. vor dem Nicolathore zur Tischeppine gelegene auf 650 Rthl., 1000 Rthlr., 500 Rthlr. und 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, Hof und Gärten, nebst 4 Morgen Feldacker des weil. Erbss. Christoph Schröder angezeigt worden, wozu Kaufsuffige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbietende, Besizhahnde, Besiz- und Zahlungsablüge in Termino peremptorio den 30sten Januar 1820. nach eingehelter Genehmigung der Erben und Ober-Vormundschaft; die Verkaufs-Bedingungen und Adjucication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Neben auch die unerkannten, aus dem Hypothekenbuche nicht constitunden Real-Präeidenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjucication damit gegen den neuen Besizer und in so weit sie die Grundstücke qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 33. Tit. 52. Thl. I. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Ausbleibenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.
Glogau

Glogau den 6ten September 1819. Von Seiten des Königl. Oberlandesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 7ten September 1818 zu Liegnitz verstorbenen Kreis-Justizrath Carl Siegmund Scheurich, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlass in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Intertin dieses Abtheillements anzurechnen, bei gedachten Königl. Oberlandesgericht anzuzeigen und geltend zu machen, wo hiinaegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben und für sein Antheil halten können.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Fürstenstein den 9. Oct. ber 1819. Auf den Antrag der Kohlenwieser Hübnerschen Erben zu Hartau soll Erbtheilungs halber die zur Verlassenschafts Masse gehörige zu Hartau Waldenburger Kreises bezogene Freigärtnersstelle im Werthe von 1000 Rthlr. Cour. in denen hierzu anberaumten Terminen den 24. November, den 22 December und den 31. Januar a. f., von welchen der letzte peremptorisch, öffentlich subhastirt werden. Sitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zur Abgabe ihrer Gebote in den besagten Terminen in dem Gerichtskreischam zu Hartau mit dem Verfügen aufgefordert, daß dem Meist- und Bestbietenben der subhastirte Fundus nur unter Genehmigung der Erben in dem peremptorischen Termine zugelassen werden soll. Zugleich werden alle etwaigen unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen: ihre Forderungen in dem letzten Termine zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse gänzlich präcludit und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Lage des Grundstücks kann von den Kauflustigen vor und in dem letzten Bietungs-Termine allhier und bei den Ortsgewerichten zu Hartau eingesehen werden.

Reichsgräfl Hochbecksches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnstorf.

Fürstenstein den 3ten September 1819. Zur öffentlichen Versteigerung des ortsgewerichts auf 81 Rthlr. abgeschwornen Friedrich Wittwischen Auserbaues zu Ober-Wülse Gierdorf Waldenb. Kreises in Terminis unicus auf kommenden 21sten December c. Vormittags 10 Uhr in der Erb- und Gerichtsschloß daselbst angesetzt worden, zu welchem alle heiss- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich wird der sich entzerrte Leinwand-Friedr. Wittwer hiermit aufgefordert, sich ebenfalls in diesem Termine zu Wahrnehmung seiner Rechte einzufinden.

Reichsgräfl Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnstorf.

Watschkau den 26. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Kaufmann Jonasschen Eheleute, welche durch einen zwischen ihnen unterm 9ten dieses Monats abgeschlossenen Vertrag, die hierorts zwischen Eheleuten bestehende Ehegemeinschaft aufgehoben haben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dienstag den 30. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Gleitwitz den 12ten October 1819. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Erben in Termino den 21sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr, das, zum Nachlaß der Mariana geb. Steeger verehlt. gewesene Schneiders der Preßtreute gehörige Haus sub No. 186. der Stockgasse nebst Stall, welches auf 124 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdigt worden, und leidet zu diesem Termine Kaufsüchtige und Festschähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Besizers den Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufpreises ab Depositum und Uebernahme der Subhastations Kosten erwarten darf.

Goldberg den 28ten September 1819. Die zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bäckers Ehrenfried Lange gehörige, sub No. 25. obhier belegene Br. d. b. n. = Seichtigkeit, welche nach der getroffenen Einleitung zur Ablosung, von Sachverständigen auf 270 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll in Termino unico et peremptorio den 22. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr, auf den Antrag der Vormundschaft der La-geschen Minorennen und des majorrennen Lange, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kaufsüchtige und Zahlungslähige mit dem Einsitzen vorgeladen werden, daß der Zuschlag mit Einwilligung des Vormundes der Minorennen und des majorrennen Lange erfolgen, und daß auf Geröthe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Slogau den 19. Septbr. 1819. Es soll der in der Wälgasse gelegene sub No. 6. vermerkte, zum Allodial-Nachlaß des verstorbenen Majors = Wessigers Herrn Franz Gratian v. Oppersdorf gehörige Hof- und Gädgarten, welcher gerichtlich auf 1105 Rthlr. 20 far Cour. taxirt worden, im Wege einer notwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine dazu sind auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Commissario ersten Stadtrichter Schwand auf den 30ten Decbr., 29ten Novbr. und peremptorie auf den 21sten December d. J. Vormittags angesetzt worden, und es werden demnach Kaufsüchtige vorgeladen, in denselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und es hat der Meistbietenden den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwenberg den 29ten October 1819. Zur Verhörung auf das subhastirte Hartliebendorfer Carl Bernerische, auf 181 Rthlr. taxirte Haus No. 178. nebst Waschgarten

garten haben wir einen Termin auf den 11. Januar 1820. Vermittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte Auscultator Fischer dem 1. anberaunt. Zu diesem werden Kaufstille auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Königl. Preuß. Landes- und Stadgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung hierdurch alle diejenigen unbekannten Präventen, welche an die als Amts-Cautio des verstorbenen Ehepaars Zell Einrichtungs Johann Gottlieb Heumann zu Schlesia Breslauschen Gutes, im Jahre 1799. von der 5 maligen hiesigen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer wiedererlegte, von der damaligen Königl. General-Recise- und Zoll-Casse sub No 694 er dato Berlin den 24ten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provincial-Recise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26. Octbr. 1799. außer Cours gesetzte Scheidemünze Anleihe-Obligation, in welchen die dazu gehörige von oben gedachter Provincial-Recise- und Zoll-Direction, gleichfalls sub dato Breslau den 26ten October 1799. Behufs der jährlichen Interessens-Erhebung von dem Capital der 50 Rthl. ausgestellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessenten mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24ten September 1808. inclusive an den 10. Heumann bezahlt worden, und welche Documente bey Heumann der im Jahre 1813 zu bewilligen beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einem Staats-Schuldschein von gleichen Beträge verlehren gegangen und die darinn beschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pander oder sonstige Fideiussoren auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von und zur Mäthen auf den 10ten März 1820. Vermittags um 10 Uhr angelegten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch zulässige und ansehnlich informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter demselben an Bekanntheit selbst, die Justiz-Commissarien Klette, Paur und Wirth vorschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Parteinotizium des des hiesigen Ober-Landesgerichtsbaues zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche zu Protokoll zu geben und genügend zu beschleunigen. Die Ausföhlenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebene Scheidemünze-Anleihe-Obligation, so wie an die darinn beschriebene Summe der 50 Rthlr. nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessens-Recognition aber sodann anortistirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Oeffen Fiscal die Canonisten Franz und Anton Gebrüder May aus Grünau, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canon-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch angefordert, und

und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Präsidenten Schmidt anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie, als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 15 October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officiers die Contonissen Anton, Franz und Joseph Hoffmann aus Wartha, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Präsidenten Schmidt anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Döbernfurth den 20. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes werden auf den Antrag der Bürger Anna Maria Hillmann zu Döbernfurth alle diejenigen, welche an die auf ihrer sub No. 75. daselbst gelegenen städtischen Pöfession sub No. 1. für die verwit. Aaron May eingetragenen 150 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelder und die darüber ausgefertigten angeblich verlehren gegangenen Instrumente, namentlich die Aufzeichnung des Kaufcontractes vom 25ten Januar 1806. und Hypothequen-Scheins vom 21sten es., als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Brief-inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Local peremptorisch anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und gehörig zu beschleunigen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Instrumente und das betreffende Hypothequencapital per 150 Rthlr. werden präcludirt, die erstere für amortisirt erklärt und das Capital in dem Hypothequenduche des verpfändeten Fundi wird gelöscht werden.

Das königlich v. Hoym Döbernfurth'sche Gerichtsamt.

Cogbo, Justit. n

*) Döls den 19ten October 1819. Von Seiten des herzoglich. Braunschweig. Dölschen Fürstenthumsgerichts wird allen denjenigen, welche an dem Nachlaß der am 10ten August d. a. hieselbst verstorbenen Justiz-Commissarius (Herr v. Schares) irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch bekannt gemacht, daß über diese Verlassenschaft, welche in dem auf der großen Mariengasse belegenen Hause, in mehreren Mobilien und in 3000 Rthlr. besteht, auf den Antrag der Witwe der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Wer laden

dem

demnach hiermit alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des Justiz-Commissärs Gustav Schmiedel irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben öffentlich vor, in dem auf den 18ten März 1800. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputierten Herrn Justizrath Richter angelegten Liquidations-Termine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in den Partheenzimmern des Präsidienbancgerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte. Uebrigens werden diejenigen, welche durch Entfernung, oder andere Hinderniß von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden, und welchen es hier an Befähigung fehlt, die Justiz-Commissarien Liede und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorzuschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Vollmacht und Information versehen können.

Blogau den 12. August 1819. Auf der zu Gramschütz sub No. 30. beilegenen Gottfried Scheibelschen Bauernahrung haften sub Matr. III. loc. 40 53 Rthlr. 10 Sgr oder 100 Mark Blogaunisch, welche auf den Grund des gerichtlichen Schulds und Hypotheken-Instrumentes vom 19ten May 1783. für den Bauer George Goltz mit einer jährlichen Verzinsung a 5 pro Cent im Hypothekenbuche insubskribirt sind. Das Capital ist nebst Zinsen laut der von dem Goltz gelieferten Quittung bezahlet, das darüber stehende Instrument aber verlohren gegangen. Auf den Antrag des Gottfried Scheibel und George Goltz'schen Erb'n werden daher alle diejenigen, welche an des gedachten Schulds und Instrument als Eigentümer, Efficiarii, Pfand- oder sonstige Dritte Inhaber einen Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefodert, sich in Termin den 30 ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr in dem herzoglich-n Schloss zu Gramschütz einzufinden und ihre Ansprüche zu justificiren, doch ihrem Ausbleiben aber zu garantiren, daß sie mit ihren Ansprüchen conclusirt, ihn'n ein ewiges Stillschweigen auferlegt und senach mit der Amortisation des erwähnten Instrumentes und mit Löschung des darin bezeichneten Capitals vorgegangen werden wird.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Glatzschütz.

21. കൂടും.

Es folgten den 18ten April 1819. Von dem unterzeichneten Jurisconsulten nachbenannte verurtheilte Personen: 1) der wegen eines verübten Diebstahls und aus Furcht vor der Strafe im Jahre 1799. entwichene Dominicus George Jachnik aus Kolszig; 2) der in den Jahren 1778 bis 1782. nach Pohlen abgegangene Frankfurterhofs Erdmann Riechlich aus Schlabendorf; 3) der Schiffers Samuel Schuf aus Schlabendorf, welcher auf dem, einem Schiffer aus Oberben Landsberg an der Warthe gehörig gewesenen und mit franz. Militärs-Effecten beladenen Kahn im Jahre 1806. gedient, bey Warschau eifrankt, in einem dortigen Lazareto verstorben und von den Franzosen in die Werschel geworfen worden seyn soll; 4) der gewese: e Säwiler in dem ehemaligen Sinesler-Bataillon v. Vallet Christoph Nitrowsky aus Kolszig, welcher im Jahre 1806. in der Schlacht bey Saalfeld verwundet worden und auf dem Schlachtfelde liegen geblieben seyn soll.

603

von deren Leben und Anwesenheit bis jetzt keine Nachrichten eingegangen, so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannte Erben auf den Antrag ihrer Verwandten und Ehegatten hiesdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Januar 1820 anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rößzig entweder persönlich oder durch vorchriftsmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, ihr ewiges Vermögen über ihren bekannten nächsten Erben anerkannt und ausgeantwortet, so wie auch denen Ehefrauen die anderweitige Vertheilung verstatet werden wird.

Das grafl. v. Schlabrendorf Rößziger Justizamt.

Liegnitz den 28sten August 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanne Elisabeth vermitt. Scabin Haube als Verkäuferin und dem Weisgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus No. 375. hiesiger Stadt vom 2ten September 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelde auf gedachtes Haus No. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nachdem im Weisgerber Scholz'schen Concourse die letztere 100 Rthlr. leer ausgegangen und noch auf 300 Rthlr. validirt verloren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 6ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- und sonstige Briefsinhaber an das obenbezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 2ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Exaction den den in Frankreich stehenden Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. v. J. diese Edictal-Exaction dadurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militärstande und laden diese vor, indem auf den 30ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendario Göblich anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekannthschaft die Justiz-Commissarien Haffe und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gütlich anzumelden und zu beschreiben und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präjudicirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, sondern auch für die vermitt. Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthlr. wird auszufertigt werden. g.) Königl. Land- und Stadtgericht. Knote.

AVERTISSEMENT S.

*) Obstdorf den 23. Novbr. 1819. Die am 21sten dieses vollzogene Verlobung unserer Tochter Charlotte mit dem Creiß. Philosophus Doctor Hrn. Gutwein zu Gubrau beehren wir unsere Anverwandten und Freunde hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen.
Der Amtmann Simon nebst Frau.

*) Breslau. 2000 Rthlr. hat gegen 5 pro Cent Zinsen auf ein hiesiges Haus Termino Weihnachten 1819. gegen pupillarische Sicherheit zu vergeben, jedoch ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere in der Stockgasse No. 2001.

*) Bres-

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Lotteries fielen folgende Gewinne in meine überaus glückliche Collecte: 40000 Rthl. auf No. 35159. 3 Gewinne a 1000 Rth. auf No. 39055 41663 64280. 2 Gew. a 500 Rth. auf No. 39548 48528. 5 Gew. a 200 Rthlr. auf No. 29526 43549 53 44875 48544. 8 Gew. a 100 Rthlr. auf No. 35154 85 41564 64242 56 75 78 92. 9 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 3774 800 29507 44897 64221 35 79 66707 29. 33 Gew. a 40 Rthl. auf No. 3783 87 29502 21 25 35113 28 77 200 41555 41666 89 43544 44852 60 48520 24 64203 17 19 24 26 28 38 39 47 61 64 72 82 86 93 300. 42 Gew. a 30 Rthlr. auf 3772 90 91 10060 21577 87 29514 23 36 37 44 35109 12 14 20 26 76 96 39053 41673 98 43341 43 46 47 44864 65 77 82 48537 39 64243 91 65584 66711 14 39 42 43 44 45 51. Der Königl. Lotterie-Einnahmer M. A. Stern im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Wer sich als Eigenthümer einer den 24ten dieses gefundenen Taschenuhr ausweisen kann, erhält solche gegen Erstattung der Insektionskosten zurück im Hinterhause No 606 eine Stube hoch.

Breslau. Uechter Mocha Coffee ist zum billigsten Preis zu bekommen, No. 24.

*) Breslau. Zu vermietben ist in No. 2021. am Rathmarke die zweyte Etage und kann zu Weihnachten d. J. noch oder Ostern 1820. bezogen werden. Auch sind im Hinterhause noch einzelne Stuben zu Aldteige-Quartieren zu haben. Das Nähere hierüber ist daselbst im Gewölbe zu erfahren.

*) Br. slau. Zu vermietben ist für eine stille Familie eine sehr bequeme Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 2 Kucheln und Kammern zc. im Ouergebäude des Hauses sub No. 609. in der Junkerngasse und auf Weihnachten e. oder auch noch früher zu beziehen.

*) Breslau. Den 16ten dieses endete meine gute Gattin die Rosina Brendel im 53sten Jahre ihres Alters nach großen Leiden. Welchen Schmerz über den Verlust bittet durch Beylideschreiben nicht zu vermehren.

Der Königl. pensionirte Wählwaage-Controllleur Brändel.

*) Breslau. Von Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir. als: der erste Hauptgewinn von Hundert Tausend Thaler auf 39089. 500 Rthlr. auf No. 12357 29796 50848 200 Rthl. auf No. 50884 6075. 100 Rth. auf No 9325 36 37 29751 40185 69129 71. 50 Rthlr. auf No. 9352 12366 73 88 90 29782 85 37 33559 65 68 38258 85 40169 48345 50471 69106 17. 40 Rthlr. auf No. 9303 10 59 12369 89 96 29765 33566 95 38260 86 92 97 39056 75 40161 66 76 43376 49472 50482 83 60721 49 51 66283 69128 45 52. 30 Rthlr. auf No. 9306 9 13 30 33 64 11751 12325

24 34 40 41 42 43 49 52 60 79 87 20760 66 72 84 99 33554
 71 83 87 38263 68 84 98 39033 90 94 40152 70 75 80 92 48335
 36 50472 93 54582 84 85 54828 57149 60723 64243 66244
 54 59 61 67 80 81 91 93 94 97 69103 7 11 18 41 48 55 63
 67 88 91 95 200.

Prinz, Königl. bestellter Portier: Einnehmer, Ob'lauer Straße

in der Hoffnung.

*) Breslau. Eine Partie schöner Kupferstiche in Rahmen und mehrere Kirchen-Deigemalde, desgleichen eine große Fidi's Uhr von imposanten Aeußern und sehr vorzügliches Zeit. Werk mit 6 Walzen; ingleichen mehrere Pariser Hänge-Lampen, desgleichen ein moderner Magahoni- Sec-etable mit plattirten Aufsätzen und Stuh-Uhr ist zu verkaufen, Brustgasse im Kreichmer-Mittelsbause Portiere.

*) Breslau. Veränderungswegen ist in hiesiger Stadt auf eine der bestesten Thorstrassen eine Einzelung: Gelegenheit an einen thätigen Mann zu überlassen. Das Nähere bey J. Haller, äußere Ob'lauer Straße No. 1106.

*) Breslau. Ein Bedienter von guter Aufführung, der die Bedienung versteht und mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen ist, wünscht sobald als möglich wieder unterzukommen. Auskunft giebt der Herr Agent Meyer, Albrechts-Gasse neben dem goldnen A. D. C.

*) Leonhard Wiß Neumarktschen Kreises den 24. Novbr. 1819. Von dem unterzeichneten Dominio ist eine namhafte Anzahl Rordmacher: Ruten zu verkaufen, und können solche täglich beschafft werden.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Wildpretthandel auf dem Kränzelmartt sich befindet, verspreche die möglichst billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

Johann Riff, Wildpretthändler.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in No. 405., die Pian-Ecke genannt, ist die 3te Etage, bestehend in 4 Piecen, nebst gehöriger Küche, Keller und Kammer zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen. eben so ist die zweyte Etage zu vermieten und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer selbst im Portiere zu erfragen.

*) Breslau. Auf der äußern Ob'lauer Straße in No. 1169. sind Wohnungen zu vermieten und Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Feine Sortungen Tabacke von Gottlob Nathusius in Magdeburg, No. 1 Das Pfund 32 gr., No. 2. a 24 gr., No. 3. a 12 gr., No. 4. a 16 gr., Varias in Poqueten zu 24 und 32 gr., span Enaster in roth Papier a 16 gr Cour. sind nebst feinem Enaster von Quant et Wangelsdorf in Leipzig zu erhalten bey

Carl Ferdinand Wiellisch, Ob'lauer Gasse der Reißer Herberge gegenüber.

*) Bresl.

*) Breslau In der 5ten Classe 40ster Lotterie sind in meine Collecte folgende Gewinne gefallen auf No. 45763. 2000 Rthl. 4305. 200 Rthl. 45806. Rthl. 45741. 100 Rthl. 60716. Ferner 8 Gewinne a 50. 14. a 40. 21. a 30 Rthl. Mit ganzen, halben und Viertel Loosen zur ersten Classe 41ster, als auch zur kleinen Lotterie empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum gehorsamst

G. i. f. f. e. n. b. e. r. g. , K. ö. n. i. g. l. P. o. t. t. e. r. l. e. = U. n. t. e. r: E. i. n. n. : h. i. m. e. r a. m N. : s. c. h. m. a. l. t. o. b. n. :
w. e. l. t d. e. r S. c. h. m. i. d. e. b. r. ü. c. k. e. .

Blschwiz den 5ten October 1819. Die zu Quosnig Obblauer Kreisf. sub No. 9. des Hypothekenbuches gelegene, und auf 524 Dithr. 15 fr. Cour. abgeschätzte Windmühle soll, da sich in denen am 23ten Januar, 12ten März und 30sten July 1812. angetandenen peremptorischen Terminen f. in annehmlicher Käufer gemeldet, oft den wieder erhaltenen Antrag des vortigen Besitzers und r. sp. Real Gläubigers Gottlieb Siehler, in dem auf den 20sten December d. J. angesetzten einz. und peremptorischen Termine, an den Meist- und Bestbleibenden, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Kaufstüfige hiermit eingeladen, in diesen Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Ed. laße zu Quosnig zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben, und demnachst zu gewärtigen, daß d. m. Meist- und Bestbleibenden, diese Mühle ohne Berücksichtigung der fernern Nachgebothe, jedoch mit Einwilligung des Real-Gläubigers zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die diesfällige Windmühlens-Tage kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl hier als im Gerichtskretham zu Quosnig eingesehen werden. Zugleich werden allr. unbekannte Real-Veräulenten, hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche und spätestens in Termino licitationis unter Behrbringung act. litziger Beweismittel anzumelden, widrigenfalls aber zu g. wärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication der Windmühle, mit ihren diesfälligen Real-Ansprüchen l. d. glich werden abgewiesen werden.

Justizamt Quosnig.

Pölkau den 11 September 1819. Dem Publico wird hi durch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Nieder-Schwierklan Anbinder Kreises nebst der dazu gehörigen Colonie Reudorf auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzutreibenden Nachrichten registrirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten, und spätestens bis zum letzten December d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, seine etwaigen Anträge näher anzugeben, auszuführen und geltend zu machen habe, indem 1., diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2. diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Gläubiger nicht mehr ausüben können, und 3. in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4. denen, welche eine bloße Gerechtigkeit haben, ihre Rechte nach Vorwissen des allg. Landrechts Zbl. 1. Th. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anfangs zum allg. Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen sein wird, einzutragen zu lassen. Das Nieder-Schwierkliner Gerichtsamt.

ഉപസംഹരിത.

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 16ten November 1819. Magnih. Den 2. Januar 1819. verkaufte der Dreschgärtner Daniel Schander seine zu Magnih sub No. 2. belegene Dreschgärtnerstelle an seinen Sohn Gottlieb Schander, für 114 Rthl. Cour.

Schönborn. Den 16ten August 1819. verkaufte der Robothgärtner Gottfried Rohr seine zu Schönborn sub No. 22. belegene Robothgärtnerstelle, an den Gottfried Maucke, für 150 Rthl. Cour.

Leipe. Den 12ten Septbr. 1819. verkaufte der Hofegärtner Joh. George Pehott seine zu Leipe sub No. 9. belegene Hofegärtnerstelle, an den Carl Kiefer, für 250 Rthl. Cour.

Bettlern. Den 1sten July 1819. verkaufte der Schmidt Burkert seine zu Bettlern sub No. 30. belegene Erbschmiede und Freistelle an den Gottfried Matternie, für 1100 Rthl. Cour.

Dohm Breslau den 9ten October 1819. Von dem Königl. Hofgerichtamte wird hiermit bekannt gemacht: daß die Hedewig verwitt. gewesene Wiebach iht vereht. Scheffel nebst ihren 5 minorennen Kindern das zu Schimmerau sub No. 14 gelegene Bauerguth von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater Marthas Wiebach ab intestato ererbt haben, und der Besitz ihul für dieselben in dem alten Werch von 480 Rthl. eingetragten worden ist. Die zu dem Gute gehörigen Acker, bestehend aus ein und einer halben Hufe, hat hiernächst der Bauer Franz Roschote von den Wiebachschen Erben um 800 Rthl. Cour. erkaufte und ist in gleicher Art der Besitz ihul für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Leubus den 8. Novbr. 1819. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Zaubuffer Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Huppauß, um 4 Morgen Acker von der Anton Buttlerschen Stelle, für 122 Rthl.
2. Verreich der Anton Buttlerschen Freistelle an den Joseph Hein, für 2400 Rthl.
3. Verreich des Joseph Pavelschen Hauses an die Wittwe Juliana Weiler, geb. Schöntag, pro 350 Rthl. zu Dorf: Leubus.

4. Verreich

4. Verreich des Joseph Wiesnerschen Hauses, an den Carl Wiesner, für 111 Rthl.
5. Verreich der Philipp Stüllerschen Scharfrichterei, an den Joseph Kräßig, für 1596 Rthl. zu Städtel Leubus.
6. Kauf des Carl Zappel, um das Haus der Wittwe Heinzel, pro 160 Rthl. zu Gleinau.
7. Des Franz Weigelt, um den vom Dominio erkaufften Mühlenplatz, pro 80 Rthl.
8. Des Franz Ziebig, um den vom Franz Weigelt erkaufften Mühlenplatz, für 80 Rthl. zu Prauckau.
9. Des Carl Joseph Aust, um Joseph Austs Bauergut, pro 400 Rthl. zu Rathau.
10. Des Joseph Schubert, um Anton Schliebs Haus, für 110 Rthl. zu Sagrits.
11. Verreich der Prizbilleschen Erbscholtisei an den Ignaz Wittner, pro 3000 Rthl. zu Großen.
12. Kauf des Anton Lindner, um Christian Fusses Haus, pro 112 Rthl.
13. Des Carl Hübscher, um Christian Paschkes Gärtnerstelle, für 500 Rthl. zu Tannwald.
14. Des Gottlieb Vogt, um der Wittwe Anna Rosina Karfunde Haus, pro 510 Rthl. zu Reichwald.
15. Verreich des Florian Seidelschen Ackerhauses, an den Ludwig Seidel, für 659 Rthl. 25 sgr. zu Wilken.
16. Verreich des Christoph Kühnerschen Gutes an den Jacob Dobrynsky, für 1662 Rthl. zu Maltisch.
17. Kauf des Anton Schneider, um Anton Heiseis Haus, pro 220 Rthl.
18. Des Joseph Scholz, um Joseph Scholz's Haus, für 66 Rthl.
19. Des Ignaz Hein, um der Hedwig Heinin Haus, pro 30 Rthl.
20. Des Anton Frisch, um Christoph Frisches Haus, für 54 Rthl. 15 sgr. zu Thiemendorf.
21. Des August Stüller, um Carl Budins Bauergut, für 870 Rthl. zu Altlaß.
22. der Wittwe Johanna Kahler, um Anton Kahlers Gärtnerstelle, für 1000 Rthl. zu Weinberg.
23. Des Franz Anton Klemmt, um Franz Klemmts Haus, für 180 Rthl. zu Hermannsdorf.
24. Verreich der Ambros Bischoffschen Gärtnerstelle, an den Franz Carl Bischoff, für 147 Rthl. 5 sgr.

25. Kauf des Christoph Dehmel, um die Joseph Mitschersche Windmühle, für 1000 Rthl. zu Henneredorff.
26. Des Anton Stelzer, um Carl Joseph Klants Haus, für 242 Rthl.
27. Des Christian Jonathan Lienig, um Ehrenfried Beers Haus, pro 230 Rthl. zu Willmannsdorff.
28. Des Johann Gottlob Ludwig, um George Friedrich Vorrmanns Bauergut, für 1800 Rthl.
29. Des Christian Gottlieb Bohring, um Gottilieb Stempels Haus, pro 214 Rthl.
30. Des Johann Gottilieb Stempel, um George Mehls Haus, pro 200 Rthl.
31. Des Christian Samuel Hanse, um Gottilieb Hanses Ackerhaus, für 415 Rthl. zu Pombfen.
32. Des Windmüller Franz Klose, um die Theresia Kaffelsche Mühle, für 1537 Rthlr.
33. Des Anton Meier, um Constantin Raupachs Haus, pro 350 Rthl.
34. Des Johann Casper Steinich, um Franz Joseph Scholzes Haus, für 260 Rthl.
35. Des Johann Michael Hielscher, um Gottfried Hielschers Haus, pro 130 Rthl.
36. Des Franz Joseph Knoblich, um Franz Jungs Haus, für 450 Rthl.
37. Des Joseph Deuber, um Franz Anton Schröters Haus, pro 300 Rthl.
38. Des Franz Flegel, um Johann Christoph Scholzes Haus, für 145 Rthlr.
39. Des Johann Joseph Raupach, um das Theresia Raupachsche Haus, für 99 Rthl. zu Kleinhelmsdorf.
40. Des Johann Gottlieb Wutwer, um George Wittwers Gärtnerstelle, für 190 Rthl.
41. Des Ehrenfried Rose um Gottilieb Webers Gärtnerstelle, für 450 Rthl.
42. Des Johann Casper Speer, um Casper Speers Stelle, für 60 Rthl.
43. Des Franz Bernhard Raupach, um Gottfried Wirtichs Freihaus, für 410 Rthl.
44. Des Johann Carl Hoffmann um George Hoffmanns Freihaus, pro 50 Rthl.
45. Des Johann Gottfried Reimann, um Johann Ehrenfried Helwigs Freihaus, pro 220 Rthl.

46. Des Johann Gottfried Wittwer, um Johann George Wittwers Gärtnerstelle, pro 200 Rthl.

47. Des Christian Hünke, um Gottfried Reimanns Gärtnerstelle, pro 341 Rthl. 9 sgr. zu Seierendorff.

48. Des Anton Nitsche, um einen Ackerstuck vom Bernhard Nitsch-
sijchen Bauergute, für 16 Rthl. zu Nitsch

49. Des Johann Christoph Koch, um Friedrich Baubers Haus, pro
135 Rthlr. zu Althoff.

50. Des Carl Benjamin Tiehe, um Carl Frundes Haus, pro
60 Rthl. zu Rathau.

51. Des Franz Bernhard Kliegner, um Christian Kliegners Haus,
pro 250 Rthlr. zu Thiemendorff

Winzig den 23ten October 1819. Dato erfolgte die Besitzbe-
richtung des Königl. Geheimen: Justizraths v. Haugwitz auf das Haus
No. 116, pro 600 Rthl.

Königl. Stadgericht.

Winzig den 30sten October 1819. Der Erbschafts Freigabe-
ten Kauf No. 21., pro 500 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Seyffedauer Gerichtsamt.

Leubus den 11ten November 1819. Bei dem Nicolai Robert-
schen Leubuscher Gerichtsamte ist im letzten halben Jahre 1819 der Kauf
des Joh. Gottlob Pohl, um die Dollingersche Windmühle zu Leubus,
pro 1450 Rthl. confirmirt worden.

Oppeln den 10ten November 1819. Bei dem Königl. Stadt-
gericht hieselbst sind nachfolgende Zuschreibungen vorgefallen:

1. Das Anton Fische'sche Erbenhaus sub No. 169. dem Johann
Fische, pro 900 Rthl.

2. Das Bartholomäus Kapustiansky'sche Haus und Garten sub No. 40.
dem Franz Stellmach, pro 800 Rthl.

3. Das Magdalena Scheliersky'sche Haus sub No. 105. dem Jo-
hann Hesse, pro 1150 Rthl.

4. Das Adam Maurer'sche Haus sub No. 11. an die Carl Rosset-
schen Eheleute, pro 500 Rthl.

Wierszlowitz den 8 Novbr. 1819. Beim Gerichtsamt der
Herrschaft Neuschloß sind vom Juny bis Decbr. 1819. nachstehende Käufe
confirmirt worden:

1. Des Anton Zehe, um eine Colonie'stelle zu Neu Wierszlowitz, für
2350 Rthl.

2. Des Gottfried Kudem, um eine Dreschgärtnerstelle Goidnowe,
für 10 Rthl.

3. Des

3. Des Gottfried Kudem, um eine Dreitagesstelle zu Gößnowe, für 40 rthl.

4. Des Christian Gottlieb Ma-quart, um eine Colloniestelle zu Wilsch-towiz, um 500 rthl.

G.äfl. v. Hochberg frei mündel. Landesherliche Gerichtsante.

Krause.

Nechwitz: Deutschbreile Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsante sin die Käufe, der Weber Kuhnisch um der Wittve Pausen Angerhaus zu Nechwitz, per 75 Rthl., und des Franz Adolph mit seinen Miterven um das väterl. Bauergut zu Deutschbreile. per 1626 Rthl. confirmirt worden.

Neumarkt den 1ten November 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt, sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Tabackfabrikant Wolf, erstand den Gasthof 57. meistbietend, für 4030 rthl.

2. Kauf der Wittwe Kunert, um den Gasthof no. 340, für 10810 rthl.

3. Des Carl Wilhelm Anders, um die väterliche Stelle no. 352. für 800 rthl.

4. Der verwitt. Gastwirth Würler, um das Haus no. 205., für 990 rthl.

5. Des Färbermeister Eherburg, um das Haus no. 306., für 360 rthl.

6. Des Seifenfiebermeister Stache, um einen Antheil der Scheune no. 14., für 100 rthl.

7. Des Kräuter Johann Gottlob Langner, um das Ackerstück 83., für 200 rthl.

8. Des Buchdrucker Barth, um den Wiesenreich sub no. 90., für 1200 rthl.

9. Des Buchdrucker Barth, um einen Streifen Land, für 60 rthl.

10. Des Ackerbesitzer Johann Christoph Thomas, um das Gützel 329, pro 1600 rthl.

11. Der hiesigen Judengemeine, um den Platz sub no 99.. für 30 rthl.

12. Des Freigärtners Anton Pitz, um die sub no. 26. zu Schönan belegene Freistelle, für 800 rthl.

13. Des Johann Gottlieb Fingerholz, um die Angerhäuslerstelle no 27. zu Schlaupe, 115 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Heinrichau den 1ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsante ist seit dem 1sten July d. J.

a. Den

a. Der Kauf des Joh. Mahn, mit dem Joh. George Mahn um die Roberthgärtnerstelle no 18 zn Voitmannsdorf d. d. 11. März 1819 für 180 rthl. Geur.

b. Der Kauf des Franz Anton Häger, mit dem Franz Mahn um das Auenhaus no. 23. daselbst d. d. 10ten Juny 1819. für 90 rthl. unterm 4ten October confirmirt worden.

Das freiherrl. v. Hundt Voitmannsdorffer Gerichtskamt.

Kritsch, Justit.

Parchwitz den 12ten November 1819. Nachstehende verlaublichste Käufe werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Bei hiesiger Stadt 1. Kauf des Engelmann, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. 2. Des Tischler Feltsh, um das Dehm Haus, pro 400 rthl. 3. Des Dehm, um das Regelle Haus, pro 500 rthl. 4. des Edel, um der Pöhlin Haus, pro 80 rthl. 5. des Dorbath, um das Heyn Haus, pro 186 rthl. 6. des Reisch, um die väterl. Grundstücke, pro 340 rthl. Bei Anwerder. 7. des Grüttner, um des Tiege Gärtnerstelle, pro 260 rthl. Bei Danbritsch. 8. des Waleck, um des Fichte Freistelle, pro 230 rthl. Bei den Grosbau. differ Güthern 9. des Müller, um des Schmidt Angerhaus, pro 205 rthl. Bei Ober-Herzogswaldau. 10. des Linke, um die Hoffmannsche Freistelle, pro 500 rthl. 11. des Rauh, um des Linke Freistelle, pro 730 rthl. Bei Kleinrädlich. 12. des Harimann, um die väterl. Etell, pro 430 rthl. Bei Mühlrädlich 13. des Zucker, um des Franke Freihaus, pro 410 rthl. 14. des Eschäcke, um des Eschäcke Gärtnerstelle, pro 290 rthl. Bei Dörsendorf. 15. des Essel, um des Fromme Angerhaus, pro 300 rthl. Bei Pöhlischdorn. 16. des Kohlmann, um ein Werder, pro 160 rthl. 17. des Scholz, um die väterliche Wassermühle, pro 4250 rthl. 18. desselben, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rthl. Bei Etusa 19. des Baumgart, um die väterliche Mühle, pro 500 rthl. Bei Weissenleipe. 20. des Fritsch, um des Otto Schmiede, pro 550 rthl. 21. des Franz, um des Willemer Angerhaus, pro 65 rthl. 22. des Schubert, um die Höfische Stelle, pro 200 rthl. 23. des Jänke, um des Jütner Freistelle, pro 190 rthl. 24. des Kalleert um die väterliche Stelle, pro 170 rthl. Bei Wilschbau. 25. des Gräulich, um des Dörfert Stelle, pro 108 rthl. 26. des Scholz, um des Seidel Freistelle, pro 640 rthl. 27. des Wilke, um des Neumann Angerhaus, pro 80 rthl. 28. des Grain, um des Döring Stelle, pro 67 rthl. 29. Des Wäpl, um des Guschkers Dreschgärtnerstelle, pro 254 rthl. Dittow.

Ottmachau den 13. November 1819. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweyten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Liebenau. Kauf des Joseph Rudolph, um die Häuslerstelle no. 53., pro 100 rthl. 2. Gläsendorf. Des Anton Neumann, um die Häuslerstelle no. 5., pro 80 rthl. 3. Des Franz Blach daselbst,

daselbst, um die Häuserstelle No. 112., pro 55 Rthl. 4. Wölg. Des Huf-
 schmidt Joseph Rüdich, um die Realitäten No. 107., pro 500 Rthl. 5.
 Gostitz. Des Ignaz Wittich, um das Bauerguth No. 50, pro 400 Rthl.
 6. Schwammelwitz. Des Carl Wirmann, um ein Ackerstück von No. 76.
 pro 250 Rthl. 7. Des Carl Gärtner daselbst, um ein Ackerstück von No. 76.,
 pro 125 Rthl. 8. Des Balzer May, um ein Ackerstück von No. 76., pro
 125 Rthl. 9. Klein Josen. Des Gottfr. Spötlich, um die Häuserstelle
 No. 35, pro 80 Rthl. 10. Wölg. Des Gärtners Joseph Frank, um
 4 Schfl Acker, pro 180 Rthl. 11. Rammig. Des Bauers Joseph Rasmann,
 um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von No. 42., pro 600 Rthl. 12. Liebenau. Des Fran-
 cisca Mödler, um die Häuserstelle No. 50, pro 80 Rthl. 13. Liebenau.
 Des Bauers Anton Kade, um 2 Rutthen frey Acker, pro 750 Rthl. 14.
 Kalkau. Des Elisabeth Kaps, um die Häuserstelle No. 33., pro 80 Rthl.
 15. Lindenau. Des Fidelis Guther, um die Gärtnersstelle No. 75., pro
 400 Rthl. 16. Joditz. Des Lorenz Loske, um die Häuserstelle No. 8.,
 pro 60 Rthl. 17. Salsowitz. Des Ignaz Krause, um das Grundstück
 No. 45, pro 200 Rthl. 18. Unsdoiß. Des Joh. Hirschberger, um das
 Bauerguth No. 64., pro 700 Rthl. 19. Bauerß. Des Carl Göbel, um
 die Stelle No. 6., pro 500 Rthl. 20. Bauerß. Des Augustin Schneider, um
 das Grundstück No. 38., pro 450 Rthl. 21. Schwammelwitz. Des Heinz-
 rich Dinter, um die Realitäten No. 86, pro 3000 Rthl. 22. Ottma-
 chau. Des Johann Heymann, um das Grundstück No. 9., pro 100 Rthl.
 23. Kalkau. Des Franz Blasig, um die Häuserstelle No. 25., pro 60 Rthl.
 24. Wölg. Des Florian Vogel, um ein Grundstück von No. 3, pro
 340 Rthl. 25. Hallenau. Des Michs Symon, um die Häuserstelle
 No. 37, pro 85 Rthl. 26. Schwammelwitz. Des Joseph Rother, um
 das Grundstück No. 100., pro 150 Rthl. 27. Liebenau. Des Gärtners
 Johann Nepomucen Pelz, um 1 Ruthe Acker von No. 89, pro 40 Rthl.
 28. Stephansdorff. Verkauß des Bauergutes No. 7 an den Franz Pöter,
 pro 2550 Rthl. 29. Rammig. Des Joseph Lerche, um die Häuserstelle
 No. 61., pro 116 Rthl. 30. Hallenau. Kauf des Amndt Rodowig, um
 das Bauerguth No. 6, pro 1300 Rthl. 31. Liebenau. Des Hausiers
 Joseph Pache, um eine Ruthe frey Acker von No. 89, pro 500 Rthl. 32.
 Liebenau. Des Franzisca Pache, um die Häuserstelle No. 111., pro
 112 Rthl. 33. Liebenau. Des Anton Barsch, um die Freigärtnersstelle
 No. 21., pro 500 Rthl. 34. Ottmachau. Des Ziegelstreichers Florian Ri-
 scher, um das Grundstück No. 51., pro 200 Rthl. 35. Gützig. Des
 Anton Weidlich, um die Gärtnersstelle No. 22., pro 160 Rthl. 36. Liebe-
 nau. Des Friedrich Mann, um $\frac{1}{2}$ Ruthe frey Acker von No. 89, pro
 500 Rthl. 37. Liebenau. Des Franz Barsch, um die Freigärtnersstelle
 No. 22.,

No. 22., pro 1000 Rthl. 38. Lobedau. Der Frau Amalia v. Jankewig, um die Realitäten No. 59., pro 3000 Rthl. 39. Liebenau. Des Franz Lux um das Freibauerguth No. 65., pro 1150 Rthl. 40. Liebenau. Des Gärtners Ignaz Pilschke, um $\frac{1}{2}$ Ruthe frey Acker, pro 160 Rthl. 41. Liebenau. Des Bauers Anton Kabe, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe frey Acker, von No. 89., pro 590 Rthl. 42. a. Lannenbergr. Des Franz Gärtner No. 24., pro pro 40 Rthl. b. Woyß. des Cospar Pohl, No. 58., pro 32 Rthl. c. Hermisdorf. Des Franz Hahnel No. 64., pro 35 Rthl. d. Heinersdorf. Des Franz Rdnig, No. 79., pro 48 Rthl.

Neuhof den 10ten November 1819. Im Jahre 1819. sind bei dem unterzeichneten Justizamte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Dreßler, um das Sedloßsche Bauerguth sub No. 32. zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

2. Des Krzenciessa, um das Bischofsche Bauerguth sub No. 58 a. zu Ober-Kunzendorf, pro 470 Rthl.

3. Der Jacob Stanafeschen Eheleute, um das Johann Plewniasche Bauerguth sub No 31. zu Niedr. Kunzendorf, pro 132 Rthl.

4. Der Andreas Sguoninaschen Eheleuten, um das Woytel Blachenigsche Bauerguth No. 39 zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

5. Der Jacob Kapschen Eheleute, um das Bauerguth sub No. 7. zu Ober-Kunzendorf, pro 165 Rthl.

6. Der Peter Wizenlofschen Eheleute, um die Gärtnerstelle sub No. 16. zu Ober-Kunzendorf, pro 169 Rthl.

7. Des Johann Dzierzan, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 14. zu Ober-Kunzendorf, pro 170 Rthl.

8. Des Johann Dziel, um die Johann Dzieronsche Angermiese zu Ober-Kunzendorf, pro 400 Rthl.

Rdnigl. Justizamt Neuhof.

Zeichert.

Strehlen den 17ten November 1819. Specification derer bei nachstehenden Gerichtsamten vom 1ten July bis ult. Decbr. 1819. confirmirten Käufe:

I. Gerichtsamte Eisenberg

1. Kauf des Gotfried Rahme, um Johann Gottlieb Priesches Dreschgärtnersstelle, pro 300 Rthl. Cour.

2. Des Carl Gottlieb Marcus, um seines Vaters Gottfried Marcus Dreschgärtnersstelle, pro 140 Rthl. Cour.

3. Des Joh. Cristoph Becker, um Michael Wessels Freystelle und Schmiede, pro 760 Rthl.

II. Gerichtsamte Pöhlisch-Tschammendorf.

1. Des Gottlieb Martisch, um seines Vaters Friedr. Martisch Dreschgärtnersstelle, pro 68 Rthl. 17 sgr. 14 d. Cour.

Mittwoch den 1. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät machen wir in Uebereinstimmung mit der wohlöbl. Stadtverordneten = Versammlung hierdurch Folgendes bekannt:

Unterm 5ten October dieses Jahres sind Behufs der Vergütung des städtischen Belag rüchs = Brandschadens von uns ausgeschrieben worden 47853 Rthlr. 15 sgr. Cour. Hiervon sind zu bezahlen:

A. Für unstrittigen Brandschaden

- 1) an die Manikofsky'sche Nachlaß-Masse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No. 486. laut Erkenntniß an Capital 4120 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent vom 27. Januar 1814. bis zum 15ten Novbr. dies. Jahres 1195 Rthl.
- 2) an die Elias Israel Goldschmid'sche Nachlaß-Masse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No. 46 $\frac{1}{2}$. laut Erkenntniß an Capital 8570 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent seit dem 9ten Decbr. 1816. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr 1250 Rthl.
- 3) an die Kretschmer-Ernst'schen Erben wegen des abgebrannten Hauses No. 20 $\frac{1}{2}$ laut Erkenntniß an Capital 10860 Rthl.
Zinsen a 5 pro Cent seit dem 2ten Decbr. 1815. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr 2000 Rthl.
- 4) an die hiesige israelitische Gemeinde wegen des theilweise abgebrannten Hauses No. 692. 2792 Rthl.
- 5) an die böhische Bürger-Schützen-Gesellschaft wegen des theilweise abgebrannten bürgerlichen Schlossers No. 2105 a. 3200 Rthl.
- 6) an die wohlöbl. Verwaltung des Hospitals zu Allenheiligen für die theilweise abgebrannten Hospital-Gebäude No. 377. 3190 Rthl.
- 7) für die gänzlich abgebrannte Todtenräher-Wohnung bey der Begräbniß-Kirche zu St. Nicolai No. 2128. 800 Rthl.

Summa 37977 Rthl.
B. Außers

B. Außerdem fordern nachstehende Haus-Eigenthümer für erlittenen Brandschaden-Vergütung, welche jedoch noch nicht anerkannt ist.

1) Der Eigenthümer des Hauses No. 450. Testikat in Pfeffer	3270 Rthl.
2) Der Eigenthümer des Hauses No. 464. Destillateur Vogel	930 Rthl.
3) Der Eigenthümer des Hauses No. 462. Seilermeister Lucius	770 Rthl.
4) Der Eigenthümer des Hauses No. 461. Seilermeister Welbuch	735 Rthl.
5) Der Eigenthümer des Hauses No. 29. Gastwirth Honr	720 Rthl.
6) Der Eigenthümer des Hauses No. 51 Kriessamer Joachim	1040 Rthl.
7) Der Eigenthümer des Hauses No. 469. Tischlermeister Becker	360 Rthl.
8) Der Eigenthümer des Hauses No. 413. Fäbdermeister Bille	230 Rthl.
9) Der Eigenthümer des Hauses No. 417. Dr. Schübbs	535 Rthl.
10. Der Eigenthümer des Hauses No. 1215. verwt. Eingelack. Fabrikant Schneider	1200 Rthl. 1200 Rthl.
11) Der Eigenthümer des Hauses No. 920. Gastwirth Schneiert	1460 Rthl.
12) Der Eigenthümer des Hauses No. 1271. im Bürger: werder, Fischhändler Spieler.	2700 Rthl.

Summa 13950 Rthl.

Hierzu die Summe des unstrittigen Brand-Schadens 37977 Rthl.

Total-Summe 51927 Rthl.

Die Mitglieder der städtischen Feuer-Societäten werden sich aus vorstehender Nachweisung überzeugen, daß wir der aufgeschriebenen Summe von 47853 Rthl. 15 für v. Unändig und dringend bedürfen, und daher, wie wir vertrauen, ihre Beiträge hierzu bald und willig entrichten, damit den bey der Belagerung durch Brand beschädigten hiesigen städtischen Haus-Eigenthümern die gehörende Feuer-Societäts-Hülfe endlich zu Theil werde.

Dreslau den 24ten Novbr. 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober:
Burg rath, Bürgermeister und Stadt rthe.

Zu verkaufen.

Dreslau den 1sten November 1819. Von dem unzeichneten Gerichts-
amte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No. 8 bezeichneten
Dreschgärtnerstelle in Koslau der jetzt verehlt. Brunnig und der Friedrichschen Vor-
mundschaft, welche dortgerichtlich auf 200 Rthl. 22 sgr. gewürdigt worden, nebst
Obstgarten von 1 Scheffel Ausfaat im Wege der nothwendigen Subhastation Ver-
kauf der Erbtheilung versteigert. Es werden demnach besitz- und zahlungsabhängige
Kauf-

Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13. December c. a. anberaumten peremptorischen Licitations Termine Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des gräf. Schloßes zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das gräf. v. Köniagsdorfer Gerichtsammt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaunzig.

Eckenkunst, Justiz.

Breslau den 26. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Berganie sub No. 27. belegene Freie garteneigenthümliche und Wassermühle des Anton Fleischer nebst dazu gehörigen zwei Obstgärten cum appertinentiis, welche vorgerichtlich auf 5105 Rthlr. 16 sgr. Comant gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden, demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem hierzu auf den 4ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Berganie aufstehenden peremptorischen Licitations Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Gebeth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das reichsgräf. v. Wickenburg Etichinelli Borganier Gerichtsammt.

Eckenkunst, Justiz.

Breslau den 28. September 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsammt des vormaligen Sandstüts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Franz Joseph Kreisliche sub No. 32. zu Kleinwiehrau Edweidnisschen Kreises belegene zweyhütige Bauerguth, welches auf 3249 Rthlr. 26 sgr. 8 d. Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Kanzlei vorgelegt werden kann, auf den 27. December, den 28. Februar, und in Termino peremptorio auf den 1. May 1820. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohn hieselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebethe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguths an den Meist- und Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsammt des vormaligen Sandstüts.

*) Militisch den 13ten December 1819. Die zu M. Lehmig im Mittelsch Trachenbergschen Kreise sub No. 6 gelegene von dem Schneider Christian Schuck-
Litz hinterlassene Erbschaft, welche auf 300 Rthlr Courant taxirt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 2ten Juni 1820. an den Meistbietenden verkauft werden. Alle Kauf-Lustige und Zahlungsfähige werden hiemit aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten

Noten

niesen Gerichtes zu Abgabe ihrer Gebote zu melden und zu gewärtigen, daß dem
Dest. und M. Gibler eine in diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das mit dem Landesgerichtlichen Gericht combinirte Major v. Rüßmann
; Melochwiger Justizamt.

*) Neustadt den 20. November 1819 Da die Franz Rinnische Häu-
terstelle in Kujau auf den Antrag der Erben remittirt wird und hiezu ein
Termin auf den 20. Decbr. d. J. früh um 9 Uhr im Orte Kujau an ordent-
licher Gerichtsstelle angesetzt; so werden Kauflustige hiezu vorgeladen, mit der
Nachricht, daß die Stelle auf 80 Arb. Cour gerichtlich abgeschätzt worden und die
Lage hier in der Wohnung des unterzeichneten einzusehen sey.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Kujau.

Danke, als Justiz.

*) Elegenitz den 2ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub
No. 56 zu Lentschel belegenen Windmühle nebst Zubehör, welche auf 1043 Rthl.
gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs Termine, von welchen
der letzte peremptorisch ist, auf den 28ten December c. Vormittags um 11 Uhr,
den 26sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr, den 28. Februar a. f. Vor-
mittags um 11 Uhr vor dem er-annten Deputato Herrn Land- und Sta-
tgericht's, Assessor Land anberaume. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige
auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in
Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Infor-
mation versehene Mandatarthen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen
auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst et zuziuden, ihre Gebote
abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beißl. tenden nach
eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die
noch dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und
steht es jedem Kauflustigen frey, die Lage des zu veräußernden Grundstücks
und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Eig. matur
mit Ruße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht

*) Grünberg den 6. November 1819 Schalkenholzer sollen die dem
Feinwandhändler Carl Gottlieb Lebig hieselbst gehörigen Grundstücke, nämlich:
1) das Wogulhus No. 413. im zweiten Viertel, taxirt 2317 Rthlr. 20 gr.
Courant; 2) der Weingarten No. 1107., taxirt 77 Rthlr. 12 gr. Courant;
3) der Weingarten No. 1445., taxirt 86 Rthlr. 15 gr. Cour; 4) der Weins-
garten No. 1097., taxirt 328 Rthlr. Cour., in Terminis den 22ten Januar,
25ten März und 27ten May künftigen Jahres, wovon der letzte peremptorisch
ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht
im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden ver-
kauft werden. Es haben sich daher Käufer hierzu besonders im letzten Termine
einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, sol-
chen soseich zu warten. Uebrigens kann die Lage obgedacht Grundstücke täg-
lich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leubus den 8. Novdr. 1819. Auf den Antrag der Wittwe Theresia
Danke

Hande geb. Wittwer von Prauckau, soll die derselben zugehörige zu Prauckau im Wohlaußen Kreise belegene und auf 193 Rthlr. 6 gr 8 d. Cour. gerichtlich taxirte Haus ersehen, in Termino den 21^{ten} December 1819. im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiedurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hi-sigen Königl. Gerichtscanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Besitzerin der Stelle der Zuschlag erfolgt wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber werden im Exctrations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Nimptsch den 21^{ten} October 1819. Das Gerichtsam zu Kurmisch Nimptschen Kreises subhastirt auf Antrag der Erben Verkaufs der Erbtheilung, den zu dem Nachlasse des zu Kurmisch verstorbenen Eubretschmiers Gottlieb Günter gehörigen sub No. 7. daselbst belegenen Erb- und Gerichtskreisam nebst 10½ Breslauer Schffel Acker und Garten so wie Zubehör, so ortsgerechtlich auf 934 Rthlr. 20 gr. Courant abgeschätzt worden, und ladet Kauf lustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 29^{ten} October, den 29^{ten} Nov. und 22^{ten} Decbr. früh um 10 Uhr in dem Locale des gedachten Kreis schams zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann für ein annehmendes Meistgebot mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist bei obgedachtem Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht zu haben.

Gdrlitz am 15^{ten} October 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hiedurch bekannt, daß das dem insolventen Kaufmann Stahr alhier gehörig gewesene, unten näher beschriebene Haus nebst Gärten in Termino unico et perpetuo den 1^{ten} und 2^{ten} nächstfolgenden December l. J. Vormittags um 10 Uhr voran Herr Scabin Dr. Bioge an den Meist- und Bestbieter öffentlich verkauft werden soll, und ladet Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein und vor, zur bestimmten Terminszeit auf dem neuen Hause alhier, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann unter Einwilligung der Interessenten des Zuschlags gewärtig zu seyn. Dieses Haus liegt vor dem Kreuzthore, auf der sogenannten Schanze sub No. 953 alhier ist 2 Stöckwerk hoch, von Holz erbaut und Eichen ausgefacht, in der vordern Fronte auch zum Theil gemauert, übrigens mit Schindeln gedeckt, mehreren Stuben und Kammern versehen und d. d. oberst. auf 319 Rthlr. gerichtlich taxirt. In dem anstehenden Gärten hingegen befanden sich 40 tragbare Laubbäume, ein Sommerhaus von Holz und eine Plümpe, zusammen auf 65 Rthlr. gewürdirt. Eine noch ausführlichere Beschreibung dieses Grundstücks, dessen Lage und Abgaben ersehen die unter der Stadtwage alhier affigirten Patents-Verkäufe auch die, während der gewöhnlichen Geschäftezeiten in hiesiger Marktskanzlei einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht.

Gdrlitz den 22. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadts gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des zur nothwendigen

Ende

Subhastation gebliebenen, dem bürgerlichen Tuchmachernmeister Samuel Traugott Riebling gehörigen, alhier in der Meißn. Vorstadt zwischen dem Gasthofe zum blauen Hecht und dem Rademacher Meyerschen Grundstück sub No. 717. gelegenen Hauses, Terminus ultimus et peremptorius auf den Ein und zwanzigsten Januar c. cor. D. v. c. Herrn Erabin Dr. Eobr Vermittlung um 10 Uhr anberaumet worden ist, und werden Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit einz- und vorgeladen, zur vorangegebenen Terminzeit, auf dem Neuen-Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann eine Bewilligung der Extrahenten des Zuschlags sich zu gewärtigen. Das Haus qu. ist von Grund aus gemauert, 2 Stockwerk hoch mit Ziegeln gedeckt, noch in guten Zustande und 752 Rthlr. taxirt. Die darauf beliehenden Quera perpetua betragen jährlich an Steuern 3 Rthlr. 5 gr. 8 d., an Geschloß 22 gr. 4 d. und an Sevis 4 Rthlr. und in der Brandversicherungskasse ist es mit 25 Wurzeln catastirt. Ein mehreres hierüber ergeben die an hiesiger Stadtwage affigirten Patent-Regulagen, so wie die, auf hiesiger Raths-Kanzley, während der Geschäfts-Stunden einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht allda.

Frankenstein den 9ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht subhastirt im Untrage eines Hypothekengläubigers das dem Pfefferkuchler Friedrich Welsner in Silberberg zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 15 auf der Sommerseite belegen, was auf 2267 Rth. 2 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, und ladet Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsschuldige vor, in Termino den 21. September, 23. Novbr. 1819., peremptorie aber den 21sten Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr auf der Rathskube zu Silberberg persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben; wornachst der Meißbiethende nach Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die diesfällige Taxe hängt zur Ansicht in Silberberg aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Glogau den 29ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ulriche Gasthof, genannt die Stadt Warchau, auf hiesiger Dohne No. 81. a., welcher nebst Brandeindrenneri-Geräthschaften und Benlastlichten, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3445 Rthlr. 29 gr. 10 d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffenlich verkauft werden soll und der 3te Septbr. 1819, der 2te Novbr. 1819. und der 3te Januar 1820. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gelonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, von der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meiß- und Beibbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hermsdorf unterm Rhnoh den 2. October 1819. Von dem reichsgräfl. Schaasgotisch Wierßdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag des Besitzers die Subhastation

on der dem Mültermesser Johann Gottlieb Echolz zugehörenden in Giersdorf belegenen drei Grundstücke: einer Mehlmühle sub No. 55, eines besondern Wehlsganges sub No. 89. und eines Gartens sub No. 56. auf den Grund einer unterm 23. October 1812. aufgenommenen gerichtlichen Taxe im Gesamtbetrage von 7093 Rthlr. 23 Sgr. 4 d. Wehufs der Befriedigung der Realgläubiger beschlesien und es sind die Citationstermine auf den 3. Januar und 3. März 1820, der peremptorische Citationstermin aber ist auf den 9. May 1820. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kaufsuffige in der Amtsstube zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag der Grundstücke für das höchste und annehmlichste Geboth, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zugewärtigen haben, so, daß auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa erst erfolgenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Rathsgraß Schafgotsch Giersdorfer Gerichtamt.

Neumarkt den 11ten September 1819. Die zu Schönau hiesigen Kreises sub No. 17. belegene dem Gottfried Nothke zugehörige Mühlen Pflession bestehend aus Wohnhaus, Stallung, 2 Gärchen, Windmühle und 3 Morgen Ackerland, welche auf 1498 Rth. 20 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege Subhastation schuldenhalber verkauft werden. Es sind hiezu 3 Versteigerungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, nämlich den 25. Octbr. a. c., den 25. Nov. a. c. und den 29. Dec. a. c. auf dem hiesigen Rathhause Mittwags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichte Assessor Fischer angesetzt, und haben alle und jede, welche diese Mühlenpflession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besigen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten einzufinden und ihr Geboth abzugeben, woralsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu erwärten hat. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe bei dem unterzeichneten Stadtgerichte eingesehen werden.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

Plitschen den 17ten September 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das hieselbst sub No. 46. belegene, auf 361 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus in Termino den 22sten October, 22sten November und peremptorisch den 23ten December a. c. necessarie subhastirt werden. Kaufsuffige und zahlunssähige Käufer werden daher hiermit zu diesen Terminen unter der Versicherung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen und auf später einkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können übrigens jederzeit in unserer Gerichtes-Canzley inspicirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Seitenberg den 19ten August 1819. Im Wege der nothwendigen Subhastation der bey Wilhelmshof gelegenen 22gängigen oberschlägigen am 1sten Septemder 1806. auf 2451 Rthlr. 17 Sgr. abgeschätzten Mühle sind die Citationstermine auf den 30ten October und 30ten December a. c., peremptorisch aber auf den 2ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, wozu Kaufsuffige eingeladen werden.

Justizrath v. Mutius Seitenberger Gerichtamt.

Siebel, Justiz.
Ober.

Ober: Brogan den 23ten September 1819. Ein Königl. hochverordn. Pöpußen-Collegium des Königl. hochverordn. Oberlandesgerichts von Obersachsen zu Ratibor hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majerats-Besizers Herrn Franz Grafen von Appersdorf nachgelassen, auf der hiesigen Schöff-Gemeinde zwischen dem Saale und dem hiesigen Saale-Flusse belegenen massiven im Hypotheken-Buche No. 1 v. einmüthig Paulus verpfändet. Wir haben dieses Haus wovon die Grenzen gerichtlich bei den Acten verzeichnet sind abzuschätzen. Der Werth ist von den Schövernständigen auf 400 Thlr. Cour. angegeben worden, und kann diese Taxe in jeder künftigen Zeit in unsern Acten eingelesen werden. Der Verkaufstermin ist auf den 22ten December d. J. Vormittags 9 Uhr in unserer gewöhnlich in der Stadt Appersdorf an dem Appersdorfschen Schlosse an Kaufsüßige und Begehrtheilte in wie zu diesem Termine ein, und hat der Meistbietende nach der Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsammt der Majerats-Herrschaft Ober: Brogan.

Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergische Gerichtsammt Großhartmannsdorf subhastirt das danielshaus im Niederwiesenthal sub No. — belegene, auf 3269 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauerguth, in gleichem das auf 515 Rthlr. 15 skr. abgeschätzte Doornthal-Acter sub No. 30. von 5 Scheffel 3 Meßgen Aursaat, beides zur Bauer Gottlieb Wosemannschen Verlassenschaft gehörig, ad instantiam der Erben theilungshalber, und fordert Bietungslustige auf sich in Terrano den 13. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Kanzlei einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das reichsgräflich v. Frankenbergische Gerichtsammt Großhartmannsdorf.
Sternenbach.

Löwen den 6. Septbr. 1819. Die in der Stadt Löwen Bräuerschen Erbsitz sub No. 68 und 143 gelegenen Häuser wozu 3½ Schfl. Acker gehören, und welche deductis d. ducendis auf 943 Rthlr. gerichtlich gewürdiget werden sind, sollen auf den 1. Tag einer Real Creditoren subhastirt werden. Die Liquidations Termine haben wir auf den 13ten October, 15ten November und 16ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtslocale anberaume und laden beiz. und zahlungsüßige Kaufsüßige, unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Beizbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähere Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 4ten August 1819. Das alhier sub No. 11. in Ober Schmiedeberg belegene Clausenche Grundstück, wozu ein kleiner Garten beim Hause, und ein Busch von 348 Morgen in Cultur gesetztes Ackerland gehört, dessen gerichtlich aufgenommene Taxe einen Werth von 3086 Rthlr. 20 skr. Cour. nach Abzug aller Kosten und Abgaben nachweist, soll auf den 1. Tag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der peremptorische Termin ist hierzu auf den 13. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtlichen Commissionszimmer an, wozu Kaufsüßige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. December 1819.

Zu verkaufen.

Klegnitz den 15ten October 1819. Auf den von uns genehmigten Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung hieselbst, soll der, der hiesigen Stadt-Commune zugewandte, am tainen Hannauerthor hieselbst belegene, mit einer Stube versehene, aus 4 Stagen bestehende, größtentheils aber noch un-
ausgebaute 74 F 8 hohe vierseitige Thurm, welcher auf 331 Rthlr. 12 Sgr. 10½ d', vorchriftsmäßig gewürthet worden ist und wozu weder Pertinentien noch sonstige Realitäten gehören, im Wege der freiwilligen Subhastation Des hies des ordentlichen Ausbaues desselben, an den Meistbietenden verkauft werden. Wenn nun hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden bestz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Stadt-Syndico Herrn Köhler als hierzu ernannten Deputirten in der Magistrats-Sessionsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung von der Stadt-Verordneten-Versammlung, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wovon besonders bemerktbar gemacht wird, wie auf später eingehende Gebothe durchaus nicht Rücksicht genommen werden wird. Haupt Bedingungen für den Käufer hiebey sind, daß derselbe weder den Thurm abtragen, noch die äußere Form desselben verändern darf, sondern vielmehr gehalten ist, denselben nach den Regeln der Baukunst förmlich auszubauen, denselben eine Nummer im städtischen Hypothekeneuch geben zu lassen und davon gleich jedem andern städtischen Grundstück Servis zu entrichten und Einquartierung darauf zu tragen, auch das hiesige Bürgerrecht zu erwerben. Alle übrige Bedingungen sollen in Termino licitationis noch besonders bekannt gemacht werden.

Der Magistrat..

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Prokurators und Rechnungsführers Herrn Bachstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle bekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Jan. 1816. bis ult. April 1816. an die Cassé des ehemaligen 7ten schl. Landwehr- Cavallerie- Regiments und dessen Reserve- Escadrons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, die Justiz-Commissionarien Enge, Morgenbesser und Müller II.

in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Vermittlung zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Pleß den 6. October 1819. Da über das Vermögen des verstorbenen Tuchmacher Ludwig Friskagky, dessen Erben der Erbschaft entsagt, per Decretum vom 20 Septbr. idemlich Concursum Crediturum eröffnet worden, so werden auf den Antrag des Curatoris Masse alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Concursumasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeynen, auf den 12ten Januar 1820 zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen früh um 9 Uhr gedachten Tages vorgeladen, entweder persönlich oder per Mandatarien, wozu ihnen bey etwaniger Unbekannschaft der Herr Justizrath Buchs und Hofrath Schöner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, mit der Warnung, daß die sich nicht Meldenden nicht nur ihrer Vorrechte und Forderungen für verlustig erklärt, sondern denselben auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores werde auferlegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Wreslau den 8ten October 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien über den nach bereits erfolgter Versteigerung des Mobiliars in 133 Rthlr. 19 gr. Cour. und 115 Rthlr. Reichs bedienenden Nachlaß des vormals unter den ehemaligen hiesigen Infanterie Regiment v. Freuentels gestandenen nunmehr am 26 Januar d. J. zu Ehrensburg verstorbenen Hauptmanns und Commandeur der 1ten Compagnie des Königl. Preuß. Garnison Bataillons No. 10. Alexander Ludwig v. Eren auf den Antrag des Curatoris des unehelichen Sohnes des Vermorbenen heute Mittags der erbbaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Daniel auf den 3ten Februar 1820 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Junker-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kluge, Morgenbesser und Kolb in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Vermittlung zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Dohm Wreslau den 27. August 1819. Vor das Bischofs-Consistorium

rium erster Instanz und dessen Deputirten, Herrn Rath Klette wird auf Ansuchen der Dorothea Hänel geborne Caspar zu Frankenstein deren Ehemann der Fleischer-
geselle Anton Hänel, welcher sich wegen Diebstahl bey dem hiesigen Königl. Land-
des-Inquisitoriat in Untersuchung befunden, und von da im Juny 1817 ent-
wichen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 30. October c. a. angerechnet,
binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 1. Febr.
1820. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, das
selbst über die eingekommene Eheseparationsklage sich zu erklären, so wie von sei-
ner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst das Weitere, bey sei-
nem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebene Um-
stände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Eheseparation
nach den katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil
geachtet werden wird.

Ratibor den 20sten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisel der aus Gleiwitz gebür-
tige ohne Glaubniss ordnungswidrig ausgewanderte Eppurgus Joseph Chytraus
dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens
in dem auf den 1. Juni 1820 vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-
rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und
Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausblei-
bens aber eine nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. II. Tit. 17. §. 139. fest-
zusetzende willkührliche Strafe gewärtigen soll. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ramslau den 13. October 1819. Das Königl. Preuss. Stadgericht
zu Ramslau ladet den seit länger als 10 Jahre von hier abwesenden ehemali-
gen Hufaren Anton Zmit auf den Antrag seiner Ehefrau Rosine geb. Hirschberg
hiermit vor, sich binnen drey Monaten, spätestens aber auf den dieserhalb von
uns angeetzten Termin den 17ten Februar 1820. angeordneten Gerichts-
Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls seine Ehe wegen böswiliger
Verlaffung wird getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet
werden. Geyer.

Krapitz den 20. September 1819. Auf dem sub Nro. 50. am Ringe
hieselbst belegenen Hause des Stadtverordneten Vorstehers Gerstl Renmann ist
Nro. 3. Rubr. III. eine Profection de non amplius intabulando wegen 383
Rthlr. 10 Sch. R. M. für den Kaufmann Beer Jacob Gotheiner zu Breslau
laut Erklärung vom 28. Mai 1812. eingetragen, und für Letzteren sub ebendem
dato ein Hypothekenschein ertheilt worden. Dieses Hypotheken Instrument ist
dem Inhaber Beer Jacob Gotheiner verlohren gegangen, weshalb wir demnachst
alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Vost, worüber es lautet, als Eigen-
thümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Brücks-Inhaber Ansprüche zu haben
vermeinen, hiermit anfordern, sich damit bei dem unterzeichneten Stadgericht
binnen 3 Monaten, und besonders an dem auf den 26. Januar 1820. Vormittags
um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gericht-
licher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandataris
um einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu recht-
fertigen

fertigen, und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausschließens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur werden mit ihren Ansprüchen daran präclusirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brleg den 29. September 1819. Der seit 1813. abweisende Landwehrmann Königl. 13ten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiments, Johann Gottfried Rumann aus Nechwitz Obhauſchen Kreises wird hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, höchstens aber im peremptorischen Termin den 29. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem unten genannten Gerichtsamte hieselbst zu melden, sich auf die wider ihn von seiner Ehevirthin Maria Elisabeth geöhrne Gebühr wegen bösllicher Verlassung auf Trennung der Ehe heute angestellten Klage einzulassen und die Instruction der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er der bösllichen Verlassung in contumaciam für genügend und überwiesen geachtet, und dem Antrage der Klägerinn gemäß, die Ehe durch richterlichen Auspruch getrennt werden wird. g.)

Nechwitz Deutschbreiter Justizamt Obhauſchen Kreises.

Große.

AVERTISSEMENTS.

Dohm Breslau den 27. October 1819. Da die Johanna Christiane verwit. Schiffer Müller g.b. Wulke und deren Bräutigam Schiffer Carl Schreiber zu Eschirne in der untern 26sten October 1819. zwischen ihnen gerichtlich geschlossenen Ehepacten die zu Eschirne sonst übliche Gütergemeinschaft ausgemacht haben, so wird solches auf den Grund der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Tpl. II. Tit. 1. §. 422. hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Königl. Dohm Capitular-Bogtamt.

*) Breslau. Ich ersuche die Herren Aerzte und Wundärzte, so wie alle diejenigen, mit denen ich in Geschäften stehe, die Briefe an mich in den goldenen Bogen auf dem großen Ringe zu adressiren.

Kudiel, Ayrungſcher Inſtrumentmacher und Bandaiſt ſel. Witwe.

*) Carlsruhe den 23sten November 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß der den 6. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr in Schlama anſt. Ende Sabbathations Termin zur Christoph Witzgerſchen Klein-Händlerſtelle hiermit aufzuſuchen wird.

Das gräflich v. Fournmont'sche adeliche Gerichtsamt.

*) Breslau. Ein Mädchen von mildern Jahren und guter Herkunft, die ſeit mehreren Jahren schon als Wirthschafterin conditionirt und allem vorzuziehen weiß, ſucht bald unterzukommen. Sie ſieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Beym Agn. Meyer, Albrechts Straße No. 1690. das Nähere.

*) Breslau. Es wird gratis ausgegeben: Verzeichniß einer Auswahl neuer und neuester technologischer, Pnagogischer und solcher Werke, welche von anerkanntem Werthe in jeder geſchlichen Handbibliothek einen Platz verdienen, und in Breslau bey M. Inſarco Friedr. Schöne, Ohlauers- und Bräuſſgassen-Ecke um die bezeugten Preiſe zu haben sind.

*) Eleganz

*) Liegnitz den 20sten Novbr. 1819. Mehrere Pachtungen hiesiger und anderer Eig. nden von 2200, 3000, 4000 und 5000 Mthl. sind bey mir nachzuweisen. Desgleichen habe ich mehrere Dominial- als Rustfalgüter hiesiger und anderer Genend zu verkaufen: erstere zu 15, 20, 30, 40, 70, 80, 90, 160.000, 210.000, und letzter zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 16000 Mthl., so wie auch mehrere Gasthöfe auf dem Lande und in Städten, bey welchen Backen, Schlachten und Kramgerechtigkeiten, auch bedeutende Landwirthschaften sind. Ferner ist ein schönes ganz massives in einer sehr lebhaften Gebirgstadt belegenes Haus, welches mit 3 Stubengebäuden, einem Gärtchen mit einer Mauer umgeben, versehen, und sich hauptsächlich zu einer Gerberey und Seifensiederey eignet, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Commissions-Agent Weber.

*) Breslau. Zu bevorstehend-n Weihnachts-Geste empfiehlt sein wohl assortirt Waaren-Lager, vermehrt durch eine Auswahl der neuesten erhaltenen Galanterie-, France- und lakirten Waaren, Männer- und Damen-Chatons in Holz, Schmuck-Meth- und Arbelts-Kästchen von Schildkröte, Cassian, Holz und Papier, nebst den neuesten Kinderspielwaaren, Gesellschaftsspiele zum Nutzen und Vergnügen in vielfacher Art, desgleichen ganz frisch erhaltenen braun, weiß germandelten und gefüllten ächten Rübberger Lebkuchen zu den möglichst billigen Preisen.

B. Lehmann, ehemal. Kupsche Handlung, Rastmarkt No. 2025.

*) Breslau. Mit neu Preuß geacht-n messing und elsern Einsatz- und Messing-Gewichten, nebst geacht-n Geldwaagebalken von verschiedener Größe empfiehlt sich

B. Lehmann.

*) Breslau. Ein vollständiges Assortiment von Chapeaux- und Damen-Parben empfiehlt zu billigen Preisen

B. Lehmann.

*) Bunzlau den 9ten November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Tillendorf verstorbenen Häusler Wiesner und der Real-Gläubiger desselben, ist das zu Tillendorf No. 154. belegene Haus, zur nothwendigen Subhastation gebieten und auf Höhe von 22 Mthl. Cour. taxirt worden. Es wird daher zur öffentlichen Licitation vor dem Deputato, Königl. Krei-Justiz-Secretair Herrn Köderwahn ein einziger premonitorischer Termin auf den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und hierzu alle beß- und zahlungsfähige Kauflustig einzuladen, zu gedachter Zeit ihr Geboth zu Protocoll abzugeben und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in der Königl. Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle etwaige unbekante Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Versteigerungs-Termin ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil sonst ihrer dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgelo verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Michelsdorf bey der Eule den 30sten August 1819. Alle diejenige welche den subhastirten und 1189 Mthl. 10 Sgr. taxirten F. nach Bartischau Krei, Scham am Heideberge zu kaufen vermögend sind, haben sich den 30sten Septems

ber c., 3ten November c. und peremptorie 16 en December dieses Jahres vor hiesigem Gerichtsamte einzufinden, ihr Erboth zu thun und den Zuschlag des Grundstücks an Meistbiethenden zu gewärtigen. Sub pōna präclufi werden Real-Prätendenten mit vorgeladen.

Das Gerichtsamte.

Erßnig bey Leobschütz den 11. Decbr 1819. Das hiesige Gerichtsamte macht bekannt, daß die zur Joseph Weidnerschen Verlebenskaftmasse gehörigen 2 Scheffel 4 Mezen Breslauer Maas Auesaat robothreue Acker, welche auf 120 Rthlr. Cour. taxirt worden sind, zum Behuf der Erbtheilung, in Termino den 23den Decbr. a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher gedachten Tages abdr einzufinden, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre vermuthlichen Ansprüche spätestens in dem präfigirten Subhastations-Termin anzumelden, sonst werden sie damit für immer präcludirt werden.

Abdr., Justiz.

Nimptsch den 29sten September 1819. Das Gerichtsamte zu Danchwitz subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung der zu dem Nachlasse des zu Danchwitz verstorbenen Erbkretschmars Johann Gottlieb Malick nachfolgenden, sub Nro. 1. daselbst belegenen Erbkretschmars nebst 6 Breslauer Scheffel Acker und einem Obstaarten, so wie dazu gehörigen Nebengebäuden, so ordentlich auf 1049 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige Besitz- und zahlungsfähige vor, in Termino den 26ten October, den 26ten Novbr. und 29. December d. J. früh 9 Uhr in dem Local des gedachten Kretschmars zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Mißgeboth mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen; und wird zugleich noch bekannt gemacht, wie auf obgedachtem Kretschmar noch für den Schwizen Gänzel zu Wiesenenthal vermöge Hypothek vom 17ten Juli 1806. ein Capital von 500 Rthlr. Cour. eingetragen steht, welches nach Angabe der Erben des 12. Gänzel bereits bezahlt, das diesfällige Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen seyn soll. Da nun die Erben des 12. Malick darauf angetragen, gedachtes Instrument nach erfolgtem Urgeboth zu amortisiren; so laden wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Instrument, es sey als Eigentümer, Cessionarius, Pfand oder sonstigen Weise Sinnhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem hiezu auf den 29sten Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschweigen, oder späterhin zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen abgewiesen, das Instrument amortisirt, und die Löschung der 500 Rthlr. Cour. verfügt werden wird.

Wartau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Freunbergische Gerichtsamte subhastirt das hieselbst sub Nro. 1. gelegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Elias Bunzel ad instantiam einig Realgläubiger, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 12. Januar 1820. in der gerichtsamtlchen Cansley hieselbst Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre

Gebote abzugeben, und sohan zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken = Gläubiger der Zuschlag an Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real = Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervor gehen, solche sät stens in dem obgedachten Termine anmelden und zu beschwören, außerdem sie damit gegen den künftigen Verkäufer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräf. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach.

Wartenberg den 27sten October 1819. Auf Antrag eines Gläubigers sollen die in Kraichen Wartenbergischen Kreises belegenen Wagnerschen Grundstücke, welche nebst allem Zubehör auf 633 Rthlr. abgeschätzt worden sind öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Verkaufe sind 3 Termine und zwar der erste auf den 29sten November c., der zweite auf den 29sten December c. und der dritte auf den 28 Januar 1820. angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hote zu Kraichen zu erscheinen, um ihr Gebot zum Protocoll zu geben, wo als dann dem Best- und Meistbietenden die Grundstücke zugeschlagen werden sollen. Die Taxe ist in der hiesigen Registratur zu inspiciiren. Zugleich werden alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche zu haben vermessen, vorgeladen, an gedachtem Tage zu erscheinen, ihre Prätensia zu liquidiren und zu justifyiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätern Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachhero meldenden ein etwaiges Erschickweigen aufgelegt werden wird.

Das Kraichen Garon und Riefter Gerichtsamt.

Gerichtlich confirmirte Kautcontracte

Frensburg den 16 Novbr. 1819. Bey dem Patrimonialgerichte Reussendorf ist der Kauf des Friedrich Anders, um Friedrich Beers Gut, pro 1600 Rthlr. verlaubbart.

Groß - Strehliß den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Pöschitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

- 1) Des Johann Richtarsky, um das Haus sub No 68, pro 52 Rthlr.
- 2) Des Simon Florosch, um das Haus sub No. 109., pro 114 Rthlr. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$ d.

- 3) a. Des Thomas Biemer, um das Ackerstück sub No. 69, pro 30 Rthlr. 11 gr. b. Des Joseph Golumbek, um das Haus No. 30, pro 48 Rthlr. c. Des Carl Langer, um das Ackerstück No. 133, pro 19 Rthlr. d. Des Jgady Kowalik, um den Garten No. 200, pro 30 Rthlr. e. Des Andreas Wiescholek, um das Haus No. 48, pro 48 Rthlr. f. Der Petronella Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 83, pro 32 Rthlr. g. Des Andreas Wiescholek, um das Ackerstück sub No 22 litt. A., pro 48 Rthlr. h. Der Hedwiga Schimbor, um das Ackerstück sub No. 22. litt. B, pro 48 Rthlr. i. Des Joseph Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 141., pro 16 Rthlr. 8 gr. k. Der Franzisca Rabsa, um das Ackerstück sub No. 79., pro 23 Rthlr.

Das

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

Groß = Strehlig den 12ten Nov. mber 1819. Bey dem Königl. Gericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

- 1) Des Nicolai Czermigky, um das Haus sub No. 81., pro 150 rthl.
- 2) Des Ignaz Ottinger, um das Haus sub No. 36., pro 200 rthl.
- 3) Des Severin Dollaineky, um den Polanek sub No. 15., pro 266 rthl. 16 gr.
- 4) Desselben, um die Hälfte des Polanek sub No. 16., pro 133 rthl. 8 gr.
- 5) Der Josepha, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro 50 rthl.
- 6) Derselben, um die Hälfte des Polanek sub No. 16, pro 133 rthl. 8 gr.
- 7) Derselben, um den Polanek sub No. 17., pro 266 rthl. 16 gr.
- 8) Des Severin Dallaisky, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro 50 rthl.
- 9) Des Syndicus Berch, um den Garten sub No. 55., pro 200 rthl.
- 10) Desselben, um den Garten sub No. 86., pro 180 rthl.
- 11) Der Greuperschen Eiben, um die Possession in den städtischen Waldbäusern, 320 rthl.
- 12) Des Johann Eybura, um das Haus sub No. 49., pro 115 rthl.
- 13) Des Severin Dollaineky, um den Garten sub No. 55., pro 100 rthl.
- 14) Desselben, um den Garten sub No. 86., pro 100 rthl.
- 15) Des Franz Lipouk, um den Säegarten sub No. 8., pro 420 rthl.
- 16) Des Tischler Drugosch, um das Haus sub No. 86., pro 53 rthl. 10 gr.
- 17) Des August Frießen, um das Haus sub No. 20., pro 350 rthl.
- 18) Des Leopold Kukulus, um das Haus sub No. 48., pro 168 rthl. 20 gr. 7 d'.
- 19) Des Andreas Mendla, um den Polanek sub No. 30., pro 430 rthl.
- 20) Des Carl Schnapka, um den Garten sub No. 89., pro 199 rthl.
- 21) Des Apoch. Anders, um das Haus sub No. 2., pro 650 rthl.
- 22) Des Joh. Niemeck, um das Haus sub No. 10., pro 91 rthl. 12 gr.
- 23) Des Nicolai Kleinert, um das Haus sub No. 10. in der Stadt, pro 900 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Anhang zur Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 23ten November 1819. Bei dem Schlanzer Justiz-Commissar ist der Kauf des Gottlob General, um die Freistelle sub No. 10. in Schlantz, pro 1050 Rthl. Münz Cour. confirmirt worden.

*) Schurgast den 3ten Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist der Kauf des Bürger Gottlieb Schreer, um ein zu der Zit No. 19. bel-gene der Gottfr. Magerschen Poffession gehörenden Stückchen Acker nebst dem dabei befindlichen Stückchen Wiese, für 175 Rthl. Courant confirmirt worden.

*) Schurgast den 18ten October 1819. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast ist der Kauf des Franz Rademacher, um das sub No. 51. zu Karbischau bel-gene Thomas Rademachersche Bauer-uth, für 400 Rthl. M. C. confirmirt worden.

*) Briesg den 9. Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Fleischermeister Thiele, und des Tuchmachermeister Hoffmann um das Haus No. 100. der Stadt, per 1300 Rthl. confirmirt worden.

*) Ceeuhsburg den 10. Novbr. 1819. In dem 2ten halben Jahre 1819. sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des minorennen Passel, um das Rothsche Freiguth, pro 2100 Rthl.

2. Des Daniel Siodelot, um die Passelsche Freistelle sub No 8. zu Frei-Capel, pro 700 Rthl.

3. Der verph. Hilor, um die Drobelsche Händlerstelle sub No. 54. zu Nieder-Elguth, pro 130 Rthl.

4. Des Tuchmacher Knabe, um den Diaconats-Garten vom Weidlich, pro 100 Rthl.

5. Des Schneider Hasslein, um das Vintschersche Haus, pro 932 Rthl.

6. Des Adam Koemala, um ein Banasches und Koemalasches Grundstück, pro 200 Rthl.

7. Des Stadtrichter Trichert, um das sub basta erstandene Glasersche Haus, pro 1164 Rthl.

8. Des Daniel Triella, um die väterliche Häuserstelle sub No. 23, zu Nieder Ellguth, pro 40 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trichert.

*) Reichenstein den 13. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind seit dem 1sten July a. c. nachstehende Häuser confirmirt worden.

1. Des Joseph Franz, um das Carl Fuhrichsche Haus No. 101., pro 100 Rthl.

2. Des Joseph Ruschel, um das Gallsche Ackerstück No. 44., pro 500 Rthl.

3. Des Amand Eschisch, um das mütterliche Haus No. 228., pro 600 Rthl.

4. Des Joseph Gloger, um das uxoralische Haus No. 135., pro 150 Rthl.

5. Des Joseph Reinsch, um das Bergersche Haus No. 167., pro 275 Rthl.

6. Des Anton Hoffmann, um das Benersche Haus No. 139., pro 120 Rthl.

7. Der Johanna Pollack, um das Glogersche Haus No. 135. und Ackerstück No. 24., pro 450 Rthl.

8. Des Bräuer Mandel, um das Mückesche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

9. Des Schichtmüller Eheleuten, um das Fälsche Haus No. 123., pro 126 Rthl.

10. Der verwit. Frau Bürgermeister Scholz, um das Gröbbsche Haus No. 32., pro 140 Rthl.

11. Des Johann Halbgebauer, um das Lebersche Haus No. 125., pro 142 Rthl.

12. Des Ernst Püschel, um das Leichmannsche Haus No. 18., pro 390 Rthl.

13. Des Gastwirth Fischer, um das Mandelsche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.
14. Des Anton Kötter, um das Rosina Keulische Haus, No. 74., pro 100 Rthl.
15. Des Johann Kötter, um das Reimannsche Ackerstück No. 86., pro 250 Rthl.
16. Des Joseph Enoch, um das Grentlersche Haus No. 111., pro 130 Rthl.
17. Des Andreas Gröhl, um das Pischelsche Haus No. 18., pro 440 Rthl.
18. Des Franz Liffa, um das Gertwaldsche Haus No. 41., pro 88 Rthl.
19. Des Nachmann Scholz, um das Bölsche Ackerstück No. 22., pro 870 Rthl.
20. Des Frank Vener, um das Jangersche Haus und Garten No. 168., pro 700 Rthl.
21. Des Joseph Keller, um die Knappesche Mühle No. 242., pro 4300 Rthl.
22. Des Franz Klapper, um die Ebnersche Gastwirthschaft No. 13., pro 3730 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Creutzburg den 16ten November 1819. Von dem Gerichtsamte Landsberg ist in dem 2ten halben Jahre 1819.

1. Der Kauf des Thomas Löffel, um die Freistelle sub No. 3. zu Reichbold, pro 200 Rthl.
2. Des Christian Krawinkel, um die Freistelle sub No. 2. von der Schmidt Bäck, pro 280 Rthl.
3. Des Lucas Damin, um die sub hista erkaufte Coloniestelle sub No. 4. zu Sophienberg, pro 165 Rthl. confirmirt worden.

*) Patschkau den 15. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Merkel, um 2 Ruthen Acker vom Friedrich Herrmann, pro 950 Rthl.
2. Des Franz Eder, um ein Haus vom Carl Rothe, pro 220 Rthl.

3. Des Anton Förster, um ein Haus vom Ignaz Förster, pro 200 Rthl.

4. Des Friedrich Homilius, um ein Haus vom Joseph Kronast, pro 510 Rthl.

5. Des Joseph Bähelt, um ein Haus und Garten von der verehfl. Schubert, pro 3450 Rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses an die Bäcker Christenschen Erben, pro 80 Rthl.

7. Kauf des Johann Wiesner, um ein Haus von der Theresia Zedler, pro 390 Rthl.

8. Des Johann Böbel, um ein Haus von den Schimmothschen Erben, pro 1120 Rthl.

9. Des Valentin Thanneiser, um die Possession des Joseph Thanneiser, für 700 Rthl.

10. Des Johann Georgae Jäschke, um ein Haus und Zubehör vom Ignaz Viller, für 7500 Rthl.

11. Abjudicatoria eines Hauses und Handlungs-Gerechtigkeit für die Maria verehfl. Kistl, pro 575 Rthl.

12. Kauf des Herrn Regierungs-rath Reine, um ein Haus von der verwitt. Frau Poluei Bürgermeister v. Ertlich, pro 1450 Rthl.

13. Des Joseph Biedermann um ein Haus von seinen Witterben, pro 250 Rthl.

14. Des Johann Pohl, um ein Haus von der Elisabeth Woldmar, pro 160 Rthl.

15. Des Joseph Förster, um ein Haus vom Joseph Kistl, pro 1800 Rthl.

16. Des Joseph Hannig, um das Haus No. 106., von Johann Rünacher, pro 695 Rthl.

17. Zuschreibung eines Gartens, für den August Parachomsky, pro 200 Rthl.

18. Kauf des Ignaz Schiller, um 3 Ruthen Acker vom Joseph Klapper, pro 2000 Rthl.

19. Zuschreibung eines Hauses für den Michael Werner, für 60 Rthl.

20. Kauf des Herrn Ennehmer Neutwig, um einen Garten, vom Herrn Hantelmann, pro 240 Rthl.

21. Des Johann Fülleke, um eine Fleischbankgerechtigkeit vom Franz Gündel, pro 290 Rthl.
22. Adjudicatoria der hiesigen Stadt-Apotheke für den Provisor Mischer, pro 10,000 Rthl.
23. Adjudicatoria eines Hauses für den Anton Karraz, pro 890 Rthl.
24. Zuschreibung eines Hauses für die Catharina verwitt. Weniger, pro 550 Rthl.
25. Zuschreibung von $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker für die Catharina verwitt. Weniger, pro 756 Rthl.
26. Kauf des Joseph Deläner, um ein Haus vom Johann Seeliger, pro 548 Rthl.
27. Des Johann Hannig, um ein Haus von den Großhen Eben, pro 1380 Rthl.
28. Der Elisabeth Merckel, um ein Haus von der Magdalena Stenzel, pro 1115 Rthl.
29. Des Franz Nowag, um ein Haus vom Joseph Hoffmann, pro 260 Rthl.
30. Adjudicatoria eines Hauses für die Clara verwitt. Nicksch, pro 165 Rthl.
31. Zuschreibung einer Viertel-Ruthe Acker, für den Vincenz Gerlach, pro 60 Rthl.
32. Kauf des Joh. Förster, um ein Bauerguth zu Camig, pro 900 Rthl.
33. Adjudicatoria der Gärtnerstelle No. 109. zu Camig, für die Wittwe Theresia Hampel, pro 220 Rthl.
34. Kauf des Joseph Reichel, um 2 Ruthen Acker zu Camig von seinem Vate, pro 400 Rthl.
35. Des Franz Hartbig, um die Mühle des Almand Rentwig zu Camig, pro 6700 Rthl.
36. Zuschreibung einer Häuslerstelle zu Camig, für die Theresia Buhl, pro 71 Rthl.
37. Kauf des Ignaz Krause, um ein Agerhaus zu Camig, vom Franz Krause, pro 70 Rthl.
38. Des Joseph Reichel, um das väterliche Bauergut zu Camig, pro 500 Rthl.
39. Des Joseph Reil, um den Kretscham zu Heinersdorf vom Joseph Müller, für 4400 Rthl.
40. Zuschreibung einer Scheuer für die Catharina verwitt. Weniger, pro 30 Rthl.
41. Zuschreibung eines Gärtchens hieselbst, für den Augustin Theiswert pro 30 Rthl.

*) Eschirnau den 20sten November 1819. Vom 1sten July bis 20sten Novbr. 1819. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadgericht von Groß-Eschirnau.

1. Ein Haus von Kellermanns Erben, an die Wittve Christiane Kellermann, für 200 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt der Groß-Ober-Eschirnauer Stiftsgüter.

2. Eine Dreschgärtnerstelle von Stahn, an Zimmermann, für 200 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Seitsch.

3. Ein Angerhaus von A. E. Brögen, an Seitz für 100 Rthl.

4. Eine Häuslerstelle von K. Amos Eiden, an Hans Klant, für 50 Rthl.

5. Ein Haus von Jauers Erben, an Anton Jauer, für 47 Rthl.

6. Ein Bauerguth von Bernhards Erben, an Sgnab Bernhard, für 900 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Kleinig.

7. Ein Bauerguth von der Wittve Thomas, an Andreas Sagawe, für 330 Rthl.

8. Ein Bauerguth von Karihn, an Sohn.

V. Beim Gerichtsamte für Klein Peterwitz.

9. Eine Freistelle von Gern, an Hentschel, für 40 Rthl.

Göbldner.

*) Amt Parchwitz den 20sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Domainen-Zustizamte, sind im 2ten halben Jahre a. c. folgende Käufe gerichtlich veräußert worden: I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Amtsscontrollleur Heptner, um den Thomasschen Obstgarten, pro 200 Rthl. 2. Des Tobias Kappig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 240 Rthl. 3. Des Knauerhaase um die väterliche Freistelle, pro 750 Rthl. 4. Des Erbe, um das Müllersche Diensthause, pro 400 Rthl. II. Hendau. 5. Des Schäfer Ludwig, um das Stellmacher Mittelsche Angerhaus, pro 350 Rthl. 6. Des Soldat Ehrensried Jungfer um die Schneide sche Dienstgärtnerstelle, pro 300 Rthl. 7. Des Johann Gotlob Baumert, um das Hadesch Bauergut, pro 1670 Rthl. III. Mörtzig. 8. Des Carl Wannrich, um Gottfried Kunze Di nsthan, pro 40 Rthl. IV. Eputelndorf. 9. Des Gottfried Kunze, um Gottlob Baumertsche Dreschgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 10. Des Herrn Apotheker M ißer, um das Dominiat Gut Ober-Wangte: nebst Zirkhörd, pro 33.700 Rthl. 11. Des Carl Warrer, um die väterliche Dienstgärtnerstelle, pro 22 Rthl. IV. Groß-Lasow. 12. Des K.ßmann, um das Ignersche Bauergut, pro 3050 Rthl.

VII. Roß.

VII. Koß. 13. Abjudicatio des Weber Heinschen Ungerhauses an Alt, pro 103 Rthl. 14. Abjudicatio des Erb- und Gerichts Kierschams der Stierschen Erben an Müller, pro 5-26 Rthl. 15. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 40 an Maria Weyrich g.b. Koller, pro 270 Rthl. IIIV Amts Alt als 16. Abjudicatio der Langeschen Denstgärtnerstelle an Knappe, pro 600 Rthl. IX Eschwich. 17. Kauf des Scholz, um ein Ackerstück von Strande, pro 50 Rthl. 18. Des Hartert, um Scholzes Bauergut, pro 150 Rthl. 19. Des Scholz, um die Hirschische Freizstelle pro 600 Rthl.

* Dhlan den 26sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadigerichte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreichet worden, als:

1. Kauf des Eifert, der Frenggärtnerstelle No. 21. in Baumgarten, ad 300 Rthl.

2. des Drems, das Haus No. 4. in der Vorstadt, ad 1550 Rthl.

3. Trad. d. Witt Schwa 3008, das Gasthaus No. 48., ad 5000 Rthl.

4. Kauf des Rugebauer, das Haus No. 66., ad 600 Rthl.

5. des Korbmacher Scholz, das Haus No. 15. in der Vorstadt, ad 1706 Rthl.

6. des Chyrurgi Haase, der Semmelbank, ad 950 Rthl.

7. des Dober, das Haus No. 7. in der Vorstadt, ad 950 Rthl.

8. des Seidel, das Haus No 93, ad 1200 Rthl.

9. des Waage, das Haus No. 11., ad 1500 Rthl.

10. des Grune, der Ungerhäuserstelle No. 69. in Zedlitz, ad 108 Rthl.

11. des Chyrurgi Scholz, das Haus No. 52., ad 2200 Rthl.

12. Trad. des Ernst Moll, des Hauses No. 35., ad 4500 Rthl.

13. desgl. des Carl Moll, des Hauses No. 9. a. in der Vorstadt, ad 6000 Rthl.

14. Kauf des Schulz, des Hauses No. 87. in der Vorstadt, ad 1300 Rthl.

15. Tradit. dem Lorenz, das Haus No. 105, ad 600 Rthl.

16. Tradit. der Witt. Tschentcher, das Ackerstück No. 28, ad 232 Rthl.

17. Tradit. derselben, das Ackerstück No. 11. a., ad 250 Rthl.

18. Kauf des Schneider, das Haus No 2. in der Vorstadt, ad 2550 Rthl.

19. des Wendviner, das Gasthaus No. 48, ad 7000 Rthl.

20. des Preuß, das Haus No. 51, ad 1600 Rthl.

21. des Anders, der Robohgärtnerstelle No. 24. in Zedlitz, ad 100 Rthl.

22. Trad.

22. Trad. den Thomasknschen Erben, das Haus No. 133., ab
600 Rthl.

23. Trad. der Frau Lorenz, die Fleischbank No. 2., ab 300 Rthl.

24. Kauf des Langner, der Freyhäufersstelle No. 67. in Bedlitz, ab
600 Rthl

25. Des Richter, das Ackerstück No. 11. c., ab 450 Rthl.

26. Des Mierswe, der Freigärtnerstelle No 47. in Bedlitz, ab
600 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Strehlen den 26sten Novbr. 1819. Bei dem Königl. Do-
mainen=Justizamte sind vom 1sten July 1819. ab folgende Kaufe con-
firmirt worden:

1. Aus Sögen.

a. Daniel Klefß Kauf um Weiß St. lte, pro 800 rthl.

b. Carl Kiefewette, 6, Rorhers Bauerguth, 10,400 rthl.

2. Aus Friederodorf.

a. Schadoß, um Rorhers Stelle, pro 1000 rthl.

b. Joh. Wiegiers, um Hirsch Haus, pro 100 rthl.

3. Aus Riegersdorf.

a. Gottlieb Gebauers, um Friedenmanns Bauergut, pro pro 3500 rthl.

b. Gottlieb Hartmanns, um Gebauers halbes Bauergut, pro 1600 rthl.

4. Aus Woyfelwitz.

a. Gottlieb Schönfelders, um Ziegners Stelle, pro 3050 rthl.

b. Anton Schöffers, um Dischner Stelle, pro 272 Rthl.

c. Ros Löber, Eichenschers Stelle, pro 800 Rthl.

5. Aus Podiebradt.

a. Joh. Mattischno, um Taschins Haus, pro 100 rthl.

b. Joh. Duschens, um Richezyn Stelle, pro 648 rthl.

*) Brieg den 22sten Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des ic Lieze, um der vermitt. Scholz
Preußern sub No. 4. in d. r Mollwitzer= Thor= Vorstadt belegenen Besizung,
per 7500 Rthl d 18. März confirmirt worden

*) Lüben den 23sten November 1819. Die hiesige Stadt= Geme-
mune hat die Brandtweimbrennerey sub No. 145 an den Andreas Preuß
verkauft, vor 3070 Rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 2. December 1819

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

AVERTISSEMENT.

*) Das im Grosshauer Erbsitz belegene Königl. Vorwerk Starzwitz, welches nach dem Verzeichniss-Register:

- 1 Morgen 8 □ R. Hof- und Baustelle
- 9 Morgen 85 □ R. Garten
- 298 Morgen 38 □ R. Acker
- 21 Morgen 142 □ R. Wiesen
- 6 Morgen 47 □ R. Strauchwerk
- 4 Morgen 50 □ R. Reine und Gräseren
- 3 Morgen 36 □ R. Unland

345 Morgen 41 □ R. in Summa enthält, soll mit den dazu gehörigen Aekern, Wiesen, Gebäuden, lebendigen und todtten Inventario in seinem gegenwärtigen Reinen und Grenzen veräußert werden. Es liegt $\frac{1}{2}$ Meile von Ottmachau, 2 Meilen von Netze und $3\frac{1}{2}$ Meile von Frankenstein entfernt. Die Bedingungen der Veräußerungen können zu jeder Zeit im Domänenamt Ritterwitz und in der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Domänenamt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen zu vorzulegen. Der Auktionsstermin ist auf den 13. Januar 1820. im Amtshause zu Ritterwitz vor dem Realrathsherrn Wittenhufen von Vormittags um 9 Uhr bis Abends um 6 Uhr anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich daselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Oppeln den 20. Novbr. 1819. g.)

Königl. Regierung. Dritte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 8. Sept. r. 1819 Von dem reichsfreiherrlich v. Saurma Gniczkyer Gerichtsamt wird hiermit befundet, daß auf Antrag der Müller Friedmannschen Erben die zu Gutzwitz belegene mit no. 16. des Hypothekenduchs bezeichnete, und auf 2938 rthlr. 22 gr. 6 d. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche die Mühle zu kaufen gesonnen, zugleich aber ihrer

ihrer Qualität nach, solche zu besitzen fähig, und zu bezahlen vermögend sind, hiennt ausserordentl. sich in denen hiezu auf den 1sten December c. a., 2 Februar 3. April 1820. angeetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, auf dem herrschaftlichen Schloß zu Grimnitz vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen nach dem letzten Termin anzubietenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Die gerichtliche Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts, so wie bei den Dorfgerichten zu Grimnitz nachgesehen werden.

Das Freyherrlich v. Saurma Grimnitzer Gerichtsammt.

v. Schramm

Frankenstein den 8. October 1819 Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Auftrage der Real-Gläubiger die dem Müller Benedict Priesch zugehörigen und auf Albersdorfer Jurisdiction belegenen Grundstücke, nämlich: a) zwey Sack Acker auf dem sogenannten Buchbergen; b) drey Sack Acker auf den sogenannten Hapierflücken, und c) ein Ruessgarten im Dorfe Diersdorf, welche Grundstücke im Hypothekenbuche mit No. 16. verzeichnet und ordentlich sich auf 270 Rthlr. Cour. gerichtlich veräußert worden sind. Man ladet Kauflustige Befugte und Zahlungsfähige vor, in dem einzigen Biethungs-Termine 14ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtrathshaus Zimmer alhier vor dem Commissario Herrn Assessor Gregor zu erscheinen und nach abgelegtem Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Hartke bey Friedland am Queis den 8. October 1819. Das sub No. 2. in Hartke in der Königl. Preuß. Ober-König bey Friedberg am Queis gelegene und auf 1774 Rthlr. Cour. ordentlich abgeschätzte Freyhauergut soll auf dem Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind der 15te November c., der 18te December c. und der 7te Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt. Kauflust- und Zahlungsfähige werden geladen, sich in gedachten Terminen auf dem herrschaftlichen Schloß Hartke im Gerichtsammt einzufinden, ihre Gebote mit annehmlicher Caution versehen zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß im letztem Termin dieses Freyhauergut an den Meist- und Verbindlichsten auch Zahlungsfähigen unter Zustimmung der Interessenten werde zugeschlagen werden.

Das adelich v. Nechtzische Gerichtsammt baselbst.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten July 1819. Der bei der 1sten Compagnie des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments gehörende Füslier Franz Schwidale aus Weimberg, welcher am 26ten August 1817. wegen einer bei Dresden gehaltenen Wunde in das Lazareth nach Prag gebracht worden, und seit dieser Zeit von ihm keine Nachricht eingezungen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Susanna Schwidale auf Todeserklärung desselben hierdurch öffentlich aufgefodert, sich persönlich oder schriftlich bei uns und zwar spätestens in dem auf den 4ten Juny 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Referendario Herrn Meymann anderamten Termine zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und seiner zurückgelassenen Ehefrau die anderweitige Verhehlung nachgelassen werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) *Blögan* den 24. September 1819. Die *Mariane Justine Charlotte* verehlt. *Prorektor Frosch* geb. *Homb.* we che am 17. December 1818 zu *Piegnitz* verstorben ist hat in ihrem Testamente de publ. 13. Januar 1819. verordnet, daß nach dem Tode ihres Ehegatten an die Kinder, Enkel oder Urenkel der Geschwister ihres verstorbenen Vaters des gewesenen *Siebmacher* vß *Johann Peter Fönd* zu *Berlin*, und ihrer Mutter *Maria* verehlt. gewesenen *Fönd* geb. *Raumann* nach den vorhandenen Einkünften zu gleichen Theilen 2000 *Rthlr.* gezahlt werden sollen, und es hat, da diese Legatarien ihr in *Nahmen* und *Anfenthalt* nach unbekannt sind, der *Prorektor Frosch* auf deren *Edictal Citation* eingetragen. Es werden daher die Kinder, Enkel oder Urenkel der obgedachten *Siebmacher Fönd'schen* Eheleute hiers mit vorgeladen, sich e. w. der *Schriftlich* oder *persönlich* jedoch *spät*stens in dem auf den 1. September 1820. *Vormittags* um 10 *Uhr* vor dem *ernannten* *Depuirten* *Ober-Landesgericht* *Assessorator* *Eurand* anstehenden *Termin* auf dem *Schloß* *hieselbst* zu *erweisen*, und ihre *Verwandtschaft* mit der *Erblasserin* in der oben beschriebenen *Art* nachzuweisen, widrigenfalls das ihnen *zugebachte* *Legat* dem als *Universal* *Erben* eingetragenen *Prorektor Frosch* *überliefert* werden *wird*.

N. 131. P. 11. *Ober-Landesgericht* von *Magdenschützen* und der *Kaufst.*
Neumarkt den 29. September 1819. Auf der *Papiermühle* *Nro. 17.*

zu *Bielau* bei *Re. St.* ist noch *gegenwärtig*, und zwar *seit* dem 4. December 1781. für den *dahigen* *Freibauer* *Anton* *Stenzel* ein *Capital* per 266 *Rthlr.* 20 *Sgr.*, welches der *damals* *in* *W. St.* *Joseph* *Frauner* *senior* von *selbigem* *erborgt*, *ingrosirt*. Der *bereits* *verstorbene* *Creditor* hat *unter* dem 3. November 1806. über diese *Post* *privat* *zum* *quart* und die *Vöschung* *bewilliget*, jedoch das darüber *expedirte* *Hypotheken-* *Instrument* *nebst* *Eintragungs-* *Recognition* *nicht* *zurück* *gegeben*, da beides *angeblich* *verlohren* *gegangen*, auch *haben* *dessen* *nachgelassene* *Erben* die *Quittung* *ebenfalls* *recognoscirt*, *sich* *aller* *Ansprüche* *an* *Capital* *und* *Instrument* *beziehen*, jedoch *letzteres* *ebenfalls* *nicht* *zu* *erweisen* *vermocht*. Wenn nun der *gegenwärtige* *Besitzer* *des* *veränderten* *Hundi* *Joseph* *Frauner* *Behufs* *der* *Vöschung* *der* *gen. Capital* *auf* *dessen* *östentliches* *Aufgebot* *angetragen*, so *haben* *wir* *Termin* *nun* *zur* *Anmeldung* *etwaniger* *Ansprüche* *an* *mehrerwähntes* *Instrument* *auf* *den* 1. *Januar* 1820. *angelegt*, und *laden* *alle* *dieserigen* *unbekannten* *Prätendenten*, *welche* *an* *die* *zu* *löschende* *Post* *und* *das* *darüber* *ausgestellte* *Instrument* *als* *Eigenthümer*, *Cessionari*, *Pfand-* *oder* *sonstige* *Driels-Inhaber*, *Ansprüche* *zu* *machen* *vermeinen*, *hiermit* *vor*, in *besagtem* *Termino* *des* *Morgens* *um* 9 *Uhr* *in* *der* *Gerichtskanzley* *zu* *Bielau* *entweder* *in* *Person* *oder* *durch* *gebührlig* *legitimirte* *Bevollmächtigte* *sich* *zu* *melden* *und* *ihre* *etwanige* *Prätensionen* *anzubringen* *und* *geltend* *zu* *machen*, mit der *Verwarnung*, daß *die* *Außenstehenden* *mit* *ihren* *vermeintlichen* *Real* *Ansprüchen* *auf* *das* *bezeichnete* *Grundstück* *würden* *präcludirt* *und* *innen* *deshalb* *ein* *ewiges* *Stillschweigen* *auferlegt* *werden*, das *Instrument* *aber* *amortisirt* *und* *das* *Capital* *im* *Hypothekenbuche* *geloßt* *werden* *wird*.

Das *Justizamt* *Bielau*.

Lehmann.

Mieschen den 25ten *September* 1819. Der *Fleischer* *Michael* *Claja* aus *Jaschkowitz* *Kreuzburg'schen* *Kreises*, welcher schon über 6 *Monate* von *Haufe* *abwesend* *ist*, ohne eine *Nachricht* über seinen *Anfenthalt* *Ort* *zu* *hinterlassen*, *ist* *solitarisch* *mit* *seiner* *Ehegattin* *wegen* *eines* *ihm* *zum* *Schöpfenhandels* *angedeih* *geliehenen* *Geld-Quantum* *das* *zum* *Rest* *noch* 73 *Rthlr.* 7 *gr.* *und* *Zinsen*

Zinsen seit dem ersten October 1818. beträgt, von dem hiesigen Pächter und Buchsenmacher Albert Ehoten in rechtlichen Anspruch genommen worden. Es wird daher derselbe auf den Antrag des ihm benannten Curators und des Klägers zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache zu dem auf den 7ten Januar künftigen Jahres früh um 9 Uhr in der Stadtgerichtsanzlen hierselbst angesetzt Termine hierdurch öffentlich mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall seines gänzlichen Ausbleibens in Contumaciam gegen ihn erkannt, und auf ferneres Andringen des Klägers auch mit der Execution in sein Vermögen verfahren werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt,

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ganz frische Hohl. Auster in Schalen auch sehr schöne geräucherte Mürenwalder Gänsebrüste sind mit leichter Voll angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Gasse No. 1104. nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Dölke.

*) Breslau den 27. Novbr. 1819. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

J. Bransig.

Breslau. Ein Pferde stall auf 4 Pferde und zwei Wagenplätze sind zu vermieten, Oderjasse in 3 goldnen Adlern und zu Wohnen zu beziehn.

Sodeweg bey Enth. Bey dem Dominio sind dieses Jahr wiederum sehr schöne Birkenpflanzen zu verkaufen.

*) Breslau den 28. Novbr. 1819. Unterzeichnete beehren sich Verwandten und Freunden ihre heut vollkommene Verlobung ergebenst anzukündigen.

Emilie Heimgel.

F. Lebr. Wieland, Kaufmann aus N. u. v. Friedland.

*) Breslau. Ein junger Mensch aus Warschau gebürtig, der hier studirt, wünscht in der polnischen Sprache rein grammatischen Unterricht zu ertheilen, besonders einigen jungen Leuten zusammen. Das Nähere Tannengasse in No. 1619. bey'm Musik-Instrumentmacher Hrn. Abel.

*) Breslau. Eine wirksam angelegte Handmühle ist zu verkaufen, es werden Erzeugnisse des platten Landes für einen Theil baarer Zahlung angenommen. In der Mäntlergasse No. 1297. im Gemölde ist die Mähre einzuholen.

*) Breslau. Zu vermieten ist künftige Weihnachten auf der Neuschengasse in No. 557. ein Pferde stall zu 4 Pferden, nebst einem Wagenplatz, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Auf dem Meubles-Magazin der künftigen Tischlermeister auf dem Schmetterhause sind verschiedene Sorten Elen nach dem jetzigen Preuss. Maß zu haben.

*) Bresl.

*) Breslau. Die letzter Post erhielt schöne, feste, gedruckte Specta-
Bücklinge A. Barchel.

*) Breslau. Unsere am 27sten Novbr. d. J. vollzogene eheliche Verbind-
ung machen wir hiermit allen unsern Freunden bekannt, und empfehlen uns
ihrer fernern Wohlgezogenheit.

Philipp Graf Garzbnäsky, Erbherr auf Dentschen.
Wilhelmine Gräfin Garzbnäsky geb. Bierer.

*) Breslau. Freytag den 3ten Decbr. früh um 10 Ubr sollen auf dem
Heringsplatz 14 Tonnen gut conservirte Heringe an den Meistbietenden verstei-
gert werden.

*) Breslau. Die Gesellschaft macht Theilnehmern bekannt, daß bey der
5ten Classe folgende Gewinne gefallen sind: No. 13617 40 Rth. 13676. 50 Rth.
35804. 50 Rthl. 43399. 500 Rth. 48369. 30 Rthl. Da die Gesellschaft zur
folgenden zu spielen wünscht, und sich noch Theilnehmer finden sollten, so giebt
Auskunft Schummel, Brustgasse No. 1230.

*) Breslau. Jemand der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisge-
sellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, mit Extra-Post den 6ten Decbr. zu reisen.
Näheres in 3 Bergen No. 2. zu erfahren.

*) Breslau. Meine am 24sten Novbr. vollzogene eheliche Verbindung
mit der Dem. Corble Paul, die Tochter des Wirthschafts-Insp. cior der hoch-
gräfl Souermannschen Güter Herrn Paul, mache ich meinen Verwandten und
Freunden hiermit ergebend bekannt.

Franz Großer, Gutsbesitzer auf Schammerhoff.

*) Breslau. Zu vermieten und am 1sten 1820. zu beziehen, ist in einer
gelegenen Straße nahe am Markte ein schönes herrschaftliches Quartier von acht
Zimmern und einem Entree, das auch geheizt werden kann, nebst Gewölbe zum
Essesvorrath und was sonst noch zu einem solchen Quartier erforderlich und der-
quom ist. Die Zimmer sind fast alle groß, in einer Verbindung und auch abgeson-
dert zu gebrauchen. Der Herr Agene Büttner in der Kupferschmiedegasse in sieben
Eternen giebt darüber weitere Auskunft.

*) Breslau. Dem wissenschaftlich gebildeten Publikum widme ich hiermit
die Ankündigung eines monatlichen literarischen Anzeigers, welcher
vom künftigen Jahre 1820 an bey mir erscheinen wird. Das immer allgemeiner
empfundene Bedürfnis, die wirklich erschienenen Neuigkeiten der Literatur auf ei-
nem schnelleren Wege zur Kenntniß des Publikums zu bringen, als es durch die
gewöhnliche halbjährliche Sortiments-Cataloge geschehen kann, hat mich zur Her-
ausgabe dieses Anzeigers bestimmt, wodurch ich um so mehr den Wünschen der
Bücherfreunde zu begegnen hoffe, als sich ähnliche Unternehmungen in andern Ge-
genden

genden lebhafter Theilnahme erfreuen. Derselbe wird enthalten: a) das Verzeichniß der im Laufe eines jeden Monats wirklich erschienenen und hier angekommenen Bücher, Landkarten, merkwürdigen Kupferstiche etc. nebst Anzeige der Preise; b) über besonders zu empfehlende Schriften eine kurze Angabe des Inhalts, so wie überhaupt längere oder kürzere Anzeigen wirklich erschienener Schriften, als auch Ankündigungen solcher, die noch erst herauskommen sollten; c) literarische, antiquarische und Kunst-Nachrichten, Anfragen und deren Beantwortung. Dieser monatliche Anzeiger von unbestimmter Bogenzahl wird jedesmal den 15ten des Monats in meiner Handlung auf dem großen Ringe No. 584. ausgegeben werden, und um denselben recht allgemein zu machen, bestimme ich den Preis für den ganzen Jahrgang nur auf 12 gr. (15 sgr.) Cour., die jedoch pränumerando gezahlt werden müssen. Auswärtige, die diesen Anzeiger zu erhalten wünschen, können sich auch mit ihren Bestellungen an die Königl. Postämter jedes Orts, oder an das Königl. Ober-Postamt hieselbst wenden, welche sämmtlich gegen eine geringe Portovergütung den D-ble außerhalb Preßlau gefälligst übernommen haben. Die Stärke der Auflage zu bestimmen, werden Bücherfreunde eingeladen, ihre Bestellungen des Baldigsten zu machen.

Joh. Friedr. Kohn der Ält., Buchhändler am großen Ringe No. 584.

*) Breslau. Beste trockene russische Seife, so wie alle Specerey- und Farbe-Waaren verkauft zu billigen Preisen im ganzen und im einzeln

J. J. Lischw.ß, Antonienstraße No. 693.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 500 Rthl. auf No. 21900 36093 45921 51063. 200 Rthl. auf No. 964770 13645 14824 46 52 15491 36453 44675 45806 45913 45975 77 93 58443. 100 Rthl. auf No. 9626 30 31 96 9700 12224 15683 84 17485 36413 27 47 39265 45817 83 45941 49712 51148 52786 57056 57132. 50 Rthl. auf No. 9624 28 12227 64 82 13647 14918 133 74 21864 72 89 92 36420 36452 39237 72 39300 45820 25 43 62 73 78 99 45959 48190 48202 17 49713 69 83 52768 70 95 65500. 40 Rthl. auf No. 9608 5269 85 12223 29 49 50 65 68 13633 14819 60 67 13880 84 92 15460 93 15678 21822 33 73 36408 36410 25 31 56 68 73 39227 38 44 88 95 43298 45772 45847 51 98 45908 22 30 31 48 56 80 88 48221 49761 90 50880 51055 85 51149 52791 96 51897 54916 45 57197 58442. 30 Rthl. auf No. 5878 8088 9623 39 49 53 68 81 91 12204 19 26 28 30 45 47 12251 53 77 87 91 97 14642 14832 34 58 63 68 86 97 15451 57 65 74 77 79 80 96 15652 60 96 15700 17478 19741 19743 21803 5 21 28 29 42 59 36024 36401

56401 8 15 22 46 62 36474 77 81 89 98 39112 47 39205 7 13
 17 29 40 41 45 39246 49 53 73 76 43312 13 14 21 45771 45810
 14 23 45830 32 35 36 39 46 59 80 93 95 45028 42 59 51 63 65
 45973 78 86 97 48187 88 94 69 48202 7 49490 49709 49717 20 23
 47 68 70 51052 76 77 83 51100 51153 52793 54904 12 26 43
 57 80 89 90 96 57080 57199 58447 50. Zur ersten Classe 41ster Lot-
 terie empfiehlt sich mit Loosen J. Hulschan.

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Lotterie sind folgende Gewinne in
 meiner Collete gef. uen, als: ein Hauptgewinn von 10 000 Rthlr. auf No. 63645.
 5 Gewinne von 1000 Rthlr. auf No. 23429 26312 33357 48557 59767 10 Ge-
 winne von 500 Rthlr. auf No. 10021 11904 18607 19045 19789 36023 57
 43427 48549 63555. 200 Rthlr. auf No. 1227 4368 13056 16505 18611 18653
 19707 800 29439 36187 57971 63692 63762 97 96778. 100 Rthlr. auf No.
 1222 48 1315 4765 70 2612 53 57 11913 14 13042 16013 16 19729 62 23416
 24708 26395 70 26503 57 29417 48 500 49826 38810 27 44341 457-8
 48358 48463 57979 63723 51 66479 66526 66775 697366. 50 Rthlr. auf
 No. 940 1206 2624 4369 75 89 5830 44 50 15384 16582 83 18615 700 19002
 30 19727 78 23407 21 40 24714 54 65 26302 48 26627 29419 46 52 36114
 16 61 65 93 36826 59 63 39834 93 28804 14 32 40473 43562 457-4 48593
 48404 13 64 57902 18 44 49 63634 66 63755 64620 65563 66426 37 69701
 3 26. 40 Rthlr. auf No. 909 25 26 48 1191 1228 29 68 1322 46 59 75 77
 2667 80 4380 85 5823 93 6235 44 11132 11920 23 30 15355 90 92 97 16509
 42 49 65 18602 54 59 93 19031 33 37 48 75 88 19708 31 48 56 80 23428
 24722 25 51 69 81 800 6311 61 69 80 26004 5 9 29426 37 53 54 79 82
 36009 13 36199 36813 39 39812 16 39 46 48 55 63 97 38828 43260 43410
 452-6 45710 48403 11 18 38 48578 54544 54749 55079 57905 56 75 77
 91 63611 15 39 67 77 697 8 14 53 88. 30 Rthlr. auf No. 901 12 13 1208
 18 20 24 34 47 61 62 93 1330 32 35 72 2602 3 29 45 47 61 68 69 93 97
 4324 47 50 77 94 5322 35 59 51 66 6239 10013 28 32 36 41 1137 39 43
 11907 15 18 21 27 37 48 13049 60 15354 38 59 69 80 81 85 87 95 165-7
 16 23 29 30 45 47 62 72 86 18605 6 13 19 21 22 30 38 60 73 83 84 15011
 18 23 26 32 44 47 57 78 82 97 99 19702 9 19 12 23 25 34 41 43 60 64
 68 95 98 23422 27 30 47 24713 23 45 52 55 57 58 70 94 26320 26 29 33
 59 67 77 79 98 26623 32 48 49 29404 23 32 56 64 68 98 36008 10 14 24
 25 26 30 37 43 52 58 59 64 67 71 75 81 89 99 26119 21 35 42 50 63 84
 89 36806 9 19 40 68 70 39805 17 25 42 49 51 52 86 38813 15 18 22 26
 33 34 40 46 43101 2 65 43428 33 45 53 44315 19 24 25 28 45 45205 21
 45709 47876 83 48047 49 51 48132 34 36 38 48380 32 60 91 48407 12 36
 61 65 66 75 52879 54553 54422 46 55092 80 57903 6 9 15 31 32 78 95
 63501 207 53 74 75 63706 12 38 49 56 59 74 81 94 96 64608 15 16 19
 40 65545 60 61 64 65 72 66376 77 84 86 93 66404 8 34 40 45 48 55 65
 75 77 85 66323 16 33 40 47 60 67 76 66782 66921 22 67553 69707 48 83
 93 96. Die kleinen Gewinne werden sofort bezahlt, die Großern sobald die Zu-
 schuß-Gelder ankommen, Brose stehen zu Diensten.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 40ster Königl. Classen Lotterie traf
 fen in mein Comptoir 1000 Nthl. auf No. 17413 57124. 500 Nthl. auf No. 11780
 50848 99 54845 55876 57 77. 200 Nthl. auf No. 33526 38463 39192 50884
 58038 59606 64193. 100 Nthl. auf No. 11733 42 43 17485 39157 99 43297
 48167 50614 50811 39 55883 57041 56 73 57121 32 73 84 85 68413. 50 Nthl.
 auf No. 11722 69 77 88 17426 37 76 33522 50887 54853 83 84 57036 57109
 10 12 31 83 58985 64192 65484. 40 Nthl. auf No. 1748 11723 37 73
 17401 2 3 47 57 17502 33504 7 8 14 391 7 97 48124 75 79 50804 7 10
 14 20 51 70 54835 40 41 55 57003 45 74 97 57105 50 75 76 79 97 58039
 65487 90. 30 Nthl. auf No. 1850 97 11706 20 32 38 51 58 63 84 90
 17408 11 31 32 45 46 49 50 52 64 75 78 93 97 17503 12 20 31 32 49
 33505 12 16 58 38 39 40 39102 12 30 42 47 49 70 73 87 89 200 43275
 81 48157 59 68 50832 40 62 74 77 548 28 31 32 39 49 51 58 84 66 82
 55878 57080 83 84 57118 25 27 34 35 49 53 55 58 92 99 58086 91 92 95
 59610 64194 95 65482. Zur 41sten Lotterie sind wiederum Lose zu haben bey

H. Holschau dem ält.

Glogau den 11. October 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-
 desgerichte von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird, in Gemäßheit des
 § 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts den unbekannten Gläubigern des zu
 Jacobsst. Glogauschen Kreises verstorbenen Gutsbesitzer Carl Benjamin Richter
 die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder her-
 mit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nach-
 laß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion
 dieses Avertissements, abhier anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach
 Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts-Gläubiger an jeden
 Erben nur noch Verhältniß seines Antheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz.

Wechsel= Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. Decbr. 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94½
detto detto 2 M.	147½	—	Friedrichsdor	11½	11
Hamburg Banco 4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	104½
detto detto 2 M.	156	—	Münze	175½	176
Lonaon 3 M.	—	6 21½	Banco Obligations	—	89½
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	72½	—
Leipzig in W. Z. a Vista	—	104½	Treasor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	104½	Lieferungs-Scheine	—	78½
Berlin a Vista	—	100¼	Stadt-Obligations	106½	—
detto 2 M.	—	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—
Wien in 20 Kr. a Vista	—	106	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107½	107½
detto 2 M.)	—	105¼	— — 500 —	—	—
detto in W. W. a Vista)	43	—	— — 100 —	—	—
— — 2 M.	—	42	Disconto	—	—
Holland. Rand.-Ducaten	—	95			

Freitags den 3. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten November 1819. Die zum Nachlasse des verstorbenen Christian Schartmann gehörige Freygärtnerstelle sub No. 1. zu Groß-Sägewitz, welche zu 5 pro Cent auf 1092 Rthlr. 10 sgr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 28sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen Licitationstermine verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in gedachten Termine zur bestimmten Stunde bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Groß-Sägewitz mit ihr. n Gebot en sich zu melden und zu gewärtigen, daß die Abjudication dieser Freygärtnerstelle nach erfolgter Genehmigung der Erben und Approbation der Obervermundschaft an den Meistbietenden geschehen wird.

Gerichtsamt des Ritterguts Groß-Sägewitz.

Grüßner.

*) Breslau den 19. October 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Zolnhändler Carl Ernst Priebschens Verlassenschaft gehörige auf dem Neumarkt sub No. 300. gelegene grundfeste Bude, welche nach der an unsern Registratur Zimmern aushängenden gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 700 Rthlr. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Kauflustige und Besigzähige werden hiermit aufgefodert, in denen zu diesem Behuf vor dem Herrn Justizrath Rhode auf den 31. December 1819. den 31. Januar 1820. peremptorie aber den 8. März 1820. angesetzten Licitationstermine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Meist- und Bestbietende zu gewärtigen hat, daß ihm erwähnte Baude zugeschlagen und die Abjudicatoria für ihn ausfertiget werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Schloß Mittelwalde den 19. November 1819. Von Selten des gräflich Alth-nischen Justiz-Amtes der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfsdorf wird im Antrage der Concur's Gläubiger des insolvento gewordenen hiesigen Kaufmanns Johann Carl Ludwias seine im Dorfe Lauterbach im Jahre 811. von Grund aus massiv neu erbaute sub No 31. des Hypotheken-Buchs alselbst belegene Papiermühle und das im oberen Dorfe besonders erbaute Hüßs-ampfwerk, so zusammen laus gerichtlich aufgenommener Taxe auf die Verfertigung von 200 Baden verschiedenen Papt-rs jährlich veranschlagt, und auf 717 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdiget worden, hierdurch nothwendig subhastirt und feilgebothen. Zu diesem Zwecke stehen drey Bietungs-Termine, nämlich auf

den

den 30. Januar, den 29. März und den 30. May 1820. an, wozu werksverfähige, besitz- und zahlungsfähige Kaufleute besonders zu dem letzten vorerwähnten Termine den 30. May 1820. in hiesiger Amtskanzlei Vormittags um 9 Uhr vorgeladen werden, um die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und demnach den Zuschlag unter Einwirkung der Curatoren der Concurs-Masse, und der anwesenden Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa später eingehende Gebote zu gewärtigen. Die über diese Papier-Fabrikate aufgenommene Lapse kann in hiesiger Amtskanzlei zu jeder schicklichen Zeit, und im Kreisamt zu Lauterbach nachgesehen werden.

*) Sagan den 11ten November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Raumburg am Boder verstorbenen Bandfabrikanten Johann Dornich Edel, sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten und zwar: 1) ein in der Hünnergasse sub No. — belegenes Wohnhaus, welches gerichtlich auf 140 Rthlr. 4 gr. 6 d.; 2) ein dabey befindlicher Garten, welcher gerichtlich auf 50 Rthlr. und 3) ein Gemeinheits-Angereicht. Ackerstück, welches gerichtlich auf 18 Rthlr. gewürdet worden, im Wege der gerichtlichen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 1sten Februar 1820 anberaumet worden. Es werden daher alle Zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Raumburg am Boder vor dem unterzeichneten Stadtrichter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der genannten Realitäten unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositi um des Gerichts zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Boder.

E. Weißfog.

*) Bernstadt den 25ten November 1819. Auf Antrag der Real-Gläubiger soll das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 281. gelegene auf 400 Rthlr. Courant abgeschätzte Mauermeister Waltersche Haus und Garten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den am 23ten December d. J., 24ten Januar k. J. und u. vorzüglich in den letzten am 25ten Februar k. J. anberaumten Versteigerungs-Termin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Weist- und Besitztgegnen das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Hirschberg den 22ten November 1819. Die zu Ober-Kunzentorf auf dem dasigen Scholtisen-Felde im Volkenhansschen Kreise gelegene, zum Nachlasse des zu Landeshut verstorbenen Zimmermeister Riedel gehörige holländische Windmühle, deren ganzer Werth auf 862 Rthlr. 16 gr., deren Gewerke allein aber auf 305 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird zum Verkauf ihrer Versteigerung auf den 3ten Januar 1820. in der Gerichts-Canzlei zu Nimmersath auf die Requisition des Königl. Stadtrichters zu Landeshut an den Meist- und Meistbietenden öffentlich subhastirt. Es werden deshalb Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zunächst den Zuschlag an den Meistbietenden unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bozt.
Greis

Kreiffenstein den 22sten October 1819. Von einem reichspräff. Schafgottsch Greiff seiner Gerichtskamre wird ad Instantiam des Gottlieb Kriechmer in Egelstorf das von ihm besitzende sub No. 29. daselbst auf 2136 Rthl. 25 Sch. 8 D. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit voluntarie auf 9 Wochen fixirt, Termins Hcitationis peremptorie steht auf den 24sten Decbr. c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alhiefiger Amtscamley früh um 9 Uhr hiers durch bekannt gemacht wird.

Schweidnitz den 19. November 1819. Im Auftrage eines Hochpreiß. Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau und demselben vorangegangenes Al suchen des hiesigen Königl. Proviant- und Fourageamtes, sollen einhundert sieben und neunzig und ein halber Wispel Gerste, so wie drei und zwei Drittel Wispel Gersten Malz, für Rechnung eines früheren, mit der Contractmäßigen Zahlung und Abfuhr im Rückstande gebliebenen Käufers, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in flingenden Courant versteigert werden. Termins hierzu ist auf den 17ten künftigen Monats, als einen hiesigen Getreides Marktag, Nachmittags um 2 Uhr und nöthigenfalls des nächstfolgenden Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Wir laden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, sich zu erstachtester Zeit, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer, einzufinden, vor der dort versammelten Commission ihr Geboth abzugeben und im Fall des Meistgebothes, des sofortigen Zuschlages der erstandenen Quantität Gerste oder Gersten-Malzes, auch Ertheilung eines dießfälligen Fens, Bewuß der Verabfolgung, des erstandenen Quantums auf der Stelle gemüßig zu sein. Uebrigens wird es von dem Wunsche und der concurrenz der erscheinenden Licitanten abhängen, ob das Ausgeboth in großen oder kleinen Quantitäten erfolgen soll, auf weniger als ½ Wispel aber wird kein Geboth angenommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Publitz den 29nen September 1819. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers wird das in hiesiger Stadt, auf der Reichenberggasse sub No. 125. berezene von Schrottholz aufgeführte, und auf 380 Rthlr. Courant gewürdigte Haus nebst Stallung öffentlich feilgebothen. Die Versteigerungstermine sind auf den 1sten November, 2ten December 1819 und der peremptorische Termin auf den 3ten Januar 1820. festgesetzt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige, mit dem Vorseßen eingeladen werden, daß in dem letzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oblau den 28sten July 1819. Das massive von Grund aus neu erbaute ehemalige Hoffmannsche, jetzt Friedrich Heinitzsche Gasse Haus sub No. 76 b. u. h. dem dazu gehörigen von Bindwerk errichteten Wohnhause und dem daran stoßenden Garten von 121 Acker Alles zusammen an der Oder hieselbst gelegen und auf 2403 Rthl. gerichtlich gewürdigt soll, im Wege der Subhastation in denen am 30sten October c., am 30sten November c., peremptorisch aber den 3. März 1820. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anderarumten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Eämmtliche Kauflustige werden demnach zu Abgabe ihrer Geboth auf diese Realitäten aufgefordert und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke den Meistbietenden nach Einwilligung der

der Real-Interessenten ohnsehlbar zugeschlagen und auf die etwanigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann täglich in des Stadtraths R. Registratur eingesehen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Klimpsch den 16. Octbr. 1819. Das Gerichtsam zu Mendorf Klimpsch'scher Erbes zu hastet auf Antrag d. r Erben, Bewußt d. r Ertheilung die zu dem Nachlaß des zu Mendorf verstorbenen n. n. Hof- und Vogt gehörige sub No. 24. daselbst belegene Gewächshausstelle nebst 5 1/2 Schöffel Preclauer Maas Ackerland und dazu gehörigen Garten, so ordg. richtsch auf 473 Rthlr. 25 Sgr. abgetheilt worden und ladet Kaufstunde, Besich- und Zahlung abige hierdurch vor, in Termin den 6ten November, 27ten November und 18ten December d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtsfreihaus zu Mendorf zu erscheinen und gegen ein annehmbares Meistgebot mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewähren. Die Taxe kann bey obgedachtem Gerichtsamte jeder Zeit zur Ansicht vorzuelet werden.

Nieder-Kunzenborn den 4. Decbr. 1819. Es soll die dem verstorbenen Johann Christoph Klein gehörig gewesene unter No. 4. zu Waldchen Waldburger Erbes gelegene, auf 280 Rthlr. Cour. taxirte Hothgärtnerstelle den 11ten Januar 1820. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dietmannsdorf an den Bestbirehenden peremptorisch versteigert werden. Kaufstunde, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dietmannsdorf und Waldchen einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg

Neisse den 19ten October 1819. Zum öffentlichem Verkauf der dem Joseph Fleg gehörigen sub No. 59 zu Niederlangendorf Russler Erbes gelegenen Häusleiste haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 10. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Herrkht Ramdörff abgeraumt. Es werden daher alle Kaufstunde hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbirehenden unter Zustimmung der Fiskuschen Gläubiger die Stelle adjudicirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebriqens ist die untren 11. Juli 1812. von dieser Stelle aufgenommene, an unserer Gerichtsstätte zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 26 Rthlr. 23 Sgr. 6 D. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des Füsilier-Bataillons des 22sten Infanterie-Regiments (2ten Schles.) Herrn v. Dallwitz zu Krieg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-

Landes-

Landesgerichts-Äfffor Schmidt auf den 4ten Februar künftigen Jahres Mittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien **Kobitz**, **Morgenbesser** und **Wisch** in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen; die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihres Herrn nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Plögan den 5. August 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassen, nachstehender aufgelösten der 4ten Artillerie-Brigade: (Westpreuß.) Batterieen und Colonnen, als: 1) der reisenden Batterie No. 3.; 2) der reisenden Batterie No. 8.; 3) den 6pfündigen Fuß-Batterie No. 16.; 4) der 12pfündigen Fuß-Batterie No. 18.; 5) der Laboratorien Colonne No. 3.; 6) der Park-Colonne No. 28.; 7) der Park Colonne No. 29.; 8) der Park-Colonne No. 35.; 9) der Park-Colonne No. 36. für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo May 1816., und 10) an die Casse der zweiten Abtheilung der ehemaligen vierten jetzt fünften Artillerie-Brigade, für die Jahre 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 14ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator **Gringmuth** persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte an jene Cassen verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 15. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des officiiisici der Armad Kriemel, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist, und sich seit dem 1ten den Cantons-Devisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Februar 1820 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Äfffor **Schmidt** anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Befragter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Aufgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 1. October 1819. Vor das Bischofums-Consistorium am 1. Instanz und dessen Deputirten Herrn Rath **Kietze** wird auf Ansuchen des **Eleono-**

Eleonore Rösler geborne Vogt deren böblich von ihr entwichener Ehemann der unter dem vormaligen v. Freuentzischen Genadier-Regim nt gestanden, zuletzt aber allhier als Tagelöhner sich aufgehaltene Joseph Rösler hiertu ch öffentlich vorgeladen vom 1. November c. a. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 4. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die einkommene Ehe-separationsklage, so wie von seiner Einweihung Rede und Antwort zu geben, und nächst das Wei ere, bey seinem Ausserbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Ragerin angegebenen Umstände als richtig und zuastanden werden angenommen, und auf Ehe-separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

*) Doh m Breslau den 18. September 1819. Von dem Königl. Preuss. Hofeichterz-Amt werden auf den Antrag des Erbsassen Gottlieb Rabe vor St. Mauritz hirselsbst alle diejenigen, welche an die verlehren gegangene Rosina Rabeische Erbseunderung vom 21. July und confirmirt den 27. August 1800. nach welcher auf der sub Rio 2. vor St. Mauritz gelegenen gegenwärtig dem gedachten Gottlieb Rabe gehörigen Erbsestelle die mütterlichen Erbseelder der Johann Rabeischen Kinder, Susanna Helena, Johann Gottlieb, Gottfried Eberhard, Johann Andreas, Rosina Eleonore und Anne Helena Rabe für ein jedes mit 41 Rthlr. 20 skr. 4½ d. im Hypotheken-Buch Rndr. 2. Rio. 2. intabulirt worden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Rrücks- Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremptorio den 1. März 1820. Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato Herrn Math Schulz in unserer Gerichtsste erscheinen, und ihre erlannten Rechte nachweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcluidirt, die Erbseunderung amvortfirt, und die gedachten bereits bezahlten Erbseelder der Rabeischen Kinder im Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen.

Acta Libor den 6ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Fiscalis fisci die aus Tarnowitz gebürtigen entwichenen enrofflirten Cantomisten, Brüder Caspar und Valentin Jendryczich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem, auf den 3ten März 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine stellen, von ihrer Einweihung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbsehaften verlustig erllärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Acta Libor den 20. October 1819. Das fürstlich v. Sann-Wittanstein-sche Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jonafrauen-Eistis zu Rasthor macht hietdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Staats-bürger und Kaufmann Joachim Vellak unterm heutigen Dato der Liquidation-Process eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 14. Februar 1820. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtsamts-Kanzel v. vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu

ihnen

Ihnen der Königl. Justizcommissarius Stöckel und Criminalrath Werner, vorge-
schlagen werden, einzusehen, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwa in
ihren Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden
Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für ver-
lustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedi-
gung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, ver-
wiesen werden sollen.

Königl. v. Sarn- Wittgensteinsches Gericht der Güter des säcularisirten
Jungfrauen=Stifts.

Frankenstein den 12ten September 1819. Auf Antrag der verehrl.
Johanna Friederike Henriette Heymann geb. Hesse zu Silberberg wird deren Ehe-
mann, der zu Silberberg im Monat July 1818. heimlich entwichene Unterofficier
Johann Heymann von der zweiten Abtheilung des 12ten Harnison= Bataillons
(2ten schlesischen) hiemit vorgeladen, in Termino den 31ten December 1819. sich
vor dem unterzeichneten Gericht früh um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts=Zim-
mer zu Frankenstein persönlich zu melden, und sich über die angeschuldigte bössliche
Verlassung seiner Ehefrau zu veranworten, widrigenfalls er der bösl. den Verlas-
sung für geständig geachtet, das bisher zwischen ihnen bestandene Band der Ehe
durch richterlichen Auspruch getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet,
und ihr die anerkannte Verhehlung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Brieg den 13ten October 1819. Da der im 10ten Linien= (ersten schles.)
Infanterie=Regimente und dessen 6ten Compagnie gestandene, aus Zindel hiesigen
Kreisess gebürtige Mousquetier Johann Seydel seit der am 14ten Februar 1814.
bey Montmirail vorgefallenen Gefechte, woben er schwer verwundet worden ist
so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch edictallter vorgeladen bin-
nen drey Monaten und spätestens in Termino den 4ten Februar 1820. Vormittags
um 9 Uhr hieselbst in der Amts= Cancellen sich entweder persönlich zu melden oder
bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Nachricht zu geben, widri-
genfalls aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, seiner hinter las-
senen Ehefrau die anderweitige Verhehlung nachgegeben und sein Nachlaß seinen
nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

Leobschütz den 23ten August 1819. Die in dem Städtchen Zuditz Ma-
rkborer Kreises sub No. 47. gelegene ein halbhübige Wubünger Stelle der Fran-
zösischen Eiben. welche gerichtlich auf 1769 Mthr. 17 ar. Cour. abgew. wor-
den, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hier-
zu sind Termine auf den 30ten October c., auf den 2ten Decbr. c., peremptorie
aber auf den 5ten Januar k. J. bestimmt worden. Alle desig. und zahlungsfähig.
ge Kauflustige werden hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem
letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im Orte Zuditz persönlich
oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote ab-
zugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbühenden das Grundstück zu-
schlagen

geschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Plications-Termins einformirt, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder geeigneten Zeit bey dem hiesigen Rdnal. Et. dgericht, in der gerichtsamlichen Registratur in Zauditz und bey den hiesigen Disgerichtsämtern eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feil gebohrne Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefodert sich damit spätestens in dem letzten Vertheilungs-Termine zu melden, und die Verschönerungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der erwartigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Altes freyherrl. v. Henn bergsches Gerichtsamt des Städtchen Zauditz und Klein-Peterwitz.

Helms.

Greiffenstein den 22ten October 1819. Von einem reichsräthl. Schafgotsch Greiffensteiners Gerichtsamte wird das Instantiam der Johann Christoph Kriewalterschen Verficat-Erben in Egelisdorf, daß vom Defuncto hinterlassene sub No. 50. in Egelisdorf belegene und auf 2431 Rthlr. 25 jgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit öffentlich auf neun Wochen subhastirt, Terminus licitationis peremptorie steht auf den 24ten December c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in althiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hie. durch bekannt gemacht wird. Da auch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die Gläubiger hierdurch aufgefordert, bis zu diesem Termine, insbesondere aber in dem peremptorischen Termine den 24ten Decbr. c. ihre an die Masse habende Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, widrigenfalls Außenbleibende aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte verwiesen werden werden.

Krappitz den 8ten October 1819. Bey dem Unterzeichneten Königl. Stadtgerichte ist über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Schuhmachermeisters Martin von Concurß eröffnet. Wir haben zur Liquidation einen Termin auf den 23ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorladen, in demselben zu erscheinen und ihre Ansprüche auf die Concurß-Masse geltend zu machen. Sollte einer oder der andere nicht persönlich erscheinen können, so wird der hiesige Justiz-Amtmann Herr Greupner als Mandatarius vorgeschlagen, an den sie sich wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen können. Auf den Fall des gänzlichen Ausbleibens wird den Vorgeladenen bekannt gemacht, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen angedeutet, welche etwas von dem Gemeinschuldner an Gelde, Sachen, Effecten, oder Forderungen hinter sich haben, nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, in dem ihnen dabey bekannt gemacht wird, daß wenn sie etwas an die Erben des Gemeinschuldners bezahlt, oder ausgetauscht, dieses für nicht geschehen geachtet und dasselbe zum Besten der Masse bezgetrieben werden wird. Sollten endlich die Inhaber solcher Credit oder Sachen dergleichen verweigern und zurückbehalten, so wird er noch außerdem alles seines daranhabenden Antepfundes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. December 1819.

Zu verkaufen.

*) Neusalz den 14ten November 1819. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem hiesigen bürgerlichen Schlossermeister Johann Gottfried Kälter zugehörigen, sub No. 176. althier belegenen und auf 744 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten halben Hauses sind 3 Versteigerungs-Termine: 1) auf den 29sten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr; 2) auf den 26. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr, und 3) verantheilt auf den 1sten März 1820 Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem letzten peremptorischen Termine sich besitz- und zahlungs-rächtige Kauflustige auf dem Rathshause hi selbst einfänden, ihre Gebote abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Versteihenden ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebote gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Grundstücks bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS

Elisauf bey Etropfen. Beym dem Dominium hieselbst sind 200 Schock zweijähriger und 50 Schock dreijähriger Rarsensaamen zu verkaufen.

Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße in Nro. 1169. sind Wohnungen zu vermietben und Wirthschaften zu beziehen.

Breslau. Aechter Mocha Coffee ist zum billigsten Preise zu bekommen, No. 24.

*) Breslau den 30. Novbr 1819. Es ist und eine von dem Regierunge-Secretul-Cassen-Rendanten Herrn Viller unterm 4ten Novbr. 1817. ausgefertigte Recognition, über von dem Hrn A. W. Kornicker bey der hiesigen Königl. hochlöbl. Regierung deponirten und zwar in 3 holländischen Obligationen bestehende Caution von 1800 Rthl. verlottern gegangen. Da wir nun zu deren Erhebung angewiesen sind, so setzen wir solche für uns und jedermann außer allen Werth, und kann niemand davon Gebrauch machen.

Jacob Joel Bloch.

J. P. Silberstein.

*) Breslau. Plan zur Benutzung des von dem Kaufmann Hoffmann in Breslau errichteten Commissions-Comptoir. Das Comptoir besorgt: 1) den Kauf und Verkauf von Häusern, Gütern, Gärten und allen andern Besitzungen, es besorgt

sorgt ferner einheimische und auswärtige Grundverpachtungen, als auch Vermietungen von Hingelungsgelegenheiten, Wohnungen, Häusern und Gärten, so daß auch anhero kommende Fremde zu allen Zeiten bequeme und gute Miethswohnungen erhalten können. Es procurirt auch 2) gegen die nöthigen zur Sicherheit vorgelegten und geprüften Original = Documente Capitalien von beliebiger Größe; 3) wird es auch die Beforgung der Inskripte in die hiesige und auswärtige Zeitungsblätter — unter Berücksichtigungen der in dieser Hinsicht vorhandenen Vorschriften gegen billige Provision übernehmen; 4) wird das Comptoir privat = diensthelfenden Personen jeder Art sowohl Einheimischen als Auswärtigen die Aussicht zu baldiger und zweckmäßiger Versorgung eröffnen, es müssen jedoch die sich anmeldenden Subjecte Personen von gutem Charakter und Aufführung und im Stande sein, über ihre vorheriges Betragen und Fähigkeit Zeugnisse aufzuweisen, weil nur unter dieser Bedingung ihre Gesuche berücksichtigt werden können. Das Comptoir wird wie sich gebührt über alle und jede Geschäfte gehörige Bücher führen, und alles vollständig darinnen vorzeichnen, es versichert zugleich mit größter Accuratesse, Promptheit und strengster Verschwiegenheit die möglichste Billigkeit zu vereinigen, aus diesem Bestreben es stets bemüht ist, sich dem geschehensten Vertrauen zu würdigen. Briefe werden unter folgender Address: An das Commissions = Comptoir auf der goldenen Kette No. 493. dem goldenen Rade schräge über Porroffren erbeten.

*) Breslau. In neuem Etablissement in Tabackfabrik und Specerey Waaren beehre ich mich ergebenst bekannt zu machen, und hoffe, daß auch die beste Waare und die möglich billigsten Preise einem geschätzten Publikum empfehlen werden. Vorzüglich bin ich mit den besten, leichtesten und wohlriechendsten Sorten Sonnenkaster zu allen Preisen mit ausgesuchtem Porroffro in Rollen und geschnitten, so wie auch mit Schnupftaback, besonders aber mit ächten holländ. Karotten und Holländerkerben, und schmeichle mir auch damit die Zufriedenheit meiner geehrten Aemebner zu erwerben.

Gustav Häusler, äußere Ohlauer Straße neben dem Zuckerrohe No. 1098.

*) Breslau. Ein herrschaftliches Haus mit allen Bequemlichkeiten in einer gesunden Straße ist Veränderung wegen zu verkaufen, so wie auch einige kleine Häuser die sich für Professionisten eignen, billig zu haben sind. Auskunft hierüber gibt der Commissionär August Herrmann, Weidengasse No. 986.

*) Breslau. So eben ist erschienen: durch vielfältige Anwendungen mit stets gutem und schnellem Erfolg bewährtes sicheres vorzügliches Mittel gegen die so allgemein herrschende Mogenschwäche, welche besonders alle Personen im heran nahenden Alter ausgeht sind, die sonst von den schlimmsten Folgen ist, und sogar schon im Anfange die Quelle so vieler Leiden wird; als: Mangel des Appetits, kurzer

kurzer Athem, Herzklopfen, Schwindel, Kopfschmerz, böse Augen, blaße Gesichtsfarbe, Ohrensausen, kalte Füße, unruhiger Schlaf und wie sie sonst noch alle Namen führen, nebst freundlichen Rath an Alle, die daraus noch Befende & entspringenden langwierigen und gefährlichen Krankheiten in Zeiten zu verhalten ic. und für 8 gr. Cour. zu haben bey

J. F. Korn dem Ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Die vielseltige begeherte Schrift: die Frau nimmer, wie sie waren, sind und seyn werden ic. ist jetzt für 8 gr. Cour. wieder zu haben.

J. F. Korn dem Ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Burkgasse No. 1253. eine Stube mit Meubles für ein oder zwey einzelne Herren, auch als Abfuge: Quartier. Das Nähere daselbst drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Bey W. A. Holäuer ist zu haben: Noch ein Wort über Koberg's Ermordung. Ein Sendschreiben an Herrn Professor Sieffens, vom Freyherrn von Wittwig. Preis 4 gr. Cour.

*) Breslau. In meinem Hause in der Ohlauer Vorstadt ist eine Wohnung von 4 Stuben und einer Küche zu vermieten und kann so gleich bezogen werden.

W. A. Holäuer.

*) Breslau den 30. Novbr. 1819. Wer 200 Stück tragende Motterschaaf zu kaufen wünscht, erhält darüber Auskunft auf dem Markte bey der grünen Röhre in No. 1213. bey E. F. Gallig.

*) Breslau. Es wird zu Weihnachten ein Capital von 5000 Rthlr. auf ein ganz sicheres hiesiges Haus zur 2ten Hypothek verlangt. Nähere Auskunft giebt der Rattensabrikant Blank an der Oberamtsbrücke No. 602.

*) Breslau. Bey Henry Welford No. 651. Anroningasse ist eine sehr gute Gattung Hamb. Cigarren zum Preis von 9 Rthlr. 12 gr. pro Kiste von 1000 Stück, $\frac{1}{2}$ Kiste 4 $\frac{1}{2}$ Rthlr., 100 Stück a 1 Rthlr. zu haben. Auch auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Glück den 8ten October 1819. Da daß der Johanna vermieth. Dietrich g. hörige sub No. 292. auf dem Holzplane beegene und auf 685 Rthlr. 14 gr. 32 pf. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 23ten Decbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Bietorbe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrecht.

*) Liegnitz den 3ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 27. zu Ober-Langenwalbau gelegenen Freygarthnerstell., welche auf 175 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir (einen peremptorischen) Biethungs-Ter-

Am auf den 1ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Arnd anderamte. Wir fordern alle Zah unfähige Kaufstulle auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und Stadtgericht dieselbst einzufinden, ihre Rechte abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestehenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufstullen frei, die Lote des zu versteigernden Grundstücks und die etwaigen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur zur Einsicht zu inspizieren. Eben so werden auch alle etwaigen unbekannte sowohl Real- als Person-Gläubiger des zu Ober-Langenwolbau verstorbenen Freyherrn Friedrich Gottlieb Schärer sowohl aus dem Militär- als Civil-Stande hiermit aufgefordert, da obiger Liquidations-Termin auch zugleich zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen anstehe, ebenfalls entweder in Person oder durch mit hinlanglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz und Freige vorge schlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen und zu becheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, dass sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller, sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, auch ihren ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 17ten Juli 1819. Das groß v. Weil Rundsorfer Gerichtskamt subhastirt auf Andringen einiger Real Gläubiger die zu Rundsorf dempftlicher Kreis sub No. 20. belegene, dem Johann Ernst Heinrich Seeliger zugehörige Erbschottis v., welche auf 5760 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, sammt deren Zubehörungen, an Aedern, Wiesen und Gärten und präscriptirt zu Dierhuns- Fern innen den 4ten September, zussen October, peremptorie aber den 30sten December d. J. laet Kaufstulle, Besitz- und Zahlungsbefugnisse hierdurch vor, an besagten Terminen vorzüglich aber, auf den letztern, in der hiesigen schiedlichen Amtscanzlei zu Dierdorf Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes erheischen des Zuschlags an den Meist- und Bestehenden sich versichert zu haben, mit dem Befehl, dass auf später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch kann die Lote des Guts in dem Gerichts-Kreisdan zu Rundsorf, so wie den unterzeichnetem Justitario zu jeder schiedlichen Zeit eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Gut Real-Ansprüche zu haben vermehren, hiemit vorgeladen, im Termine den 30sten December c. a. dieselben zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibensfalle aber zu erwärtigen, dass sie mit denselben präcludirt und ihnen als dann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Hogmann, Justiz.

Sonntags den 4. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 17. November 1819. In der zum hiesigen städtischen Gut Rausern gehörigen Forst sollen den 10. December dieses Jahres eine Anzahl Eichen und Tügel darauf den 1ten desselben Monats eine Anzahl Buchen, Kiefern und anderes hartes Holz, auch zu Schirr-Holz tauglich, nebst einigen Haufen lebendiges Holz alles auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher an gedachten Tagen früh um 9 Uhr in dem Forst einzufinden, wo denn dem annehmlichsten Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Der Förster Langer wird jedem das ausgezeichnete Holz auf Verlangen vor dem Termin anweisen und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Zu veranctioniren.

*) Breslau den 1sten December 1819. Es sollen künftigen Dienstag als den 1sten dieses Nachmittags um 2 Uhr auf den städtischen Bauhofe vor dem Oberthore mehrere Haufen Spähne und altes Bauholz meistbietend gegen baare Zahlung in Cour, versteigert werden, wozu man Kauflustige hiedurch einladet.

Die Stadt-, Bau Deputation.

*) Berlin. Montags den 13ten December und folgende Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr sollen in Berlin in der Kasernenstraße am Brandenburger Thor, neben dem Garnison-Lazareth, im ehemaligen Sieburgschen Fabrikgebäude, mehrere zur Tuchfabrikation gehörige, durchaus im gutem Zustand befindliche Maschinerien und Geräthschaften, gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Außer vielen in Körben, Spindeln, G. schirren, Spulrädern, Horden u. s. w. bestehenden kleinen Geräth, kommen in dieser Auction, mehrere Spinn- und Streich-Maschinen, Tuch- und Kamml-Stühle, Blaukäpen halb von Kupfer, Appretur-Geräthe und Scheer-Maschinen mit vollständiger Einrichtung, Färbstücken-Maschinen, Scheeren, Baiken, Tischler- und Drechsler-Werkzeuge vor, die sämmtlich so gut als neu sind.

Der Königl. Auctions-Commissarius Behrens.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Brigadier Herrn v. Werkaß zu Reife werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesiä alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1816, 1817. und 1818. an die Haupt-Casse der
ten

6ten schlesischen Artillerie-Brigade sowohl als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 17ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangetnder Bekannthschaft unter den Justiz-Commissarien der Hofiscal Gelmeck und Justiz-Commissarius Paue in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwemigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 6ten August 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Habeland als des ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktschen Creise organisirten 1sten Bataillons des aufgelösten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis ult. März 1814. an die Cassé des genannten Bataillons aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch anderweit vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hansel auf den 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangetnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Rath Heinen und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwemigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Pöckmills zu Brieg, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem ersten Jänner bis ultimo März 1816. und seit dem 1sten Juny 1816. bis ultimo December 1818 an die Cassé des ersten Bataillons nebst Cavallerie-Abtheilung des 1ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 22. sonst 13ten schles. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangetnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Munzer und Müller H. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwemigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessen.

Rath

Matthor den 20sten July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden den stehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des 6ten Husaren-Regiments (2ten schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten März 1813. bis zum 10ten Juny 1816. Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21ten December 1819. vor dem Depnirtirten Oberlandesgericht's-Auscultator Böhmisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Mandatarien, wozu denselben bei ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Justizrath Stöckel, Justiz-Commissionsrath Laube und Justiz-Commissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, gehörend sollen, indem der Ausschleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Kasse durch Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Matthor den 10ten August 1819. Der bestehenden Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Königl. 6ten Husarenregiments (2ten schlesischen) vermöge irgend eines Rechtsgrundes, aus dem Jahre 1818. Ansprüche zu haben vermaßen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Ausübung in dem vor dem Depnirtirten Herrn Oberlandesgericht's-Auscultator Zeisack auf den 21ten December 1819. Vormittags um — Uhr in dem Königl. Oberlandesgericht's-Hause hieselbst, anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Eberhard vorgeschlagen werden, zu stellen, wo hingegen der Ausbliebende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen Forderungen an die Regiments-Kasse aus dem erwähnten Zeitraume mittelst Aufserlegung des ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person dessen, mit welchem er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 68,866 Rthlr. 15 sgr 11½ d'. Acctis und 87,272 Rthlr. 4 sgr. 6¾ d'. Passiv. Masse bestehenden Nachlaß des im vorigen Jahre zu Langenhof im Fürstenthum Siles verstorbenen Königl. Kammerherren Ludwig Wilhelm Grafen v. Gessler auf den Antrag des Luis Curators seiner minorrennen Kinder und Erben, Justiz-Commissarii Enge unterm 25ten Januar c. a. der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etwaige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht'srath Herrn Hansel auf den 16ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgericht'shause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Müller H. Morgenbesser und der Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver-

meinten

meinsten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ewanigen Vorrechte theilhaftig verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. September 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes über die Kaufgelder des Gottfried Seifert'schen Bauerguts zu Groß Gohlau Neumarkischen Kreises auf den Antrag des benannten bisherigen Besitzers Gottfried Seifert der Liquidations Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Bauergut und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hi. durch vorgeladen in dem auf den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Kaufgelder abgeschieden und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieses Bauerguts Samuel Gimmler als gegen die übrigen Creditoren unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

*) Ramslau in Schlesien den 5ten November 1819. Der zu Kraschen Neßl Perusdittschen Kreises in Schlesien verlebte ehemalige Handlungs-Buchhalter Franz Carl Jordan aus Breslau hat in seinem hinterlassenen Testamente de publicato dem 27sten August c. seinen vor 16 Jahren verstorbenen aus Breslau gebürtigen Sohn Benjamin Jordan und seine Schwester die Ehefrau des Erbsholzen Berstenberger zu Kraschen Eva Rosina geb. Jordan gemeinschaftlich zu Universal-Erben seines nicht unbedeutenden Nachlasses ernannt und auf den Fall des Ablebens seines genannten verstorbenen Sohnes, ihm seine oben gedachte Schwester auch in Rücksicht der ihm vermachten Vermögenshälfte als Erbin substituirt, letzterer auch die Administration des sämmtlichen Nachlasses übertragen. Auf den Antrag dieser Aiterbin wird daher der oben gedachte Benjamin Jordan dessen Erben und Erbennehmer hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 15ten September 1820 vor dem unterzeichneten Gerichtsamte allhier zu Ramslau in der Behausung des Justitars entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnsehlbar zu melden, oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und die ihm vermachte Hälfte des Nachlasses seines Vaters, dem Inhalte des Testaments zufolge, der ihm substituirt Universal-Erbin eigenthümlich überlassen werden wird.

Ablich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Leffing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 10ten dieses sende ich eine Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen in drey Thürmen auf der Neuschengasse.

M. ver.

*) Bresl.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1819. Ich mache Einem hochzuverehrenden Publikum bekannt, daß ich den 5ten dieses als künftigen Sonntags das letztemal vor den Weihnachts-Feyertagen Cossino geben werde, wozu ich ergebenst einlade

Ehr. Gottlob Krafaur, Hôtel de Pologne, ehemaligen großen Redoutensaal.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1819. Indem wir das den 1sten dieses an kramphafter Kurzatmigkeit im 65sten Jahre seines Alters erfolgte Ableben unser geliebten Ehegatten und Vaters des hiesigen gelehrten Stadtraths Herrn Heinrich Samuel Ratcke, dessen irdische Hülle Morgen Nachmittags um 3 Uhr zur Erde bestattet werden soll, unsern verehrten Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst bekannt machen, empfehlen wir uns der Fortdauer Ihrer allersseitigen Liebe und Freundschaft.

Henriette verwit. Stadtrath Ratcke geb. Dörmann.

Heinrich,)

Ulricke,)

August,)

Julius,)

Peter,)

Pauline,)

Ratcke, als Kinder.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 6ten und 7ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.; auch sind andere billige Fuhrn zu haben.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich das Caffeehaus zum Prinze von Preussen auf dem Lehmkuhlen übernommen, und Sonntag den 5ten Decr. durch Concert- und Tanz-Musik eröffnen werde. Für kalte und warme Speisen, Getränke und reelle Bedienung ist bestens gesorgt. Wozu ich höflichst einlade

Schnelder, Coffetier.

*) Breslau den 23. October 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau sind der 23ste December c., 31ste Januar 1820., veremtorie aber der 2te März a. f. als Termin licitationis necessarie auf den zur Escheptine sub No. 63. gelegenen, auf 1800 Rthlr. Cour. abgeschätzten Grund des weil Erbbesitzer Johann Gottlieb Kappelt angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebeths vorgeladen werden. Neben auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht conſtitrenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abindication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie den Fundum des treffen, nicht weiter werden gehört werden; und wird überdies noch in Aufsehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach S. 35. Tit. 52 P. 1. der Gerichts-

richtig Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Vindicantien nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

*) Wohlau den 25. November 1819. Nach veränderten Umständen wird mit Genehmigung des Plesserscher Porrmannschen Real-Creditoris der Auction des dem Letztern zugehörigen Hauses No. 35. hierdurch wiederum zurückgekommen und werden die auf den 6ten December 1819., 3ten Januar 1820. und 4ten Februar d. j. angesetzten Biethungs-Termine auch wiederum aufgehoben.

Königl. Preuß. Gericht.

*) Grlitz den 15ten November 1819. Es sind auf Antrag der Extrahenten die zum Verkaufe des allhier sub No. 759. am Zöpferberge gelegenen Beyerschen Hauses zum 29sten November und resp. 31sten December c. angesetzten Citations-Termine per Decr. vom 15ten November c. hinwiederum aufgehoben worden, welches den etwaigen Kaufstellhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

Ratibor den 24sten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des zweiten Bataillons ersten Oppelnischen Landwehr-Regiments No. 10. Herzog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1ten März 1816. bis letzten December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assistenten Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorsehlagen werden, zu stellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Aufsehung eines ewigen Stillstehens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wettersdorf den 9ten October 1819. Das reichsgräflich zu Selms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das hierorts sub No. 56. belegene, auf 120 Rthlr. gewürdigte Haus des Johann Gottlieb Horn ad instantiam des letzten Besizers Joseph Hallmann und fordert Pierhungs-lustige auf, sich in Termino den 18ten December früh um 11 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des extrahentischen Gläubigers der Zuschlag an den Meistbliebenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkauende Haus aus dem Hypothekenebuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichs.

Nachthal den 2. Novbr. 1819. Die in dem Namslauschen Kreis-
dorfe Dönnberg sub No. 20. belegene Freystelle des verstorbenen Carl Sebisch,
auf 193 Rthlr. 20 gr. 27 pf. gerichtlich gewürdiget worden, wird auf den An-
trag der Erben im Termine den 27. Januar 1820. öffentlich verkauft werden,
es wird daher dieser Termin zur öffentlichen Kenntniß gebracht, alle diejenigen,
welche benannte Stelle zu erkaufen Lust, Belieben und Vermögen haben, aber
eingeladen, sich in solchem Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu
Esterlschau einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meistbietende
bleibende, unter Einwilligung der Erben und Gläubiger den Zuschlag gewärti-
gen kann. Zugleich werden alle diejenigen, die an das Grundstück irgend einen
Real-Anspruch zu haben verneinen, hiemit vorgerufen, in Termine präfixo zu
erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu rechtfertigen, Ansonstenfalls
aber gewärtig zu seyn, daß sie mit denselben präcluidirt und ihnen ein ewiges
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt Esterlschau.

Treube.

Leobschütz den 19. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt
wird hie dem Franz Thomizek eigenthümliche sub No. 149. in Deutsch-Crawarn
Kariborer Kreises belegene gerichtlich auf 9847 Rthlr. 13 sgr. 6 d. gewürdigte vier-
gängige Nieder- et resp. Brettschneide-Mühle sammt den dazu gehörigen Realträ-
gen hiermit Schuldenhalber nothwendig subhastirt und öffentlich feil gegeben, und
es werden demnach alle Bestg. und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert in dem
dieserhalb peremptorisch auf den 2ten Januar 1820. anberaumten Bleichungs-Ter-
mine in der Gerichts-Canzley des unterzeichneten Justizamtes zu Deutsch-Crawarn
zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonächst zu gewärtigen, daß besagte
Mühle selbst Inobhohe dem Publicanten zugeschlagen, auf etwa später eingehende
Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber im Jahre 1816. auf-
genommene Taxe liegt in der Canzley alhier zur Einsicht bereit. Zugleich werden
alle etwa unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechts-
same sub pona präcluid et perpetui silentii eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch-Crawarn und Raichen.

Schwemmer, Justiz.

Breslau. Auf dem Meubles-Magazin der künftigen Tischlermeister
auf dem Schmetterhause sind verschiedene Sorten Ellen nach dem jetzigen Preuss.
Maas zu haben.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre bey seinem neuen Etahl-
sement sich einem hochzuverehren Publikum mit allen Sorten Papieren, Zeichen-
und Schreib-Materialien sich bestens zu empfehlen, Neuschegasse No. 557.

S. Meumark.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 26. Nov. bis 2. Dec. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Friseurs Hrn. Johann Friedrich Daniel Schade
S. Johann Friedrich Adolph. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich
Röhler

Kpfler S. Carl Hermann Ludwig. Des B. und Schnelberg Christian Gott-
lieb Pfarr I. Maria. Des B. und Luchsheer, Vellefens aus Stadt: Ver-
ordneten Herrn Christian Keller S. Heinrich Dito Reinhold. Des B. und
Schneide S. Friedrich Kpfel I. Johanne Auguste Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Ahrend S. Jo-
hann Friedrich Robert. Des B. und Bäckers Goulob Hoffmann S. August
Robert. Des B. und Kramhändlers Johann Müller S. Hermann Gustav.
Des B. und Fischhändlers Ephraim Traugott Hiescher I. Marie Caroline
Minna. Des B. und Zuckerschmides Wilhelm Christian Lindner I. Marie
Amalie Charlotte. Des Königl. Polizey-Commissarius Hrn. Carl Samuel
Hirzog S. Carl Julius Theodor. Des B. und Waaren- Senfals Herrn
Heinrich Ferdinand Cunn S. Friedrich Martin Theodor. Des B. und Hand-
schuhmachers Johann Stepper S. Johann Ernst.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weinbrenners Johann Samuel Jädel S. Eduard
Samuel Wilhelm.

Convulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Bäcker Johann Heinrich Bland mit Jgfr. Marie
Mühlsteffen. Der B. und Kreischmarer Johann Friedrich Scholz mit Jgfr.
Friederike Caroline Wilhelmine Schwaer.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Formular- Rendant Herr Johann Ernst
Schönamsgruber mit Jgfr. Marie Elisabeth Gran.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Justizcommissarii Hrn. Carl Eberhard Pann S. Friedrich
Richard, alt 1 J. 2 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Carl Vogel Ehefrau Henriette
Charlotte geb. Scholz, alt 49 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich Claus I. Johanne
Emilie, alt 1 J. 7 M. Des Privat- Lehrers Hrn. Jacobl S. Carl Wilhelm
Conshorn, alt 24 W. Des B. und Friejears Hrn. Johann Gottfelf Meh-
hofe I. Marie Eleonora, alt 20 W.

Zu St. Saviour. Des B. und Bäckers Johann Michael Meslinger I. Johanne
Caroline, alt 1 J. Des pensionirten Rath: Cangelists Herrn Friedrich
Wilhelm Pohl S. Carl Friedrich Wilm, alt 1 J. 11 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Provinzial- General- Ebernugus D. der
Medizin und Ritter des rothen Adler Ordens 2ter Classe Herr Johann George
Schwindt, alt 67 J. 3 M. Des B. und Eisenstegers Johann Gottfried
Korb I. Johanne Emilie, alt 4 M. 12 T.